



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

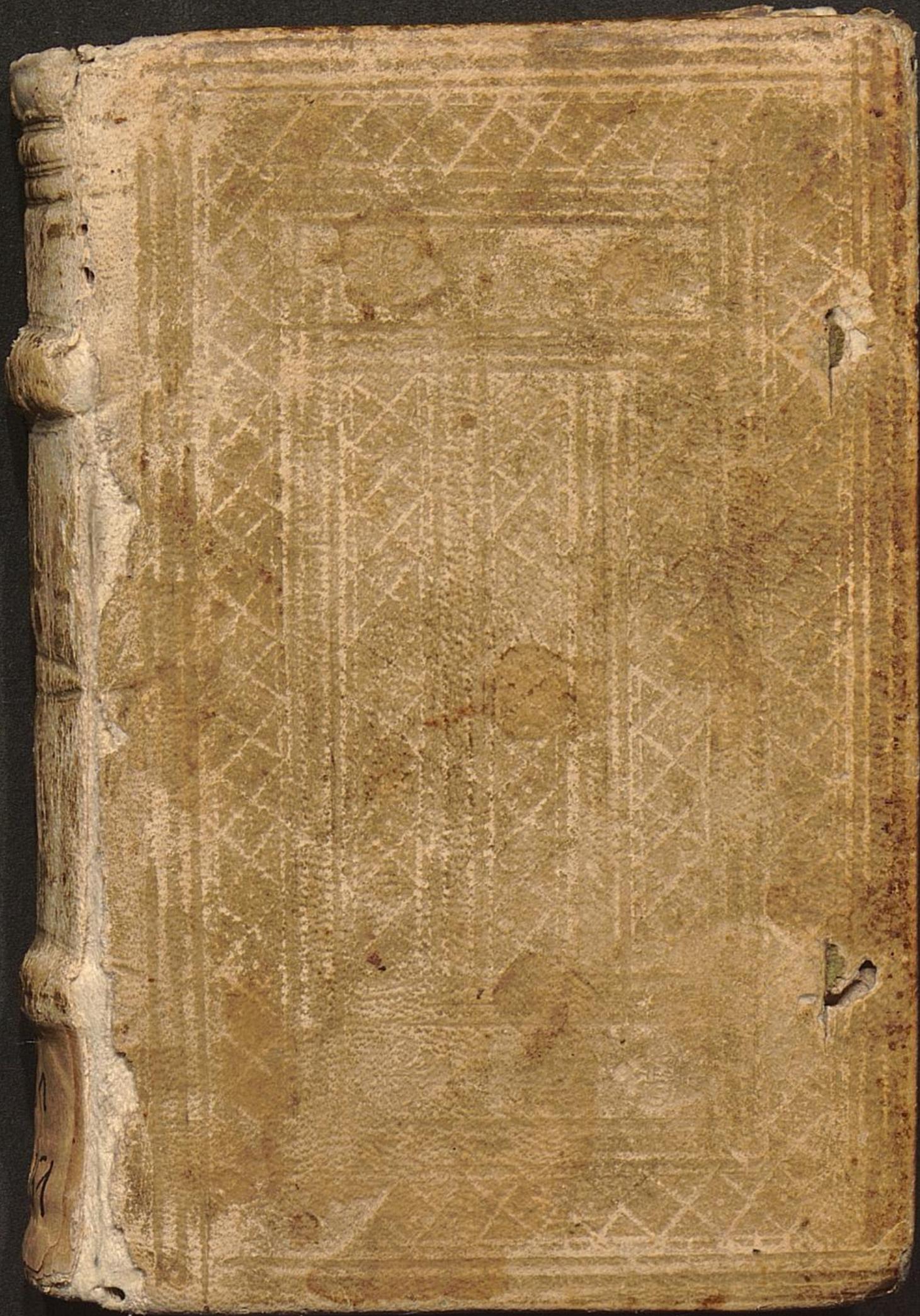
**Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede  
Christi**

**Luther, Martin**

**Magdeborg, 1531**

**VD16 L 6695**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34333**



Speculat ad indicem.

Erzbischöfliche Akademische  
Bibliothek Paderborn,  
Abt. Theodoriana.

Th. 6157.

1) Borchius Clavicus  
1284

Nr. 2, Exemplar  
nachgewiesen

2) 1087

Ex Lib. Christophori Somitis de  
Kesselstatt, Ecclesie Cathedralis  
Hildesiensis Canonici Capitularis  
A. 1785

Hübenermis. Caspar  
vom Toon unde der  
Jüdisheit

Speculat

Erzbis

Bibl

Abt.

11 Bo

Wirt

21

Ex Lib

Kessel

Hildes

Q<sup>o</sup> 1700



Dat Söuen  
teinde Capitel Jo  
hannis / van dem  
Sebede Christi.

Geprediget vnde vthgelegt  
dorch D. Marti. Luther.  
Wittemberg.

D. M. XXXI.



20 M.

ERZE  
AN  
B  
LEO  
PADERBORN

# Worrede Marti.

## Luther.



Esse myne Pre  
dige van dem gebede  
vnses Heren Ihesu Christi /  
Johann. xvij. hebbe ick nicht  
allene gerne geseen dorch den  
druck vthghan/sonder ock süs  
uest gebeden / mynen leuen

fründt Magister Caspar Crütziger / de tho solckem  
donde wol geschicket / dat he se wolde vaten/vnde  
ynn eine düdlike syne form stellen (dewile ick süs  
uest de tidt solckes tho donde nicht gehat/ock nicht  
so wol dartho geschicket bin) vñ also laten ock  
andern tho dele werden. Wente ick weth/dat den  
rechten framen Christen / den na der gerechticheit  
hungert vnde dorstet / desse brocken vnde desse  
drunck koldes waters / leefflic vnde nütlic syn  
wert / welken wy ock allene hirmede denen. De  
auerdratigen / satsamen / dullen hilligen/ hebben  
süs mer denn genug/ane vnse hülpe vnde denst/den  
wille wy ock nictes hirmede gedenet hebben / ane  
dat se tho meistern vnde lastern wat nyes hebben.

Beuele darmede solcke predigen allen leuē tru  
wen ledtmaten Christi / vñ my ock in er ge  
bedt/Gades gnade sy mit vns Amen.

A ñ

Dat

Dat Höüenteinde Capi-  
tel Johannis.



Olckes rede-  
de Ihesus / vñ hoeff  
syne ogen vp na dem  
hemmel vnde sprack /  
Vader / de stunde ys  
gekamen / dat du dy-  
nen Sone vorclarest / vp dat dy dyn  
sone ock vorclare / gelick alse du em  
heffst macht geguen auer all dat  
flesch / vp dat he dat ewige leuent ge-  
ue allen de du em geguenē heffst. Dat  
is ouerst dat ewige leuent / dat se dy /  
dat du allene war Godt bist / vñ den  
du gesent heffst / Ihesum Christ /  
erkennen. Ick hebbe dy vorclaret vp  
erden / vnde vullenbracht dat werck /  
dat du my geguenē heffst / dat ick don-  
scholde. Vnde nu vorclare my du  
Vader /

Vader / by dy süluest / mit der klarheit / de ick by dy hadde / eer de werlt was. Ick hebbe dynen namen apenbart den minsche / de du my van der werlt gegeuen heffst / Se weren dyn vnde du heffst se my gegeuen / vnde se hebben dyn wort beholden. Nu weten se / dat allent wat du my gegeuen heffst / sy van dy / wente de wort de du my gegeuen heffst / hebbe ick en gegeuen / vnde se hebbent angenamen vnde erkent warhafftigen / dat ick van dy vthgeghan bin / vnde lösen / dat du my gesent heffst.

Ick bidde vor se / vnde bidde nicht vor de werlt / sonder vor de / de du my gegeuen heffst / wente se synt dyn vnde allent wat myn ys / dat ys dyn / vnde wat dyn ys / dat ys myn / vnde ick bin in en vorklaret / vnde ick bin nicht mer in der werlt / Duerst se synt in der werlt / vnde ick kame tho

A iij dy /

dy / Dillige vader / erhold se in dynem  
namē / de du my gegeuē heffst / dat se  
ein syn / gelick alse wy. Dewile dat ick  
by en was in der werlt / erhelt ick se in  
dynem namen. De du my gegeuen  
heffst / de hebbe ick bewaret / vñ dar  
ys nemand van en vorlaren / ane alle-  
ne dat vorlaren kindt / dat de schrift  
vorfüllet wörde.

Nu öuerst kame ick tho dy / vnde  
rede solkes in der werlt / vp dat se my-  
ne frowde in sich hebben vullenka-  
men. Ick hebbe en gegeuē dyn word  
vnde de werlt hatet se / wente se synt  
nicht van der werlt / gelick als ick ock  
nicht van der werlt bin. Ick bidde  
nicht / dat du se van der werlt nemeft  
sonder dat du se bewarest vor dem ö-  
uel / Se synt nicht van der werlt / ge-  
lick als ick ock nicht vā der werlt bin  
Dillige se in dyner warheit / Dyn  
word ys de warheit. Gelick alse du  
my gea

my gesent heffst in de werlt / so sende  
ick se ock in de werlt / Ick hillige my  
süluest vor se / vp dat se ock gehilliget  
syn in der warheit.

Ick bidde ouerst nicht allene vor  
se / sonder ock vor de / de dorch er  
word an my löuen werden / vp dat se  
alle ein syn / gelick alse du. Vader in  
my / vnde ick in dy / dat se ock in vns  
ein syn / vp dat de werlt löue / du heb-  
best my gesent. Vnde ick hebbe en ge-  
geue de herlicheit / de du my gegeuen  
heffst / dat se ein syn / gelick alse wy  
ein syn / ick in en / vnde du in my / vp  
dat se vullenkamen syn in ein / vñ de  
werlt erkene / dat du my gesent heffst  
vnde leuest se / gelick alse du my leuest.

Vader / ick wil / dat / wor ick bin / ock  
de by my syn / de du my gegeue heffst  
dat se myne herlicheit seen / de du my  
gegeuen heffst / wente du heffst my  
A iij geleuet

gelenet eer de werlt gegründet ward  
Rechtuerdige Vader / de werlt kent  
dy nicht / önerst ick kenne dy / vnde  
desse erkennen / dat du my gesent  
heffst / vnde ick hebbe en dy  
nen namen kundt gedan /  
vnde wil en kundt don /  
vp dat de leue / dar du  
my mede leuest / in  
en sy / vnde ick  
in en.





## Anck allenn

wercken vnser Des  
ren Christi / scholde wy wol  
sonderlick wunschen tho hö  
ren / wo he sich gestellet heb  
be / wñ he gebedet vnde mit  
synem leuen Vader geredet

hefft / dewile sñs vele geschreuen / wo he geprediget  
vnde wunderteken gedan / ouerst weinig / wo he ge  
bedet hebbe. Nu steyt ydt hyr vor ogen geschreuen  
mit velen worden / de he vor synen Jüngern geres  
det / vnde en thor lesten hennefart gelaten hefft /  
vñ achtet des doch niemand / Weret nicht geschre  
uen / so wolde wy went an der werlt ende darna  
lopen. Vnde ys vorwar vth der mathen ein hefft  
tig hertlick gebedt / darynne he den affgrundt sy  
nes herten beide gegen vns vnde synem Vader  
spent vnde ganz heruth schüddet. Idt synt ouerst  
solcke wort / de in vnser oren / so se ane geist hören /  
luden alse lutter kinder dedinge / de wedder krafft  
noch sap hebben / ia nicht werdt synt tho reden /  
Wente vornufft vnde menschlike wisheit holdt  
nichtes van dem / dat me nicht mit prachtigen /  
hochdrauenden worden vörgiff vñ vpmutzet / dat  
ydet man ogen vnde oren vpsperren moth.

Wenn wy ouerst seen vnde bewegen Fonden /  
wol de man ys / de dar biddet / vnde ock de gebeden  
wert / dartho wo groth dat ys / darumme he biddet  
wörde wy ydt nicht so vnwerdt vnde geringe ach  
ten / sonder gewar werden vnde völen / wat desse

2 v einfoldigen

eintfoldigen word vor auerswennliche Krafft vñ  
tröstlich ding hebben vñ geuen / Wente hir holdt  
he süluest de regeln / de he vns gegeben vnde gele  
ret hefft / wenn me recht beden wil / dörff me nicht  
vël langer köstlicher word makē / sonder man slicht  
vnde recht dat beste. Darumme schal sich nemandt  
ergern an dessem gebede / ock nicht auerhen lopen /  
alse syn ydt vnnütze minschen word / alse sich ein  
ytlich beter lett däncken / he willet beter maken /  
Scholdet suerst jemand anfangen vnde vorsöken  
wörde em balde de kunst / word vñ wise entrennen.

Dat ys önerst de summa vñ orsake desses Capi  
tels. Vp eine gude predigen / höret ein gudt gebedt  
Dat ys / wenn me dat wort van sich gegeben hefft  
schal men anheuen tho süchten vnde begeren / dat  
ydt ock krafft hebbe vnde frucht schaffe. Wente de  
wile de here Christus nu alle syn lereamt van  
sich gegeben vnde vullendet / vñ syne Jüngern mit  
einer schönen langen trostpredigen / gesegent hadde  
moste he thor lesten hennefart ock eine bede don /  
beide vor se vnde vor alle Christen / vp dat he syn  
amt / als vnse enige hogeprester gar vthrichtede  
nichtes nalete / dat dar denede / se tho starcken vñ  
tho erholden / dewile he se wolde allene hinder sich  
laten ynn der werlt. Darumme hebbe ick alleridt  
gesecht / wo nödtig ein Christlich gebedt is / dat ane  
dat salue de loue nicht bestan noch bliuē kan / Wen  
te de dar Gades word predigen hören vnde weten  
vnde nicht ock beden / de geuen tho vorstande / dat  
se noch vormeten vnde seker sint / alse dörfften se  
Gades gnade nicht auer all / seen ere nodt vñ vabe  
nicht /

nicht/laten sich düncken/ se sitten nu vast vñ heb-  
ben schone/wat se mögen begeren/So is de Düuel  
hinder en/berücket vnde störtet se/dat se des nūm-  
mer gewar werden. Desser orsake haluen/leret vns  
Christus mit synem exempel/beneuen der predigen  
des gebedes nicht vorgeten/vp dat dat word nicht  
ane frucht affgha vnde gehandelt werde. Wat  
ouerst dit gebedt vor krafft / egeschop vnde dö-  
get an sich hebbe/werde wy / hebbe ick sorge nicht  
genogsam können vthstricken / Wente so slicht vñ  
eintfoldig als ydt klingenet/so deep / ryck vnde with-  
isset/dat ydt nemandt affgründen kan.

Thom ersten/als de Euangeliste sprickt / Sol-  
des redede Ihesus / vnde hoest syne ogen vp ynn-  
den hemmel etc. hefft he dem gebede den thom vñ  
eere gelaten / dat ydt ock syne vthwendigen ge-  
berde vörde / den dullen hilligen vör te kamen /  
vnde de mulen tho stoppen/de dat vörgeuen/ solck  
vthwendig ding gelde nictes. Wente hit süstu/  
dat he nicht allene mündlick biddet / dat ydt de  
Jüngern hören/sonder ock de wise vñ geberde dar  
tho bruket/de men plegt tho vören/Als etlike kni-  
en / etlike vppet angesichte vallen / etlike stan vñ  
na dem hemmel seen/welcke drierley wise alle ynn-  
der schrift angetekent sint/ Wo de kōning David  
vp de erde vell/do he vor syn kindt bat/souen da-  
ge lang.ij. Reg. xij. Vnde Christus beide kniet vñ  
nedder vell/do he bedet ym garden. Item/Petrus  
Luce. v. sampt vël andern / vell dem Heren tho  
vöte. Nam stande ouerst secht he ock Marci. xviij.  
Wenn gy stan vnde beden zc.

Dat ligt

Dar ligt nu nene grote macht an / efft me sta/  
Fnie edder nedder valle / wente dat synt lyfflike  
wise wedder vorworpen noch gebaden / alse nōds  
tig / als ock andere mer / hōuet vnde ogen na dem  
hemmel heuen / de hende volden / vp de brust slan/  
allene dat me se nicht vorachte / dewile se de schrifft  
vñ Christus süluest lauet. Darumme ock S. Paul  
lus Ephe. iij. van synem gebede spricht / Derhal  
uen böge ick myne kny gegen dem Vader vnser  
Heren Ihesu Christi. Item. j. Timoth. ij. So wil  
ick nu / dat de manne beden / vnde vphēuen hillige  
hende 2c. Wo wol ydt ock nicht ōuel gedan ys / efft  
rede yemandt / wenn he garuen bindt vp dem veld  
de / edder vp dem bedde ligt / allene mit dem her  
ten bedet.

Dat ys ōuerst war / wenn ydt ein lutter vñ  
wendig geberde / gemūrre edder geblerre ys / alse  
me sūs lange her auer dach in der kercken gestan  
de kōrn am rosenfrantz getellet / bleder vmmeg  
slagen / ym chor gehālet vnde gedōnet hefft / dat  
herh frylick nicht gebedet / Wente dat ys gar ane  
herte vnde seele / Vnde dat ys nicht ein / de mit ernst  
ein mal dencke wat van Gade tho bidden edder  
tho erlangen. Wo ōuerst solck geberde / singent / re  
dent edder lesent der mening geschūth / dat me dar  
dorch dat herte ansticke / lust vñ andacht tho bid  
den erwecke / so yffet seer nūtze vnde gude / Wente  
darumme ys ock van olders her de Psalter in der  
Christenheit geordent dagelick tho singen vnde  
tho lesen / dat me dorch Gades wort lyfflick gehōrt  
vnde gehandelt / andacht scheppe tho ropen vnde  
sūchen

fächten. Ock hebbe wy solches gebedes vnde  
vthwendiger reizunge vël exempel in der schrift/  
alse van dem propheten Elisa. iij. Reg. iij. wo sy  
ne wise gewesen ys / wenn he sich nicht andechtig  
odder lästig genug völede / dat he sich leih einen  
harpen speler halen / dardorch he erwecket vñ er  
lächting gewan tho wissagen.

Ick weth nicht wo starck andere ym geiste synt  
ouerst so hillig kan ick nicht werden / wenn ick noch  
so gelet vñ vull geistes were / als etlike sich dün  
cken laten / noch wedderfaret ydt my alletidt / wenn  
ick ane dat wort bin / nicht daran dencke noch dar  
mede vmmegha / so ys dar nēn Christus tho hus  
ia ock nene lust vnde geist. Ouerst so bald ick einen  
Psalmen edder spröke der schrift / vor micke neme /  
so lüchtet vnde brent ydt ynt herte / dat ick einen  
andern modt vñ synn gewinne / Ick weth ock / ydt  
schal ein ytlick daglikes by sich süluest erfahren.

Orsaße ys desse / alse wy alle by vns vinden / dat  
vnse sinne vnde gedancken / so vngewiss / slipperig  
vnde vnstede synt / dat / efft wy ock rede willen an  
heuen wat ernstlikes tho bidden / edder van Gade  
tho dencke ane wort vñ schrift / gheit ydt gewiss  
lick also / dat wy eer me sich vmmesüth / wol hun  
dert mile van den ersten gedancken varen. Vorsö  
ket wol dar wil / vnde segge my wedder / wo lange  
he yp einem vörgenamen gedancken bliuen föh  
ne / Edder nym dy eine stunde vör / vnde laue my  
alle gedancken tho seggen / wat gildt ? du werst dy  
vor dy süluest schemen möten / vñ frächten / wenn du  
scholdest

scholdest reden wat dy infelle/me wörde dy vor ei-  
nen dullen hundert binden vñ in Feden leggen/ My  
wedderfart ydt wol/ wesi ick my ock mit ernstliken  
vnde den alder besten gedanken bekümmere. So  
iamerlick toreten ding isset vñme des minschen  
herte/dat gheit/ weget vñ wancket/dat nen windt  
noch water so beweglick vñ vnbestendig ys.

Des moth ick ein exempel seggen / dat me lest  
van S. Bernhardus/de solckes vorsocht hadde/vñ  
vp eine tıdt einem guden fründe klagede / dat em  
so sur wörde recht tho beden/ vnde nicht konde ein  
Vader vnse ane frönde tofelle vth bede/ Dat nam  
dessen ser wunder / mende dat were gat nene kunst  
edder arbeit / S. Bernhardus weddet mit em he  
scholdest vorsöken / vñ scholde gelden einen guden  
hengst / allene dat he em recht vnde gelick tofede/  
Desse vormat sich des ane alle möye tho dondes/  
hoeff an vnde bedede / Vader vnse 2c. Suerst ır he  
guer de ersten bede quam/do valt em yn/ wenn he  
dat perdt wöinne/efft em ock sadel vnde thom dar  
tho gebörde/ Fort/he quam so with mit gedanken  
dat he so balde afflaten möste/ vnde S. Bernhar-  
do gewinnen geuen. Summa/ Kanstu ein Vater  
vnse ane ienige ander gedanken spreken/so wil ick  
dy vor einen meister holden/ ick vermag es nicht/  
ia ick werde fro/wenn my gedanken ynfallen/dat  
se wedder darhen vallen/ wo se kamen sint.

Solckes rede ick darvñme/dat me nicht auer  
den Text hen snurre/ als de rohen geister/vnde lere  
wor tho solck ein vthwendig word vñ wise nütze  
vnde noß

vnde nodt sy/nōmliken/dat me darmede dat herte  
tosamende holde/ dat ydt nicht tostrouwet werde/  
vñ sich mit den gedancken an de boeckstane heffte/  
als me sich mit de vust an einen boem edder wandt  
holden moth / vp dat wy nicht gliden / edder tho  
with fladdern vnde erre varen mit egegenen gedan  
cken/ Dat feilt vnser swōrmern/dat se menen/wen  
se in ere hoge geistlike gedancken varen/ so hebben  
se ydt drapen/ vnde seen nicht/ wo se ane word des  
holtweges varen / laten sich ydel erre wissche vor  
fōren. Darumē sy gewarnet vor solcken flegenden  
gedancken/vnde hōdt dy man mit Gade tho han  
deln buten dem mündliken word vñ gebede/ Doch  
dat du rechtē vnder schedt holdest/dat ydt nicht ein  
lutter vthwendig gebedt sy / dar me nichtes wider  
socht/den dat werck/vñ menet/ wen so vele gelesen  
edder gespraeken sy/so hebbe me alle gedan/so doch  
dat herte nicht ein mal erfaret/wat de mundt redet  
edder dencket wat he do/Sonder also/dat dat herte  
anheue/darna de mundt vñ licham vthwendig/  
word vñ geberde mede gha. Summa/wen idt van  
herten gheit/ mit lust vñ ernst tho bidden / dar ys  
ydt alle löfflick vñ gūdt/wo me sich dartho stellet.

Vader / de stunde ys hir / dat du  
dynen Sōne vorclarest.

Hir scholle wy nu seen / wat dit gebedt vor  
dōgenē hefft. Erstlick sint dre sonderlike stücke dat  
yane / vnde vōrnemliken dat / dat thom gebede  
sueruth wol denet/dat me Gade dancke/rōme vñ  
vortelle

vortelle de woldadt thoudern van em entfangen/  
als he hyr anthüt / wat em de Vader gegeuen  
vnde geschendert hebbe. Als ock wy yzundt bil  
lick der mathe don schollen/ Leue Vader/du heffst  
vns dyn düre/gnadenrike/hillige Euangelion ge  
geuen/vnde mit vnuthspredliken groten gnaden  
auer schüttet zc. Darna dat gebedt vnde de nodt  
vorgedragen/ Leue Vader/help dat wy dat salue  
ock also beholden/vn darby bliuen mögen. Vnde  
thom drüdden / dat me heruth vare/ vmmē sicc  
gripe vnde begere/dat ydermanne mochte gehols  
pen werden. Also schal ein ytlic gebedt ghan/  
ock vmmē tidlike nodt / mit solckem danck vnde  
bekentenisse/ dat ydt Gades gauen vnde güder  
sint/wat wy hebben/vnde daromme bidden/ dat  
he solckes beschütten/ vordern vnde meren wille  
by vns vnde andern. Dat heth denne dat gebedt  
recht vnde wol angefangen / vnde einen guden  
totrede gemaket / dardorch me Godt ynneme/  
dat he vns gerne höre/ Desgeliken vindestu ock  
anderswor/wo he den Vader herlick priset/ vnde  
ock eine schöne predigen maket / midden ynn dem  
gebede/alse Mathei. XI. am ende.

Also heuet he ydt nu an/Vader/de stunde is hyr  
dat du dynen Söne vorclarest / vp dat dy dyn  
Sön ock vorclare. Dat sint doch geringe eint  
foldige wort/dat se nicht eins hellers werdt schyn  
nen/vor der werlt oren/ suerst wol kan genogsam  
ergründen/wo groth ding/vnde dreplick ernst dat  
vnder is? Is suerst fort so vel gebedet. Leue Va  
der / Ic bidde vorclare my / suerst nicht darby  
gebleuen/

gebleuen/sonder enen datumme/dat ic dy vorfla-  
ren möge. Vorflaren suerst heth nicht anders den  
prisen vnde hochhenen / herlic vnde beropen ma-  
ken/dat alle werlt dar van tho singen vnde seggen  
wete. Vnde mit dem worde tekent he an / wo ydt  
ynne en sta/vnde wat de nodt sy/ de en drifft tho  
solckem gebede. Syr gheit hertho ( wil he seggen )  
dat ic liden vnde steruen schal/des alder schendlic  
festen dodes/ also dat all myne clarheit/licht/ na-  
me vñ eere vordunckert werden vnde vorlöschten  
moth. Nu hadde he groth ding vthgerichtet/her-  
lic geprediget vnde gewercket / syne krafft vnde  
macht bewijet/dat en billic alle werlt scholde vps  
pet herlikeste gerömet/geehret vñ angebedet heb-  
ben/so wedderfaret em dat wedderspil/dat he vor  
alle eere vnde priss/ de em gebört/mit ydel schand  
de vnde sinheit auerschüttet wert / vñ am crüze  
hangen moth/ twisschen twen mördern/vnde ster-  
uen als de ergeste vortwiuelste bone / den de erde  
dragen hefft/dat dar nūwerl ein mörder so schend-  
licken vnde lasterlicken handelt ys.

Wente so fram ys dennoch sūs de werlt/ wenn  
me de ergesten sueldeders affdeit / dat yderman  
medelident auer se dregt / er elende beklagt / vnde  
sick lett erbarmen. Ouerst dessem enigen Christo/  
der werlt heilande / möstet also ghan / dat yder-  
man synes dodes fro wardt/ vnde se de Jöden/ wo  
hoch se eren modt an em köleden / dennoch nicht  
daran gesediget worden. Summa / dar was nes-  
mandt de anders mende / denn ydt were Gade de  
gröteste denst gescheen / vnde de werlt genesen/  
B wens

wenn desse menschen van der erde hengerichtet were/  
Wente se helden en vor den schedlikesten worm  
de iwerl vp erden kamen were / dat me leuer al  
lerley plage liden vnde dragen scholde. Dat heth  
den duren drepliken man/ recht ynn de düsternisse  
geworpen/Also moth de leue Christus/aller werlt  
licht vnde heil / van er entfangen vnde geehret  
werden / dat me en als den alder ergesten düuel/  
vth der werlt flöke vnde banne / Als izundt noch  
de Jöden erer veder mathe vorfällen/vnde vél le  
uer alle düuel vñ vngelücke liden können / alse  
Christum vnde syne moder Marien/nömen hören  
Also gheit ydt ock dem leuen Euangelio / dat de  
Pawestische rotte / sampt all vnse viende / nenem  
düuel edder vngelücke so gram sint/ als vnser lere  
de moth vordömpft / vorfloket vnde vorbannet  
werden / dat nē böser geschrey vp erden / denn  
auer Christum vnde syn word gheit.

Sū / dat hetet nu Christus hyr syne stunde  
kamen edder vorhanden syn / Wente he bedet mit  
soldem synn vñ ernst / alse hengede he izundt am  
crütze/alse scholde he seggen / Nu stecke ick midden  
ynn schand vnde dode/ vnde ligge yn der depesten  
düsternisse/Nu isset tidt / dat du my her vör thest/  
vphueest vnde tho eeren settest / dewile myn licht  
so gar vorlöschchen / vnde de werlt my mit vöten  
tridt / yderman my schüwet vnde flücht / dat nē  
radt noch hülpe ys / denn dat du saluest dartho  
dost/Wente dat ick vth des dodes rachen / vñ vth  
des Düuels (welcher ys ein vörste der düsternisse)  
gewalt kame / dar hört ein ewige / almechtige  
Gödlife

Gödlife Krafft tho/Wo ys nu solcke vorflarunge  
toghā? Nicht anders / denn dat en de Vader/  
wedder vpgewecket hefft van dode / den Düuel  
vnder de vöte geworpen/thom Kōning vnde heren  
gemaket auer alle creaturn / Vnde solckes laten  
apenbar dorch dat Euangelion vthschrien / dat  
ydt ynn aller werlt kundt werde. Wente gelick als  
ydt ein mal am Osterdage geschē ys/so moth ydt  
went an der werlt ende iūmmer geprediget werde/  
vnde van kinde tho Kindes kindt erkandt werden.

### Vp dat dy dyn Sōn ock vorflare.

Dar lopt so bald ein stückelken van dancke  
darher ynn dem wördekē/Dyn Sōne/Dat he bes  
kent vnde rōmet/he sy Gades Sōn / vnde hebbet  
alle van Vader / als he ydt balde hernā wider  
vthstrickt. Van ewigheit ys he syn Sōn/ynn einer  
Maifestere / macht vñ eere / izundt ouerst vp der  
werlt ym elende/swackheit/schand vnde dode/ als  
van Vader vñ ydermanne vorlaten / De werlt  
legt alle krafft vnde macht / de Düuel all syne  
kunst vnde wiz daran/ dat se en tho nichte maken  
dat me syner nūmmer mer gedencke / also se ym  
psalter spreken / Wennēr wert he steruen / vnde  
syn name vnnemēmen? menen ock se hebbent nu  
vthgerichtet / dewile he am crūge hanget vnde  
sterfft. Darumme biddet he nu/ Vader / du west io  
dat ic van dy gesandt vñ vp erden kamen bin/  
darumme werstu io dynen Sōne nicht ynn solck  
fer düsternisse stecken laten / Derhaluen woldestu  
B ij my vor

my vorfieren / nicht dat ic my darmede kettele/  
sonder vmine dynen eere vnde vorfieringe willen  
Wente he was darumme gesandt/ dat he des Va-  
ders loff vñ eere prisen vnde herlick vthschrien  
scholde/vnde ys ock allene de man/ dorch welken  
de Vader moth erkandt vnde geehret werden /  
Wenn he nu nicht vorfieret were/ so were ock des  
Vaders eere vnde priss vordunckert vnde vorlös-  
chet / ia mit em ynn vneere vnde schande bleuen  
( Wente wat de Sone lidt / moth ock de Vader  
auer sich nemen vnde liden ) dat de werlt vñ yder  
man hedde gelastert/ Sñ/ wor ys nu syn Godt vñ  
Vader/ des he sich so herlick rōmede / wo syn hefft  
he em geholpen ? 2c. Vp dat nu solckes nicht ge-  
schege/ moth de Vader syne macht vnde gewalt an  
em bewisen / vnde en tho solcken eeren setten / dat  
alle werlt mit eren schanden en tho vte vallen  
vnde en anbeden moth / Dardorch wert denn de  
Vader vorfieret/dat ys erkandt vnde geprediget/  
wo he kōnne ynn swackheit / schande vnde dode  
helpen/vnde leuent eere vnde krafft daruth maken  
welcker als denn angefangen hefft / do Christus  
vth dem dode ynn syne herlicheit kamen vnde tho  
hemmel gefaren / vnde den hilligen geist gegeben  
hefft/vnde noch iñmmer lett predigen/ so with als  
de werlt ys / went an den Jüngesten dach. Wente  
dat ys des hilligen geists ampt vnde werck/dat he  
dorch dat Euangelion apenbaret/ wo groth vnde  
herlick ding Godt dorch den Christum vns gedan-  
nōmliken van sünden dodt vnde Dāuels gewalt  
erlöset/yñ syne gnade vnde beschütting genamen  
vnde sich ganz vnde gar gegeben hefft.

Ock ys

Ock ys solcke vorkleringe des Vaders / io so  
nödtrig / noch iümmen hen / als des Heren Christi  
süluest / Wente wenn me en ansüth / so ligt he euen  
so deep in der düsternisse der werlt / synes namens  
vñ eere haluen / alse Christus am crütze synes liues  
leuendes haluen / Wente wo stundt de werlt tho  
der tidt ? Do was alle ding vull gruwliker affgö  
derie / dat men ock Sönn vnde Maen / ia vissch  
vnde vögel anbedede / Vnde moeste de hillige na  
me der hogen Maestete liden / dat me en allen cre  
aturn tho egende / buten em. Ja ock se de Jöden  
süluest / de Gades egen volck heten / dreuen vnder  
synem namen er egen affgöderie / mit vorruwen  
der werck vñ erer gerechticheit. Also gheit ydt noch  
des hütigen dages / dat yderman sich na synen ges  
danken einen Godt affmalet / mit vntellikem  
valschen Gades denst / vnde schyne der hillicheit /  
ane ander apenbare gruwlike Gades lasteringe /  
der de werlt vull ys / Darumme was wol nodt tho  
bidden / dat de Vader vorkleret wörde / dat ys /  
dorch dat Euangelion erkandt / wo he schal vnde  
wil gehalten vnde gehret syn / vp dat alle valsche  
lere edder Gades denst vnde minschen tandt vphö  
re / vñ allene syn gnadē licht schine vnde gelde.

Darher süstu / wo dem Heren Christo syn herte  
brent / vñ ein ernstlick gebedt vth grundt des heren  
ten vöret / Wente ydt deit em wee / dat Gades na  
me so deep ynn der düsternisse sticket / so gruwliken  
geschender vnde gelastert wert / vñ de ganze werlt  
ynn blindheit vñ vnlouen ligt / dat he gerne wil  
balde steruen / alle schande vnde smahett liden / dat

B ij man de

man de Vader ant licht kame/ vnde syne eere vps  
gha. Nu kan de Vader ( als gesecht ) nicht vor  
flaret werden/ Christus sy denne thouorne vorfla  
ret/ dat ys/ de hillige geist kame/ vnde dat Euang  
gelion predige/ ane welker nemandt den Vader er  
kennet / Wente thouorn hefft me en nicht anders  
geprediget noch gehalten/ denn vor einen Werck  
lōner/ de vnse hillicheit vnde geistlike leuent mōste  
anseen / Welker ys nicht den Vader / sonder vns  
sūluest vñ vnse vordenst gepriset / So doch Chri  
stus sūluest nicht anders / ane van dem Vader wil  
gepriset werden / vnde en dardorch wedderumme  
prisen / dat de lūde van sich sūluest vallen / vnde  
sich allene syner gnade vnde gūde rōmen.

Solcke word redet nu de Here Christus alle  
vmmē vnser willen / vnser louen tho stercken/  
wedder de groten ergernisse/ de dem leuen Euange  
lio ynn der werlt begegēt / vñ den framen Chri  
sten ser wee deit/ dat se hōren vñ seen mōthen/ dat  
Gades name auerall geschēder vñ gelastert wert  
dewile he lett syne Christen vorfolget vnd vnder  
drūcket werden/ vñ sich so stellet / alse kōnne edder  
wille he en nicht helpen/ dat de werlt wedder se tro  
get vnde gewonnen schriet. Solckes hefft Christus  
wol geseen vñ gefōlet/ dat ydt alletid syne hāp  
fen in der werlt also ghan wōrde/ als ydt em sūl  
uest ginge / Darumme biddet he/ nicht allene vor  
syne persone/ sonder ynn vnde dorch alle de an en  
lōuen / vorflaret tho werden vnde den Vader tho  
vorflaren/ Welker ock dorch dit gebed noch iūm  
mer hen desūluen Krafft bewiset an den Christen/  
de he an

de he an Christo bewiset hefft/vp dat he/ so als he  
dorch en vorclaret ys/also ock dorch vns vorclaret  
werde/Also/dat/efft wy rede vnt liden vnde  
de steruen vnnne synes wordes willen/doch dorch  
solcke schande/smahheit vnde dodt/tho ewiger her-  
licheit vñ eere kamen / Wedderumme vñ se viende  
efft se wol izunde herlick varen vnde haren swe-  
uen/doch endlick gestörtet werden / vnde tho ewi-  
gen schanden kamen möthen / Als ock rycklick ge-  
nog erfüllet ys / vnde de erfaringe tüget van der  
Apostel tidt her / dorch de layen Martelers vnd  
andere. Johannes Gussse wardt ock vppet sine  
likeste vordömp vñ vnnnebracht/ noch ys he tho  
solcken eeren kamen/dat syn word / dat he gepre-  
diget hefft/ys heruor braken/vnde lüchtet ynn al-  
ler werlt/vordömp vnde maket tho schanden dat  
Pawestdom mit alle syner eere.

Also wert ydt ock ghan vnser törnigen viend-  
den / de dat Euangelion willen dempen vnde de  
Christen vthraden/der se alrede vele vorbrandt vñ  
gemordet hebben/ Wente dar sint wol stolter Kö-  
ninge vñ heren auer dem Euangelio gestörtet vñ  
tho grunde ghan/gegen welckern desse Vörsten vñ  
heren lutter bedeler sint/Wo vaken ys dat Röm-  
sche rike gruweliken vñ iamerliken vorstöret / to-  
reten vnde in dreck gefallen/do me mende ydt were  
am högesten vñ mechtigsten / vñ sich redlick bewi-  
set hzdoe mit lasternde/dauende/ vorfolgende vñ  
blodnorgetende wedder de Christen/Dat desiluen  
Tyrannen vnde Vorfolgers schendliken vnnneka-  
men / vnde er name ynn aller werlt stincket vnde  
B iij vorachtet

vorachtet ys / Suerst der Marteler name lüchtet  
vnde geehret wert / Wente dit gebedt ys erhöret/  
vnde drücket na / gheit vnde lopt in vüllem swan-  
ge wedder alle dauent vnde gewalt vp erden. Vn-  
de summa / als de vorklering angefangen hefft / so  
gheit se noch iümmmerhen ynn der Christenheit/  
ynn krafft vnde macht desses gebedes.

Ock ys yn dessem Texte tho mercken / wo Chri-  
stus sich toschrifft / dat he allene de man sy / dorch  
welcken de Vader möthe vorkleret werden / Wente  
darmede wil he ock synem volcke den Jöden / de  
doch dat gesette vnde herliken Gades denst had-  
den / eren rhom der hillicheit leggen / dat der nicht  
ein de krafft hebbe / den Vader tho vorkleren / ed-  
der thor erkentenisse der gnaden vnde gerechtich-  
eit vor Godt tobringen / Wente wo Gades eere  
vñ erkentenisse dorch dat gesette hedde mocht  
apenbar werden / so hedde Christus nicht dörfen  
kamen / predigen / liden vnde steruen / dat he den  
Vader vorklerede. Dat schal ock dartho denen /  
dat wy leren / wo me Godt recht söken vñ ergripen  
edder mit em handelen möthe / Wente den Vader  
vorkleren ys nicht anders ( als gesecht ) denn dat  
me en erkenne vnde wete / wol he sy / wat he ym  
synne hebbe / vnde wo wy mit em daranne syn /  
Tho solcker erkentenisse kan nēn minsche kame-  
ne dorch den Christum / Wente he hefft sich ner-  
gen sonder ynn vnde dorch en willen apenbaren /  
dat me syn herte vnde willen see. Tu süth me nich-  
tes ynn Christo / denn ydel hertlike vnuthgründ-  
like leue vnde gnade / Wedderumme buten em /  
nichts denn

nichtes denn torn vñ vngrade. Summa / Wol  
Godt socht edder em denen wil anders denn ynn  
dem Christo / de vndt vnde denet nicht dem rech-  
ten Gade. Darumme hebbe ick vaken gesecht vnde  
gewarnet / dat sich yderman scholle hōden / wol dar  
seker wil varen / vor allen gedancfen vnde specu-  
lern / dar me Godt ane middel ynn der Maestete  
socht / vnde syn werck / willen vnde radt wil erkū-  
den / hemelike vñ sonderlike apenbaringe halen zc.  
alse de nicht allene feilen vnde dregen / sonder ock  
ynn affgrundt vōren vnde stōrten. Darmede sint  
ock vordōmpt alle lere vnde louen xp erden / Jō-  
den / Tōrcken / Mōnnickerie / valscher hilligen ed-  
der Swōrmer / vnde wol se sint / de Gade denen /  
gnade erlangen / vnde sūde affleggen willen /  
dorch ander middel / als den heren Christum / alse  
dorch ere wercke / hillicheit / grote andacht / geistlis-  
se gedancfen etc. Wente ydt ys beslaten / he wil  
sich nicht erkennen noch vinden laten / buten dem  
enigen middeler / dat / wor Christus nicht ys / dar  
ys ock nēn recht Godt noch Gades denst. Querst  
daran hernamals wider.

Gelick als du em heffst macht ge-  
geuen auer alle flesch / vp dat he  
dat ewige leuent gene / allen / de du  
em gegeuen heffst.

Dar driffte he nu wider beide dat ander vnde  
drūdde stūcke ynn dem gebede gefatet (alse bas

D v uen an

uen angeteKent ) dat he dancket vnde anthüt / wat  
em de Vader gegeuen hebbe / vnde ruffchet darmes  
de yn de ganzen werlt. Wente hir hōrestu / dat he  
nicht vmine synent willen bidder / als de Klarheit  
by sich tho beholden / sonder dat se vns nütze sy  
vnde dene / dat ewige leuent tohebben / Vnde vms  
me dessäluen willen rōmet he / wo he solcke macht  
hebbe van Vader / auer allent wat vp erden groth  
vnde weldig ys / vnde izundt ynn den hōgsten  
eeren darher varet / dat he synen armen hūpfen /  
de an em hanget / ynn der werlt vordrūcket / schan  
de vnde smahet lidt / Kan vnde wil tho solcken eer  
ren bringen / dat se ewig leuen schollen / Vnde wil  
so vël seggen / Ick hebbe io alle Kōninge / Vōrsten  
vnde wat dar leuet ynn flesch vnde blode / ynn my  
ner handt / dat ick mynen leuen Christen / van sūn  
de / dodt vñ allem vngelücke helpen Kan / ane dat  
ydt izundt nicht apenbar ys / dewile ick ynn solc  
ker swackheit vñ vneere hergha. Darumme ick  
bidde / dat du my vorclarest / vp dat ick solches  
apenbar maken vnde bewisen möge.

Dar steit nu vnse trost vnde troz wedder all  
vnse viende / dat wy / de an Christum löuen / vñ an  
synem worde hangen / euen de sint / de em sint tho  
egen gegeuen van Gade dem Vader / vnde he sich  
vnser annemen / beschütten vñ erholden wil / dat /  
wo hoch de werlt wedder vns ynn de hōge varet  
vnde sweuet / schal se dennoch vnder dem Heren  
Christo bliuen / dat se vns nicht schaden / Tōnder  
wo deep se vns vnderdrūcket / man all mer thom  
ewigen leuende vōrdern möthe. Darumme scholde  
wy ane

wy ane vnderlath de hende vphenen / Godt lauen  
vnde dancken / dat he vns ynn den tal rekent / de  
tho em hören vnde syn egen sint / dewile wy weten  
dat wy syn word hebben / vñ vñme dessülven wil  
len vorfolget werden / vnde de werlt tho viende  
hebben / Wente wol solckes seker vnde gewiss ys /  
schal nenen twiuel hebben / dat he tho dessem hüp  
fen höre / welcker dat ewige leuent hebben schal.

Vnde vth deme Kanstu wider sluten / dewile sol  
ckes Christus werck vnde geschenc ys / dat wy dat  
ewige leuent hebben / dat de ganze werlt möthe an  
vns tho schanden werden / mit all erer wisheit /  
macht vñ eere / dartho vnse swachheit vñ vnkrafft  
tho eeren maken / Als ock vnse Here Christus ge  
nogsam an synen vienden bewiset hefft / als he  
vth der depesten schande thor högesten eere kamen  
ys / vnde all eren rhom vñ eere der gerechticheit  
vñ hilliges leuendes / darup se pocheden vnde dar  
auer en vorfolgeden / ewiglikē tho schanden ge  
maket hefft. Wente dewile he allenen ein Here des  
ewigen leuendes ys / so kan de werlt / de en vnde  
syne Christen vorfolget / thom ewigē leuende nicht  
kamen / efft se rede wol darna strenet / vnde sich  
vormitt / mit egen krefftē tho erweruen. Wor  
duerst Christus dat ewige leuent giffet / dar moth  
ewige klarheit vñ eere syn / Vnde wedderumme /  
wor solckes nicht ys / moth ock ydel schande vñ vn  
gelücke ewiglikē volgen. De wile wy nu solckes  
weten / so lath vnse viende schenden vñ lastern / wo  
lange se können / ydt wert doch bald ein ende nemen  
Wente wat

Wente wat sint drüftig / veertig / edder söstig iar /  
gegen dat ewige leuent / denn als ein ogenblick / is  
alje lütter nicht / gegen vnse ganze leuent ?

Mercke öuerst wo S. Johannes de word vöret  
alse syne wise ys vor andern Euangelisten / tho be-  
stedigen den Artikel / dat Christus warhafftig  
Godt sey mit dem Vader / Wente desse word / als  
du em heffst macht geuen auer alle flesch / dat he  
dat ewige leuent geue / etc. liden nicht / dat he ein  
lütter minsche sy / Wente solcke macht auer allent  
wat dat leuet / vnde dat ewige leuent tho geuen /  
gehört nener creatur tho / Niemen vn entfangen  
mag se ydt wol / öuerst dat leuent tho geuen ys als  
lene Gades werck vnde krafft. Wente ock de En-  
gel / efft se wol ewig leuen / Können se ydt doch nes-  
mande mede delen. Dewile he denne bekennet / dat  
he de macht hebbe dat ewige leuent tho geuen den  
synen / vnde doch solcke macht van Vader entfan-  
gen etc. tekent he klerlick an / dat he ein enig Göt-  
lick wesent vnde krafft mit dem Vader hebbe / vn-  
de doch twe vnderchedlike personen syn / Vnde dat  
he ydt noch klarer make / spricht he wider.

Dat ys öuerst dat ewige leuent /  
dat se dy / dat du allene warhaff-  
tig Godt bist / vnde den du gesand  
heffst / Ihesum Christ / erkennen.

Inn dessen worden drücket he vth / wat vnde  
wo dat ewige leuent gestalt sy / Wente dewile he  
gesecht

gesecht hefft/dat he de macht hebbe/dat ewige le-  
uent tho geuen/mochte yemandt nu fragen/ Wo-  
rynne steit denn dat ewige leuent / edder wo gheit  
ydt tho / dat wy ydt entfangen? Darup wil he  
antwerden/vnde sprickt / Also gheit ydt tho/vnde  
dardorch edder vp de wise schollen se ydt entfan-  
gen / Dat se dy allene warhafftigen Godt / vnde  
den du gesandt hefft / Ihesum Christ erkennen.  
Dessen spröcke hebben nu de leuen veder starck ge-  
fört vnde gedreuen/wedder der Arrianer fetterte/  
de des Heren Christi Godtheit vorlöcheden/ als  
ydt denn ock ein schöne weldig Text ys / Vnde  
schal sich noch ein itlick Christen besiten / dat he  
S. Johannis Euangelion wol vorsta vnde vate/  
vñ sich mit solcken spröcken ruste/ vñne tofämpf-  
tiger fetterte willen/ als denn ock alletidt wedder  
dessen Artickel gelastert hebben / beide Jöden/  
Törcken/vnde Ketters/ vñ izundt noch ynn velen  
desülue dünel sich seen lett/vnde dar Godt vor sy/  
wo he rhum vnde lucht frege/wörde he balde mit  
gewalt ynriten / Wente dat ys vnse högeste drep-  
likeste Artickel/ia de grundt vnde vels/darup als  
le ander artickel des gelouen stan möthen/darum  
me lett en de dünel nicht vnangefochten / sonder  
bruket alle syne kunst vnde schalckheit / erwecket  
allerley ergernis vnde rotterte / dat he en vñne-  
rite vnde towrtue / Ja he ys ein meister auer alle  
meisters / wente he kan wol so schöne gedanken  
maken/vnde mit solckem schyne vpblassen/dat alle  
vornufft / wisheit vnde kunst sich moth gefangen  
geuen.

Darumme wol dar wil seker varen/ de höde  
sich man

sich man vor allem / wat vornufft vnde minschen  
gedanken ynn diesem Artickel meistern / vnde we  
re / dat nēn radt ys wedder des Dāuels vorsöringe  
tho bestan / denn dat me am bloten hellen worde  
der schrift haffte / vnde nicht wider dencke noch  
speculere / sonder slicht de ogen togedan / vnde ges  
seht / Wat Christus secht / dat schal vnde moth  
war syn / efft ick / noch nēn minsche vorstan vnde  
begripen noch weten kōne / wo ydt war syn möge.  
Se weth wol wat he is / vnde wat edder wo he van  
sich süluest reden schal / Wol dat nicht deit / de moth  
anlopen vnde erren / vnde sich störtten / Wente ydt  
ys doch nicht mögeliç / ock den geringesten arti  
ckel des gelouens / dorch menschlike vornufft edder  
synne tobegripen / Also / dat ock nēn mensch vp er  
den / ane Gades word yemals einen rechten gedan  
cken vnde gewiss erkentnisse van Gade / hefft mö  
gen drepen vnde vaten / Welcker ock de Heiden sül  
uest hebben möthen betügen.

Wente so schriuen se van einem gelerden Poes  
ten Simonides / dat he vp eine tidt gefraget ward  
vnde scholde seggen / wat doch Godt were / edder  
wat he van Gade helde vnde löuede / do nam he  
ein vpschub vnde frist / dre dage sich darup tho bes  
dencken / Do desse vmmē weren vñ scholde antwer  
den / begerde he noch dre / dat he em mochte beter  
nadencken / vnde na dessen auermal also / so lange  
he tho lesten nicht wider kōnde noch wolde / vnde  
sprack / wat schal ick seggen ? To lenger ick dar  
dencke / io weiniger ick daruan weth. Darmede ys  
angetekent / dat menschlike vornufft / io höger se  
varet / Gades wesent / werck / willen vñ radt tho er  
förschen

förschen vñ vthgründen/ io wider se dat vñ kumpt  
vñ tho lesten darhen valt/ dat se Godt vor nictes  
holdt/ vñ nictes aueral löuet/ Als denn ock izund  
solcker läde vele werden/ manck den groten flöck  
lingen/ Also moth ydt ghan/ allē/ de ane dat blote  
word varen/ vñ vörhen de vornufft to rade nemē/  
in des gelouens articfeln / vñ seen wo ydt sich mit  
er ryme/ als vnser errigen geistern auer dem Sa-  
cramente/ Döpe vñ andern stücken/ gescheen ys.

Dewile wy nu hit so schönen weldigen Text  
hebben/ so lath vns vast daran holden / vnde mit  
nenem blinden grepe der vornufft meistern noch  
vordunckern/ edder toriten vñ anders dāden laten.  
Wente dar stan / de hellen dörrēn word / de yder  
man vornemen vnde vaten kan/ Christus giff al  
len de dar löuen/ dat ewige leuent. Dewile öuerst  
dat ewige leuent niemand geuen kan/ ane Godt als  
lene/ so moth vnweddersprecklic daruth volgen/  
dat Christus warhafftig/ natürlick Godt sy. Item  
dewile he dat ewige leuent darup gründet/ dat me  
en sampt dem Vader erkenne/ dat ane syn erkente-  
nisse niemandt dat ewige leuent erlangen möge/  
Also / dat ydt einerley erkentenis ys / darmede he  
vnde de Vader erkandt wert / So moth he ock ei-  
nes wesendes vnde natur mit dem Vader/ dat ys/  
euen desülue warhafftige Godt syn/ dorch ein vn-  
derschedlike persone vñ dem Vader. Solckes segge  
ick/ ys so klar vñ weldig vth dem Texte/ dat ock de  
vornufft nicht weddersprekē kan/ Dat ys öuerst de  
feil/ dat se by den wordē nicht bliffet/ sonder desül-  
uen vth den ogē gedan vñ vth dem wege rünet/  
dewile bānen vñ beneyen vthfaret/ wil nicht blot  
löuen/

konen/dat de word war syn / sonder ock ergründen  
vnde begripen / wo ydt togha edder mögeliç sy/  
Vnde dewile se ydt nicht begripen kan / darauer  
dat van valt / vnde siç süluest egen gedancken  
maket/vnde darna de word vordreiet/ vnde dūdet  
wo se ydt erdacht hefft.

Darher ock de Artaner siç hit vordreiet heb-  
ben / vnde dessen Text vor siç willen denen vnde  
gedrungen vp dat wördefen/Allene/dat he sprickt  
Dat du allene war Godt bist / alse hebbe he siç  
darmede süluest vthgeslaten/ vnde dem Vader al-  
lene de Godheit tho geschreuen / Querst dat heth  
nicht bewiset / sonder de schrifft valschiç gehan-  
delt/ ein word heruth gerückt / vñ auer den Text  
gesladdert / dat me nicht see / wat de word ynn ein  
ander geslaten/dwingen / Wente dat segge wy ock  
dat war ys vnde recht geleeret/dat nēn ander Godt  
ys/denn he allene/ Querst dat willen se nicht seen/  
dat daranne henger / wo siç Christus dem Vader  
aller ding geliç maket / vnde so redet / alse de ock  
desülue warhafftige Godt sy / dewile he ( als ge-  
secht ) dat ewige leuent beide ynn syne vnde des  
Vaders erkentnisse settet/ vnde van beiden einer-  
ley erkentnisse maket/ Dat he ouerst de word also  
settet ( Dat du allene warhafftig Godt bist ) deit  
he darinne/dat he alletidt wil dem Vader de eere  
genen/dat he alle ding van em hebbe/vñ also vns  
dorch siç thom Vader voren vnde theen / als em  
allenthaluen ym Euangelio Johannis sith/  
Doch menget vnde flechtet he siç ynn datsülue  
enige Gōdlike wesent/ macht vnde krafft / dewile  
he mit

he mit dem Vader wil also erkandt werden/als de  
dat ewige leuent gene/welck erkentnisse nemande  
denn dem warhafftigen Gade gehöret.

Ja de worde sint euen geredet / vppet alder  
weldigste / wedder de Arrianer vñ alle Ketters/  
Jöden vñ vnchristen / de dar seggen vnde rōmen/  
Se löuen man an einen Godt / de hemmel vnd er  
de geschapen hefft/vñ vñme des Artickels willen  
vns Christen vordōmen / als de wy einen andern  
Godt vpwerten zc. Wente he wil anteken / dat se  
nicht den rechten warhafftigen Godt kenne/ efft  
se ydt wol menen vnde rōmen / wente se en nicht  
drepē de he ys / ock nicht weten / wo he moth er  
kandt werden/nōmliken/dat he de enige warhaff  
tige Godt sy/de Ihesum Christum gesand hefft zc.  
Welcker ys so vël gesecht/Wol den rechten einigen  
Godt wil drepē / de moth en allene in dem Heren  
Christo söken / Wente sīs warhafftig nēn Godt  
ys / ane de Christum gesand hefft / Wol nu den  
Christum nicht hefft/de moth ock des rechten war  
hafftigen Gades feilen/ efft he ock rede werth vnde  
löuet/dat men ein warhafftig Godt sy / wente he  
löuet nicht an den/de Christum gesand/ vñ dorch  
en dat ewige leuent giff/ Darumme ligt de macht  
an dem wördeken/ **D**/dat se dy erkennen/dat du  
allene de warhafftige Godt bist / Welckern dy  
de du Ihesum Christum gesand hefft/alse scholde  
he seggē/ De Jöden vñ andere/hebben ock man ein  
nen Godt/als se menen/ Querst dy kenne se nicht  
de du allene warhafftig God bist/dewile se Iesum  
Christū van dy gesand nicht kenne/ vñ sīck dewile  
**E** einen

einen Godt na eren gedanken affmalen / welcher  
warhafftig nēn Godt / sonder lutter nicht ys / Also  
süstu / wo dat wördeken / Allene / nicht gesertet ys /  
dat he sich van Vader schede / des Gōdtliken wes  
sendes haluē ( dewile dorch de andern wort solches  
genog vorhödet ys ) sonder wedderumme vël mer  
dat he beide den Vader vnde sich tosamende flechte  
ia den Vader an sich heffte / wedder alle / de einen  
andern Godt affmalen / edder en anders wor sö  
ken / denn ynn dem Heren Christo.

Dat sy genog dar van gesecht / wo de Euange  
liste den Artickel van der Godheit Christi gegründ  
det / Nu möche wy ock wat wider reden van der er  
kentenisse / dar dat ewige leuent ynne steit / wat se  
sy vnde vormöge / Vp dat wy dessen Text / als der  
rechten eddelsten höuet spröke einen / ym nyen Tes  
tamente / leren wol vñ gründlick vorstan. Twar  
vnse olden lerers / hebben dessen vnde dergeliken  
spröke gesparrt went ynn yent leuent / gerade alse  
gha he vns hir vp erden nicht an / Wy ouerst schol  
len darmede hir nedden bliuen / dat wy vns solcke  
spröke leren nütte maken / alse de thor lere des ge  
louens geschreuent sint / vñ allermeist yn dit leuent  
hören / Wente ydt moth warlick hir angefangen  
vnde dorch den louen erkandt vñ gefater werden /  
wat wy dar ewig ereruen vnde besitten scholden.

So ys nu de erkentenisse nicht anders / alse wes  
ten / wat me van Christo vnde dem Vader holden  
scholle / dar van S. Petrus. ij. Pet. ij. vormanet vñ  
spricht / Wasset yn der gnade vñ erkentenisse vnser  
Heren Ihesu Christi / Alse scholde he seggen / Den  
cket vnde

ket vnde latet dat allene iuwe studernt / vñ alle  
iuwe gedanken vnde sorge syn / dat gy allene den  
man wol leret kennen/vnde söke nemand wat an  
ders noch beters/Wente dat ys allein vnse wisheit  
vnde kunst/de dar heth eine Christlike kunst edder  
lere / wat me süs buten edder beneuen dessem leren  
kan/schal me nicht vor eine Christen kunst holden  
Vnde wenn yemand fragede/wat doch de Christen  
könnē edder leren? schal me nicht anders antwer  
den / dat ydt sy / denn dat me den Christum kenne  
gesandt van Vader/Wol dat nicht kan noch leret  
vnde drifft/de rōme sich man nener Christen kunst  
Wente wenn rede yemand wüste allent wat vnder  
der Sönnen ys/ wo Godt hemmel vñ erde geschaa  
pen/vñ alle werck vñ wunder/ de he iüwerl gedan  
hefft/ ia wenn he ock de tein gebade fonde vñ dede  
Vnde summa/wenn he so vël wüste vñ vormochte  
als alle Engel / noch makede soldes alle nenen  
Christen/Also/ dat rein affgeschellet vñ vthgeslae  
ten sy/allent wat me predigen edder weten / heten  
edder don kan/van allerley guder lere vñ leuendes/  
vnde nichtes bliue noch gelde / dat dat möge einen  
Christen maken/ane dat he hit secht/Dat se dy/vñ  
den du gesand heffst/Ihesum Christū erkennen.

Van desser erkentenis vñ eter krafft/hebben ock  
de leuen Propheten herlick geredet vñ Elerlick ge  
wissaget/alse Jesa.liij. Dorch syn erkentnisse wert  
he (myn knecht/de rechtferdige) vele rechtferdig  
edder fram maken/dat ys/ Se wert se van sünden  
erlösen vñ vth des Däuels rachen riten / allene  
dardorch/dat me en kenne vnde wete/wol he ys.

C ij Desges

Desgeliken sprickt ock Jeremia. ix. Rōme sict  
man niemand syner wisheit / noch syner stercke/  
noch synes rikedomis / Fort / rōme sict man niemand  
nichtes auerall / wil sict ouerst yemandt rōmen / de  
rōme sict des / dat he my kenne vnde weth wol ic  
bin / nōmliken / de **SER** / de dat wol deit / gerech  
ticheit vnde recht schaffet / vp erden.

Sū / solckes wil desse Text ock seggen / Wiltu  
dat ewige leuent hebben / so heffstu nenen andern  
weg / wise noch middel dartho / denn dat du erken  
nest den Vader allene warhafftigen Godt / dorch  
Christum synen Sōne / den he gesandt hefft / Wol  
dy ock wat anders vōrlegt / de wert dy gewislick  
vorfōren / Darumme hebbē se dem eddelen schōnen  
Texte gewalt vñ vnrecht gedan / ia alle syne krafft  
vnde sap genamen / darmede / dat se en van der lere  
vnde louen gereten hebben / vnde gehalten als ei  
ne prophecie van yennem tofūmpstigen leuende /  
dat maket / dat se nicht vorstan hebben / wat Chris  
tus erkentnisse hete / Wente se sint nicht hōger  
kamen / noch wider geleret / denn me scholle so vñ  
de so leuen vnde fram syn / dat me darmede dat  
ewige leuent erlange / Vnde vns also gegrūdet vp  
vñse werck vñ dont / dardorch wy Christum ganz  
vorlaren / vnde des wegs thom ewigen leuende ge  
feilet hebben. Wente du most gar wol vñ egent  
lick vnder schiedt maken / twischen desser erkentnis  
vnde wat me buten dersūluen nōmen kan / Wat  
nicht Christus erkentnisse heth / schal nicht dat  
ewige leuent bringen / ock nicht van sūnd vnde do  
de helpen. Wente so als dat war ys / dat he allene  
dorch syn

dorch syn erkentnisse dat ewige leuent giffet / So  
moth ock wedderumme war syn/dat/ wat desse er-  
kentnisse nicht ys/möthe ym dodt vnde vordoms-  
nisse bliuen.

Wat heth nu / den Vader vnde Christum er-  
kennen? edder / wo gheit solck erkentnisse tho?  
Antwort / Idt steit gar yn dem worde / **DEI DV**  
**GESWIDT SEFST.** Wol dat vorsteit vñ  
vngewinelt löuet / de hefft gewisslic dat ewige  
leuent. Wat heth ouerst / Den du gesandt hefft?  
Dat rekene du süluest / vnde sū / wortho Christus  
gekamen / vnde wat he hir vp erden gemaket hefft.  
Se ys vā hemmel kamen / vnde minsche worden /  
dat werck vthrichten / dat em de Vader beualen  
hadde ( als he balde hīna süluest wert seggen )  
nōmliken / dat he der werlt sūnde vp sich löde / vñ  
de dar vor stōrue / des Vaders torne vorsōnede /  
vnde dorch sich süluest / in egener persone / den dodt  
vnde dāuel auerwāne / vñ vns an sich bröchte /  
Wente dewile he süluest vā Gade gesandt wert /  
Kan ydt nicht ein slicht vorgeues ding syn / sonder  
bringet mit sich einen drepliken beneel vnde ge-  
scheffe / so nödtig vnde groth / dat ydt nēn Engel  
noch hillige / ane den enigen Sōne / hefft können  
vthrichten / Wente wat solck eine persone süluest  
vthrichten schal / moth gewisslic wat ewiges bes-  
drepē vnde schaffen / twisschen Godt vñ vns. Dar-  
umme ligt de schatt gar mit einander in dem wōr-  
deken / Gesandt syn / wente ydt apenbaret vnde tō-  
get vns Gades des Vaders synn / hert vnde willen  
gegen vns / vñ vatet allent / wat Christus gedan /  
C iij geprediget /

geprediget/ geleden/ geschafft vñ vns gebracht edo  
der geuen hefft. Ior bewiset ock klerlick/ dat desse  
spröke nicht vā tofämpstigen leuende geredet sy  
dewile Christum erkennen/ als vā Vater gesand  
nicht anders heth/ den löuen vñ wetē/ wo he vp er  
den kamen/ vor vnse sūnde gestoruē/ vā doot vp  
gestan/ vorgeuinge der sūnde vns erworuen vñ ge  
schencket hefft/ welcker altomal in dit leuent hōret.

Solckes scholle wy nu mit allem vlite driuen  
vnde wol ynt herte bilden/ den löuen tho erwecken  
vñ starcken/ nicht alse sūs lange her vth dem wege  
setten/ edder eine wile vnder de bandt leggē/ Wente  
te dar steit warlick vnse heil vnde trost ynn allen  
nōden/ Op dat me wete/ dat nēn ander radt sy ynn  
hemmel vnd erden/ wedder sūnde vnd alle anfecht  
tinge/ denn desse erkentenis edder loue. Wente den  
ckē du sūluest / wat solck ein loue vormōge vnde  
schaffe? Dar moth io vth volgen/ wenn ic̄ weth/  
dat Christus vinne mynent willen vā Vater  
gesandt vnde my gegeuen ys/ dat ic̄ fry vnde frō  
lick mōge sintē/ He sy myn gnedige/ fründlike Va  
der/ vnde wete gar vā nemem torne mer / Wente  
dorch solck ein werck / dat he synen Sōne sendet/  
hefft he vns ( als izundt gesecht ) all syn hert vñ  
de willen erōpent / dat me nychtes sūth / denn ydel  
auerwēcklike/ vnuthgründlike leue vnde barm  
herticheit / Wenn ic̄ ouerst nu des Vaders herte  
hebbe/ so hebbe ic̄ en gar vnd all / mit alle syner  
Gōdliken macht vñ gewalt / Wor vor scholde ic̄  
my denne frūchten edder erschrecken? Vechret my  
sūnde/doot/werlt vnde Dāuel an/ vnde willen my  
dat herte

dat herte nemen/vn tho vortwuelinge druen / so  
weth ick/dat ick einen gnedigen / almechtigen Va-  
der hebbe/dorch Christu/ vnde se beide by my stan  
vnde vor my vechten/dat ick frolick vn frymodig  
dem Däuel mit alle syner macht dör troz vn auer  
troz bedē/ia mynen spot vn lacherte mit em driue.

Sü nu/wat de loue vor eine dreplike/almechtis-  
ge krafft sy/wedder alle gewalt/de vns anfehret/  
Vnde solckes vorsöck vnde driff/so werstu erfahren/  
wat vor eine grote sware kunst sy/ vnmme desse er-  
fentnisse Christi / Wente hir wert ein ytlick by  
sich völen/wo weinig he des gelouens hebbe/vnde  
wo swack ydt ym leuende gha/Vnde wo gar nichtes  
tes dar van weten/beide de werckpredigers/de den  
louen so geringe achten/vn de vntidigen satsamen  
Flöcklinge/de ydt so bald vthgelert hebben/ vnde  
menen vël höger tho varen/ Tot lert sich wol/wen  
me ynn de schole kumpt/ dat ydt Kempens vn dre-  
pens geld/wo gar nichtes mit werckē edder minsch-  
likem vormögen gedan sy/wedder sünde/dodt vnd  
ander anfehtringe tho stan vnde segefachten. Dar-  
umme ock de Däuel / dewile he solckes völet vnde  
weth/ so hart wedder desse lere dauet/vnd erwecket  
alle syne Rotten/Papisten vn Ketters / Welckere  
efft se ock wol vele van louen hören/edder süluest  
seggē vn predigen/ dennoch nümmer nichts dar van  
vorstan noch erfahren / weten vn leren nichts mer/  
denn van egener framichheit der wercke / de se vor-  
stan vnde vormögen.

Nu isset war/als ick stedeheh gelernt hebbe/dat  
Godt io wil frame läde hebben / ynn einem synen

C lij vthwendigen

vthwendigen leuent vnde wandel / vor der werlt  
hillig vñ vnstrafflic / Querst ydt schal vnde kan  
vor Gade neuen Christen maken / dat ys / dat ewi-  
ge leuent schaffen noch bringen / Tho dessen eeren  
late wy nēn menschlic leuent noch hillicheit ka-  
men / Sonder ydt schal hoch vnde with auer alle  
werck vñ schöne herlick leuent sweuen. Onse werck  
vnde leuent / lath hir nedden ym dessem regimēte  
bliuen / vñ eine erdische framicheit heten / vnde des-  
ses leuendes generen ( als de schrift secht / Wol  
solckes deit / de schal darinne leuen ) vnde mit dem  
süluen vphören. Dith ouerst / dat wy hir van re-  
den / ys eine hemmelsche vnde Gōdlike framicheit  
de ein ewig leuent schafft / Wente se steit nicht im  
mischen vormōgen vnde vorgēckliken wercken /  
sonder hefft einen andern ewigen grundt / mit wel-  
chem se ock ewig bliuen moth. Darumme bin ic  
dessem sprōke holdt / dat he so rein vnde dōrre alle  
werck vthslut vnde hir nedden lett / dardorch / dat  
he de bloten erkentnisse settet / Wente wat ys Er-  
kennē / vor ein werck ? Ict heth io wedder vasten  
waken / castien / noch wat me mit dem line don ed  
der liden kan / sonder ydt ligt gar ynwendig ym  
depesten grunde des herten. Summa / Erkentnisse  
ys nēn werck / sonder gheit vor allen / Wente na  
vnd vth der erkentnisse volgen wercke. Item /  
Werck heth dat / dat wy don / Erkentnisse ouerst  
ys des / dat wy entfangen vnde nemen / Also ys  
dorch dat enige wōrdeken / Erkennen / also dorch  
einen weldigen dōnnerslag nedder geslagen alle le-  
re / de vp mīschen werck / geistlike orden vnde Ga-  
des dienst gegründet ys / als dardorch van sūn-  
den loss

den Iofs thowerden / Godt vorfönen vnde gna  
de tho erweruen.

Mercke zuerst vnde vorgitt nicht / dat ic̄ ba  
nen angetekent hebbe / wo Christus ynn dessem  
spröke syn vnde des Vaders erkentenis in einan  
der flechtet vnde bindt / also dat me allene dorch  
vñ ynn Christo den Vader erkennet / Wente dat  
hebbe ic̄ vaken gesecht / vnde segget noch iimmer  
dat men ock / wenn ic̄ nu dodt bin / daran gedenc̄ke  
vnde sic̄ höde vor allen leers / als de de Düvel  
ridt vñ vöret / de bauen am högesten anfangen  
tho leren vnde predigen van Gade / blot vñ affge  
sondert van Christo / alsen sū lange her ynn den  
hogen scholen speculert vnde gespelet hefft / mit sy  
nen wercken darbauen ym hemmel / wat he sy  
dencke vnde do by sic̄ sūuest zc. Sonder wultu se  
fer varen / vnde Godt recht drepen edder ergripen /  
dat du gnade vnde hülpe by em vindest / so lath  
dy nicht ynreden / dat du en anders wor sökest /  
denn ynn dem Heren Christo / ock nicht mit andern  
gedancken vmmeghast vnde dy bekümmerst / edder  
na einem andern wercke fragest / denn wo he Chris  
stum gesandt hefft / An dem Christo heue dyne  
kunst vnde studernt an / dat lath se ock bliuen vn  
de hafften / Vnde wo diec̄ dyn egen gedancken vn  
de vornufft / edder yemandt anders vöret vnde  
wiset / so do man de ogen to / vnde sprick / Ic̄ schal  
vnde wil van nenem andern Gade weten / denn in  
mynem Heren Christo. Sic̄ sū em vnder ogen / wo  
he sic̄ dy töget / vppet alder flerlikeste vnde leffli  
kste ynn dem worde Christi / Dat se dy / vnde den

C v du ge

du gesandt heffst/ Ihesum Christ erkennen / Dara  
mede he den Vader gantz vñ gar an sich thāt / dat  
nemand den warhafftigen Godt ergripen kan/ ane  
in dem enigen worde/ dat he redet/ Wente wo schol  
de he ius tho dy/ edder du tho em kamen/ dat du en  
vangen vñ vaten kondest? Du most io alle synne  
heffen vp den mundt/ dat he dy hen wiser/ vñ seen  
wo he dy dorch dat word vōret/ vnd alle ding in  
dy wercket.

Solckes löuet nemand/ welck ein nödtig stuch  
vñ kunst dat ydt sy/ dat ock velen hogen drepliken  
liden gefeilet/ vñ noch vor allen hochgelerde vor  
borgen ys/ dat se nicht weten/ wo se ere sinne vnde  
gedancken an den minsche Christum binden schol  
len/ dat se allein vp en seen/ wat he redet vnde deit  
als vp Gades wort vnde werck darbauē ym heme  
mel/ Dat maket/ se merckē nicht vp dat word/ Den  
du gesand heffst/ Wen se dat recht ansege vñ löuet  
den/ so wōrden se oren/ ogen vñ herte hit her wene  
den vnde segge/ Sü/ Is he van dem Vader gesand  
so moth he warlick wat vthrichten vñ vns tho seg  
gen hebben/ vth des Vaders willen vñ beueel/ dat  
wy en als de Maestete süluest hören schollen/ Nu  
höre wy nēn ander word/ den dat he schal der werke  
helpen/ vnd vns den Vader tho fründe maken/ seen  
ock nēn ander werck/ denn dat he darhen gheit vñ  
solckes vthrichtet/ prediget/ lidt/ vnde thom lesten  
am Crūze sterfft. Sü/ dat stelt my des Vaders herte  
te/wille vnde werck apen/ vnd erkenne en gar vnd  
all / welcker ius nemandt nūmmer mer seen noch  
dregen kan / wo hoch he stige vnde speculere / mit  
eigenen/ floken vnde spitzigen gedancken.

vth solckem

Vth solken vorst ande is nu ock licht to ordelen  
welck ein elende iamer/ia ein vorstöket gruwel/des  
Pawests vñ der Mönicke lere sy / de dar vnuor  
schempt zeuern/ Christus hebbe nicht alle ding ges  
leret vñ geredet/ noch gedan vñ vthgerichtet/son  
der noch vël hinder sich gelaten/tho leren/gebeden  
ordenen vñ don/stracks wedder dessen spröke/Alse  
scholden se seggen/Du most nicht allein vp en/alse  
van Gade gesand/seen/sonder ock vp vns/alse dñ  
vël mer gegeuen vñ beualen ys/tho don vñ tho les  
ten/denn he gebaden hefft.Christus secht/dat ewig  
ge leuent sta ynn syner erkentnisse/ So seggen se/  
Ist sy nicht genug daran/dat gehöre vël mer tho/  
me möthe de Concilia hören/der hilligen veder les  
re/leuent vñ exempel volgen 2c.Dar issen hoge tide  
dat sich alle frame Christen eren üttern vñ spreken/  
Leuen herrn/ wy willen towaren/gerne hören vñ  
toseen/wat gy seggen vñ heten edder make/ouerst  
nicht höher holden/den als wen de magdt dat hus  
feret / edder de ko melck giff / Dat weret late wy  
ghan vñ bliuē in synen werde/ouerst dat ydt schol  
de so vël schaffen/alse Christus word/dat/wen ick  
hörde vñ darna leude/dardorch salig worde/dat  
segge wy nēn tho/ De Text secht hir nicht/Dat ys  
dat ewige leuet/wen gy so leuet vñ doth/slutet ed  
der settet/ Sonder dat me Christū van Vader ges  
sandt erkennet/ He wil nicht dat me see vp Mosen  
edder Johannes den Dēper/edder andere/de doch  
ock gesandt sint/groten beueel gehat vñ vël gedan  
vñ vthgerichtet hebben/ouerst erer nēn is dartho  
gesand/ dat he dorch syn erkentnisse dat ewige leu  
uent bringe vñ gene/ane desse Christus allene.

Sū/ dat

Sū/dat ys de hader/den wy mit des Pawests  
lere hebben/dat he vns solckes genamen/vñ nicht  
de er kentnisse rein vnde blot laten wil/Sūs wol  
de ic en nimmer mer mit einem word angegrepē  
hebben / Wente wy willent gerne laten gescheen/  
dat se sluten/ setten vñ gebeden / vnde dartho sege  
gen ydt sy wolgedan/ vnd ock süluest gerne helpen  
don/Allene/dat se vns einerley fry laten/dat men  
ydt nicht dar vor achte / alse scholde solckes wat  
thom ewigen leuende denen vnde vordern/Wente  
dat were Christus eeren tho na / syn wordt vor  
löchenet vnde mit vöten getreden.

Querst vël heller bewiset desse spröke/ wo heis  
lose vortwuelde bouen dat sint/de eren orden vñ  
de geistliken standt so rōmen vnd vthschrien / alse  
stende vnde werckē der vullenkamenheit / vël hō  
ger vnde beter / denn ander gemene Christlick le  
uent vnde standt/Welcker ys nicht eines minschen  
sonder des leidigen Satans / ock der helle / word  
vnde lere / vnde der lastering eine / daromme alle  
Clōster/als des Dūuels helle rachen/tho seen vñ  
de tho vorfloken sint / Wo queme wy dartho/ dat  
dyn sülfferwelde leuent vnde werck / scholde vul  
lenkamener vnde seliger syn/denn Christus Gades  
Sōns leuent vnde werck? Ze wert frylick wol  
bliuen / mit syner hillicheit bauen alle Carthūser/  
ia aller hilligen werck/ wenn se er leuent dage tho  
water vnde brode vasteden / nene nacht auer eine  
stunde lang slepen / ia wenn se alle stunde tein do  
den opweckedē. Summa/wat du vor hillig leuent  
prisen edder rōmen vñ erlangē kanst/ so reiket ydt  
dem geme

dem gemenen Christen leuende dat water nicht / la  
ydt ys nicht werdt / des Heren Christi vothdoeck  
tho syn.

Darumme moth me de olden lere vnde ge  
dancken vtheen vnde mit vóten treden / dorch wel  
cke me solcke vnderschedt ynn der Christenheit ge  
maet hefft / vñ ynn so vél mannigerley stende vñ  
wercke gedelet. Inn der werlt vñ erdischen regie  
ment isset wol also / dat moth vngelick syn / ein  
standt vnde werck hóger / eddeler vnde beter / denn  
andere / Querst der Christen leuent vñ standt / varet  
vnde sweuet hoch vnde with auer solckes alle / Als  
so / dat alle ding darunder bliue / so deep als de  
erdbodden vnder dem hemmel / vnde nèn ding vp  
erden em gelick gesetter werde / Wente de schatt ys  
tho groth vnde tho hoch / dat me dorch den man  
Christum / Godt den Vader vnde dat ewige le  
uent ergripen schal / dat ock nenes minschen herte  
nicht genog vaten kan.

Darumme gheft ydt ock so swar yn / vnde stott  
sick alle werlt darwedder / vnde valt yderman vp  
ander ding / dat de vornufft begripen vñ erlangen  
kan / Wente ydt bliffet er doch iúmmen frómd vnde  
vorborgen / dat se ydt nicht vor groth achten / noch  
vor war holden vnde sich blot darup erwegen kan /  
dewile se ydt nicht vólet vnde tastet / Wil iúmmen  
wat hebben vnde thom grunde settē / dat se by sich  
sáluest vinde / edder vor dat ere vperpen kónne /  
vnde sprecken / so vél hebbe ick gedan vnde gear  
beidet ꝛc. hape dennoch ydt schal ock wat gelden ꝛc.  
Alsem ock lest van olden hilligen vedern / alse S.  
Silariou

Salation dem Einsedeler/welckem begünde als he:  
izundt steruen scholde/ ein böse word tho entfaren  
Myn leue seele ( sprack he ) worumme fruchttestu  
dy vor der vthfart / heffstu doch nu by söuerig ias  
ren dem HEREN gedenet / vnde wult dy nu vor  
dem dode fruchten? Is he solcker mening gestor  
uen ( als desse wort luden ) so ys he nicht wol ge  
faren / Wente dat heth sich gegründet / nicht vp  
Christum/alse vam Vader gesandt/ dardorch HE  
vns dat ewige leuent bracht vnde gegeben/sonder  
vp syn egen werck/ vnde groten Gades denst. Dat  
ys der natur vnardt / dat se alle gude leuent vnde  
werck/ de süs Godt angenehme vnde gefellig weren  
mit solckem vnflate besmittet/ vnde darauer Chri  
stum vnde dat ewige leuent vorlust.

Dat segge ick darumme/dat sich nemand solcke  
vnde dergeliken Exempel late vorfören / efft se  
wol S. Hieronymus ( alse de ock süwest deep ym  
dem vnflate gesteckten ) dreplich vnde groth maket  
vnde nicht weth genug tho vorheuen / alse denn  
ock so dreplich schinen / dat ock den hoch erlächter  
Christen swar wert / sich rein daruor tobewaren/  
als ick dennoch hapen wil / van dem süluen olden/  
vader / dat em ein ander licht vnde blick des gelo  
uens/in den lesten tögen erscheinen sy/ Vp dit word  
dör vnde wil ick nicht steruen / ock nicht mit em  
varen / Wente wenn me en scholde gefraget heb  
ben / Leue Vader / worumme istu doch so vël tar  
lang ydel worteln vnde Frudt ym wolde / vnde  
liast vp der bloten harden erde? menstu ock dat dy  
Godt schal darumme dat ewige leuent / vnd eine  
sonderlike

sonderlike Fron ym hemmel genen/so Fonde he des  
nicht verlöchen/vnde möste seggen/ia trouen / Ich  
habe io / he werde ydt nicht laten vmmesus gedan  
syn/wat wolde ick süs myn leuent lang / mit swar  
rem suren arbeide/ ynn der wöstenie liggen? Sü/  
wor bliffit dewile Christus mit synem don vnde  
verdenste? So höre ick wol/ydt moth nictes gele  
den / sonder alse sy ydt altomal vnnütze / dat he  
darvp gewandt / dat ewige leuent tho erweruen  
vnd vns toschencken/möthe he sich solckes erst vps  
pet nye dorch vnse werck aff vordenen laten/Dar  
umme sint solcke legenden vnd exempel der veder/  
ydel scherme/ia de schedlikeste vorgiffit vp erden  
wedder den louen vnde Christus erkentnisse / de  
wile süs yderman van natur/ mit dem vnflate be  
hafft ys / de nicht laten kan / se moth sich daran  
hengen / noch ys alle werlt darvp gefallen/  
vnd vppet högeste darna gearbeidet / dat ock de  
lūde tho vortwiueln g-drungen / de solckes nicht  
gedan hedden edder don Fonden.

Darher süsta/wo nodt sy / dessen spröke wol  
tho driuen vnde buwen / als dat rechte höuertstück  
vnde grundt vnser lere / wo me Christen werde/  
vnde dat ewige leuent recht drepe vnde nicht feie  
le / Wente ydt ys / segge ick noch/ein hoch selzams  
verstandt / vnde dreplich swar / solck erkentnisse  
rein tho beholden / vnde sich genzlich darvp tho  
gründen vn erwegen/ Wy hebbent Gade loff/ym  
word vn lere/duerst noch weinig vn swack ym here  
ten.De andern/Papisten vnde Swörners/hebbent  
leider ock dat word vn den verstand vorlaren/ vn  
dewile

De wile dat herteleidt / mit egen gedanken sich vñ  
andere daruan tho vören. So heffstu dessen riken  
guldene spröke / wo he dē Artifel van Ihesu Chris  
to / warhaffrigen söne Gades gründet / dartho de  
frucht vnde den nutt dessäluen leret vñ antekent /  
dat me wete wat wy yn em hebben / vnde dorch en  
Godt recht andrepen vñ tho em Famen lere / frölich  
vñ mit aller touorsicht vp en tho vortruwen / welc  
cker nēn ander lere vp erden iñwerl geletet hefft.

Ick hebbe dy vorflaret vp erden /  
Vnde vullendet dat werck / dat du  
my gegenen heffst / dat ick don  
scholde.

Dar hebbe wy alrede dreierley vorflarent /  
Sirbauen hefft he also gebedet / dat en de Vader  
wille herlich makē / vp dat he dorch syne herlicheit  
edder vorflaringe wedder herlich werde / Der sint  
twe. Nu sprickt he hit / Se hebbe den Vader alrede  
vorflaret / vnde biddet auermal / dat en de Vader  
ock vorflare by sich süluest zc. Wat ouerst yenne  
twe vorflaringe yn sich hebben / ys genog gesecht  
vth welckerm ock desse Text flat vnde licht wert.  
De here Christus / do he vp erden ging / vorflarde  
he den Vader / also dat he synen priss / loff vnd eere  
groth vnde herlich makede / als em allenthaluen ym  
Euangelio süth / dat he alleridit prediget vnde rō  
met / wo he van Vader gesandt sy / vnd alle syne  
word vnde wercke / wat he leuet / deit hefft vnde  
vornag /

vormag / henup thut vnde dem Vader tho egent/  
Welcker ock ys schir dat ganze leuent vnde wesent  
eins Christen minschen / so wol also Christi suluest  
dat he Gade allene tho laue vnd eeren leue / syne  
gnade vnde woldadt erkenne vnd vthrope.

Solck werck vnde vorflaringe ys nu vthge-  
richtet ( wil he seggen / Darumme vorflare my  
nu wider / Dat ludet euen / also scholde he auermal  
seggen / als hirbauen / Schal ick dyne herlicheit/  
eere vnde priss vpbringen / so moth ick ynn de dū-  
sternis vnde schande kamen / Wente dewile he des  
Vaders willen dede / prediget vnde wonderde / vn-  
de ging ynn dem wesende / dat Gade beuell / ward  
em de werlt gram / vnde fonde en nicht liden / Dar-  
umme moeste he vmme synent willen vordunckert  
vñ vnderdrückt / vnde thom sinelifesten dode vor-  
dōmpt werden / Also vullendet he dat werck / dat  
em gegeben was. Dewile he nu solckes vōlet vnde  
weth / dat he auer des Vaders prisse / moth all syn  
eere vnde herlicheit vorlesen / So biddet he / dat en  
de Vader nicht late yn der dūsternisse stecken / son-  
der vth der schande vñ dode heruor the / tho eeren  
vnd ant licht bringe / dat ys / thom heren vnde fō-  
ninge make. Als denne schal dat drūdde volgen /  
dar he anfencklich vmme gebeden hefft / dat he den  
Vader ock vōrder vorflare / dorch alle werlt / ynn  
synen Christen / vp dat syn eere vnde priss groter  
werde / denn thoudorn ēr he starff.

Sū / also ghan se alle dre vpeinander / Erstlich  
dat he den Vader vorflaret by dem leuende / dnerst  
D auer

auer der herliken predigen tho grunde gheit / dat  
en de Vader moth wedderumme vorflaren / vp  
dat he ock syne klarheit wider vthbreide vnde vel  
herliker make / dorch syn ryck vnd Euangelion/  
Wente ( alse hirbauen gesecht / wo Christus wes  
re vnuorflaret bleuen / so were ock des Vaders  
klarheit nicht wider kamen / sonder mit Christo  
vnderghan. Summa / se sint ynn einander ges  
slaten vnde geflochten / des Vaders vnde des He  
ren Christi klarheit / dat ynn deme de Vader Chris  
tum vorflaret / vorflaret he sich seluest / vnde  
wenn Christus vorflaret wert / so vorflaret he  
den Vader / vnd ys beiderley eine vngedelde klar  
heit / dat de sone van vader / de vader ynn vnde  
dorch den sone / moth vorflaret werden.

Alse nu Christus vnse houet biddet / so mo  
then ock wy / de an em hangen / bidden / dat he sich  
ynn vns vorflare / Wente als ydt em vp erden  
geghan ys / so moth ydt vns alle ghan / dat wy  
ynne synent willen ( dewile wy en vorflaren /  
syn loff prisen mit vnser lere vnde leuende ) vns  
laten toschanden maken / vordomen / vorstoen  
vnd vnbringen. Also / dat ynn vnsent willen  
ock syn name vnde hillige word vorfolget vnde  
gelastert wert / vnd dat he ouerst by eeren bliue /  
vnd auer synem worde holde / wedder de lasterers  
moth he vns wedder heruth helpen / vnde dat radt  
ynnekeren / dat de werlt moth vnrecht hebben /  
mit allen schanden vordompt werden / wy ouerst  
thor hogesten eere vnde herlicheit kamen / So  
kumpt denn syn eere vnde priss erst recht heruor /  
vnde bricht

vnde brückt inimmer wider vth/dorch den hilligen  
geist/vnde der Christen mundt / ynn alle werlt.  
Dat hetet he nu dat werck / dat em de Vader ges  
geuen hefft tho vullenden/ dat he vp sich löde alle  
schande vnde smahheit/lident vnde dodt / dem Va  
der tho eeren / vnde soldes altomal vinne vnsent  
willen / dat wy vorlöset worden / vnde dat ewige  
leuent hebben/als hirbauen genog gesecht ys.

Vnde nu vorclare my du Vader  
by dy sülnest / mit der klarheit /  
de ick by dy hadde eer de werlt  
was.

Dat ys auermal ein dörre helle Text van  
der Godheit Christi / wedder de Arrianer/wo wol  
se sich doch ock vnderstan hebben ein hol dardorch  
tho boren. He sprickt io dädlic vnde dörre  
heruth / He hebbe de klarheit gehat / vnde sy  
ynn herlikem wesende gewest by dem Vader /  
er de werlt geschapen was. Wat dat sy /  
können de gelduigen wol affmeten / Wente er  
de werlt geworden ys / hefft io nictes können  
syn / ane Godt allene / na dem male twisschen  
Godt vnde der werlt nen middel ys / ydt moth  
der ein de schepper sülnest / edder ein creatur ed  
der / scheppenisse syn. Sü / so einfoldig  
vnde slicht kan des hilligen geists mundt. re  
den/vnde doch so hoch vnde dreplick ding/dat nen  
minsche mercket / Wente wat issit anders geredet/

D ij denn

denn dat ein ander mit vël worden môste seggen/  
Vorflare my/ Leue Vader/ de ick dyn enige Sône  
bin van ewigheit/ mit dy geliker Godt/ ynn einem  
wesend vnde herlicheit 2c. Solckes thût he nu an/  
vnde vatet ydt ynt gebedt/ antoreken wo edder vp  
welckerley wise/ he wil vorflaret/ dat ys apenba-  
ret/ geprediget vnde gelôuet syn/ Nômliken/ dat he  
de sy/ de sine herlicheit van ewigheit gehat/ dat ys  
wathassftig Godt/ des Vaders natûrlike Sône sy.

Querst solcken synen Text hebben de Keters  
oek vorduncket vnde vorferet / als se alle schrift  
vorferen / Vnde daruot vns Godt behôde/ toka-  
mender tîdt/ wenn se wedder ynriten wolden/ heb-  
be ick vormanet vnde vormane noch/ dat me des-  
sen Euangelisten wol driue / vnde sîck vast darup  
grûnden lere / Wente solcke sprôke werden se alle  
mit behenden grepen vordreyen vnde sprecken/ als  
se thouorn gedan hebben / Idt sy war/ dat Chris-  
tus hebbe syne Klarheit vor der werlt gehat/  
ôuerst daruth volge noch nicht/ dat he ein ewig  
natûrlîck Godt syn môthe / Wente he hebbe wol  
môgen eine hôger eddeler creatur/ bauen vnd vor  
allen creaturn syn / êt de werlt gemaket sy / also  
dat he dat middel were/ twîsschen Godt vnd allen  
creaturn ynn der werlt. Wente dewile se segen/ dat  
se nicht vor solcken hellen sprôken voraue fon-  
den / môsten se solck einen gedancken vpbringen/  
dat Christus de herlikeste creatur were / vël hôger  
vnde drepliker denn alle Engel / oek vor allen  
creaturn geschapen. Also moeth me der schrift eine  
niese dreyen / dat se sîck na vnser gedancken deenen  
late/ vnde

late/ vnde nicht seen/wo ydt lutter erdichtegedanc  
cken syn/ Als ydt denn ock den ghan schal / de mit  
erer vornufft ynn de hogen Artickel vallen / vnde  
de schriftt meistern willen.

Als wy suerst hurbauen dessen Artickel gehand  
delt vnde erstreden hebben/dat Christus warhafft  
tig Godt syn mothe / dewile he allene macht hefft  
dat ewige leuent tho geuen / vnde dat sulff allene  
dorch syn erkentenis entfangen wert. Also sta wy  
ock vp dessem hellen spröke / laten vns de word  
nicht nemen noch vordreyen / edder ein middel  
dencken vnde dichten / twisschen Godt vnde der  
werlt/ als denn ock nen ynn der warheit nicht mö  
gelick ys tho vaten / Wente dat steit vast / dewile  
Christus syne Klarheit gehat hefft / ér de werlt ge  
worden ys/so kan he nene creatur syn / Wente he  
wil to dorch de werlt genömet hebben / allent wat  
geschapen ys/edder creatur hetet/ vnde nicht ewig  
ys/sonder angefangen hefft / alse Moses betüget  
Gene. j. Im anfang schoep Godt hemmel vn er  
den 2c. Darumme Fant nicht bestan/dat Christus  
scholde vor vnde buten der werlt edder tidt gewe  
sen syn/vnde dorch eine creatur syn.

So spricht ock Christus düdlich / De Klarheit  
edder herlichkeit / de ick by DV hadde / nicht ynn  
noch by den creaturn / Dewile se nu nergen denn  
by dem Vader gewesen ys / so moth se ynn der  
Godheit gewesen syn. Ein Koning edder vörste/  
hefft ock wol eine herlichkeit / suerst ynn edder by  
synem volcke / wente se kan sus nergen syn / Desse  
D iij Klarheit

Flarheit ſuerſt moth ganz ynn Gade ſyn / buten  
allen creaturn / Schal ydt ſuerſt eine Flarheit by  
Gade edder ynn Gade ſyn / ſo moth ſe io gelick  
vnd euen deſilue ſyn / vnd ynn einem vngedel  
den weſende. Also ys ynn deſſem wördeken / **W**  
**D** / tho gelick berde de enigheit der natur /  
vnd ock de vnderſchedt der perſonen ynn der God  
heit gefatet.

So ſü nu de ſumma deſſes gebeds / Leue Va  
der / ick hebbe nu dat myne gedan ynn der werlt/  
dar du my tho geſandt heſſt / nu gha ick vnnne  
dynet eere willen vnder / moth my vnderdrücken  
vnde vordömen laten / als den vorrwuelſten min  
ſchen / den de werlt gedragen heſſt / Darumme  
make du my wedder herlick / dat de werlt möthe  
hören vnde ſeggen / dat ick dyn Söne van ewigheit  
ſy / Wente wenn ydt de Vader nicht ſilueſt dede /  
wörde nēn minſche nimmermer ſyne Flarheit er  
kandt noch erfahren hebben / Wente ynn welckes  
minſchen herte wördet ye gekamen ſyn vnde ge  
löuet werden / dat de gekrūzige Christus / vnd  
de alle minſchen vornedriget / ſholde de warhaff  
tige almechtige Godt ſyn ? Nu ſuerſt ys dat ge  
bedt erhöret / vnde gheit ym ſwange / dat me den  
Chriſtum holdt / löuet vnd eeret vor einen war  
hafftigen minſchen / van der Junckfrouwen ge  
baren / vnde dartho den warhafftigen Söne Ga  
des / de ſyne Flarheit van ewigheit by dem Vader  
gehat / nu ſuerſt dorch dat Euangelion den Va  
der apenbaret / vnde de lüde tho yner erkenteniſſe  
bracht heſſt / als volgt.

Ich hebbe

Ick hebbe dynen namen apenba-  
ret den menschen / de du my van  
der werlt gegeuen heffst.

Sir legt he ydt nu suluest vth/ wat he hete den  
Vader vorclaren vnde syn werck vullenden/ vnde  
te kent an/ wo vnde worumme solckes gescheen sy/  
Nömliken / dat ydt nicht anders gesecht sy. Ick  
hebbe dynen namen apenbaret / den menschen/ de  
du my gegeuen heffst. Den Vader vorclaren/ heth  
synen namen apenbaren/ also / dat he van em pres  
diget / vnd ynn vnse herte bildet / wo he sy ein  
fründlicf Vader/ de vns ynn syne gnade genamen  
vnd alle sünde vorgiffet / van dodt vnde düuel  
erlöset / helpt vnde beschüttet ynn allen nöden/  
nene persone / werck noch vordenst angesehen / vth  
lutter vederliker güdicheit / dorch Christum syn  
nen leuen Sön etcet.

Wol solckes priset vnde römēt / prediget/ lö-  
uet vnde bekennet / de maket den Vader herlick/  
vorclaret vnd apenbaret synen namen / dat me  
wete / wo me en nōmen / wor vor me en holden  
vnd eeren scholle / Wente dat ys de rechte name/  
dar me en by kennen/ dat ys/ syn herte/ willen vn-  
de werck seen kan / welckē vor der ganzen werlt  
vorborgē ys/ Wente de solcken louen nicht hebben  
vñ bekentnisse/ de kennen en nicht / efft se wol vël  
van Gade hōren vñ reden/ als de Jōdē/ de sich als  
lene Gades volck vñ dener rōmeden/ vñ doch nicht  
mer van em helden/ den vor solck einen man/ de ere  
D iij hillicheit

hillicheit ym gefette / offer vnde schönen Gades  
denjt möste ansehen vnde sich gefallen laten / vnde  
en darinne gnedig syn / Als ock vnse Mönicherie  
vnde geistliken stende mit erem Gades denst / en  
affmalen vnde holden / als de ere Fappen / vastent /  
strenge leuent / Nissen vñ ander schöne wercke mö-  
the ansehen / vnde den hemmel daruor geuen.

Wente dat ys allen minschen vp erden ange-  
barn / wenn me van Gade höret / dat sich yderman  
ein egen bilde vnde gedanken maket / darmede he  
Gade eine gestalt vnde varwe wil affwinnen / wo  
he sy / wat he dencket vnd ym synne hebbe / wo me  
em denen scholle / vnde kan doch nene vornufft hö-  
ger kamen / wenn se ydt vppet beste maket / denn  
dat se em mit wercken denen möthe / vnde so vel  
don / dat he ydt sich gefallen late / vnde dat vor ge-  
ne / wat se begett / Darher denn alle affgöderie ynn  
der werlt gekamen ys. Schal me en ouerst recht er-  
kennen / so moth Christus kamen mit synem wor-  
de vnde en apenbaren / Vnse vornufft vnde gedan-  
cken werdens nicht don / Wente wol worde dat ye  
gedacht edder ynn den synn genamen hebben / dat  
Gades Söne sülest van hemmel kamen / min-  
sche werden / vnde vor vnse sünde am crütze steruen  
möste / vnd vns des Vaders gnade vnde hulde vor  
wernen / ane all vnse werck vnde todont zc. Sum-  
ma / Christus schal de man allene syn / wert ock wol  
den titel vnde rhom allene beholden / dat he den  
Vader vorclare vnd apenbare.

Se settet ouerst wol darby / Das / de du my ge-  
geuen heffst

geuen heffst van der werlt / Wente gelick als ydt  
nemand apenbaret vnde predigen lett / denn he/  
also kan ock nemandt desiluen apenbaringe vor/  
stan edder annemen/denn de / de em gegeuen sint/  
de andern vorachtent/edder ergern sich/vorfolgen  
vnde lasternt/Wente ydt gheit wedder ere wisheit  
vnde hillicheit/vnd allent wat se hoch achten. Dat  
ys nu altomal vnmme vsent willen gesecht/de des  
Heren Christi word hebben vnde daran hangen/  
vnd ein dreplick tröstlick Text vor alle blöde  
fruchtsame conscientien/sonderlick der / de sich be/  
kümern vnd angefochten werden / mit den ho/  
gen ansechtunge van erer vorseninge / Wil yes  
mandt weten/efft he erwelet/edder wo he mit Ga/  
de daran sy/de see man vp Christus mundt/nömi/  
ken/vp dessen vnde dergeliken spröke.

Wente efft me wol nicht gewisslick darup re/  
den kan/wol ydt tofämpstig werden edder endlick  
bliuen schal / so ys doch dat gewisslick war / dat/  
welcke dartho beropen vnde kâmen sint/dat se des/  
se apenbaringe / dat ys / Christus wort hören/ so  
verne dat se ydt ock mit ernst annemen / dat ys/  
genzlick daruör holden vnde löuen / dat ydt war  
sy/de sint ydt/de Christo gegeuen sint van Vader  
Welcker em suerst gegeuen sint / wert he wol er/  
holden/vnde daruör syn/dat se nicht vnmekâmen  
als he Johan. vj. secht. Dat ys de wille des Va/  
ders de my gesandt heffst/ dat ick nictes vorlese/  
van allem dat he my gegeuen heffst / Vnde herna  
ynn dessem Capitel. De du my gegeuen heffst/ de  
hebbe ick bewaret/vnd ys nicht ein van en vorla/  
ren/ane

D 2      ren/ane

ren/ane dat vorlarne kindt. Item Johannis am  
x. van den schapken de synen stemme hören/spricht  
he / Ick geue en dat ewige leuent / vnde se werden  
nimmermer vmmekamen / vnde nemandt wert se  
my vth myner handt riten etc.

Wente dat schaltu gewisslicf löuen / dat nēn  
höger gnade vnde Gödlicf werck ys / also wo yes  
mandt darto kumpt / dat he Christus word van  
herten gerne höret / vnde mit ernste menet / groth  
vnde düt achtet / Wente ydt ys/als gesecht / nicht  
ydermans ding/ ock nicht vth minschen vorstande  
vnde wahl her kamen/ Dar hört mer tho/ als vor  
nufft vnde frie wille/ dat men ydt kōme vaten vñ  
annemen/ Als ock Christus spricht/ Johan. am. vj.  
Dar kan nemandt tho my kamen/ ydt sy denn dat  
en de vader thē. Vnd auermal/ Wol ydt nu hört  
van mynem vader / vnde lert ydt / de kumpt tho  
my. Welcker word efft se wol hatt luden / weddet  
de valschen Christen / sint se doch den framen her  
ten/ de syn word leff hebben/ lefflicf vnde tröstlicf  
wenn me süth ynn Christus herte vnde meninge/  
dar se her fleten / Wente he wil anteken ( als ge  
secht ) dat nicht vth minschen willen vnde vörne  
mende kame / an Christo tho hangen vñ syn schō  
ler tho werden / sonder Gades werck vnde krafft  
sy/ als denn ock wol vthwiset/ wenn me ynn de wi  
den werlt süth / wo weinig erer sint / de Christus  
word leff vnde werdt hebben/sonderlicf wor grote  
gewalt/wisheit/ hillicheit zc. regeret / Dar ys nēn  
vorachter / vorflöckeder ding vp erdbodden / als  
dat leue Euangelion / dat kan de floke werlt so  
meisterlicf

meisterlic̄ richten / so hōnisch bespotten vnde bes  
lachen / so vorgifftig vnde spizig smehen vnde las  
stern / so grimmig vnde bitter vorfolgen / Summa  
nener dorheit / nener vndōget / nenem erdom / ne  
nem dūuel ys me so gram / als dem Christo. Aller  
ley Kotte / Gades lastering / apenbare schande vnd  
vndōget / Kan me liden / swigen / beschonen vnde  
smacken / Querst de Christus moth alle ding vp  
sich laden vnde dragen / an dem moth yder man syn  
nen vorgifftigen vngesedigede grol vnde hatt vth  
geten. Darumme lath ydt dy nicht ein geringe syn  
sonder einen wissen vnde sekern trost / wenn du sol  
ckes vōlest / dat du Christum vnde syn word leff  
heffst / vnde van herten begereest / darby tho bliuen /  
dat du manck dem hūpfen bist / de tho Christo hō  
ren / vnde nicht schollen vorlaren werden.

Effst du suerst bauen dat mit solcken dan  
cken angefochten wōrdest / Ja / efft ick wol Chris  
stum leff hebbe vnde gerne hōre / wol weth suerst /  
wo ick mit dem Vader bauen ym hemmel eins  
bin ? dat wil he ock weg rānen vnde seggen /  
Du narre / vormochtestu doch nicht / dat dy myn  
word edder apenbaring beuelle / wenn ydt dy  
de Vader nicht gene / hōrstu nicht / dat ydt syn  
werck vnde gnade ys ? Wente he heffst dy alrede  
van der werlt genamen vnde my geschenecket /  
dat ys / dy solckes ynt herte geuen / dat du my  
gerne hōrest vnde myn word leff vnde werdt hol  
dest. Dar heffstu ydt altomale / wat wultu wider  
sōken ? sū man darup dat du nicht dar vā vallest.  
Summa /

Summa/ wol an Christum hanget / de hefft ydel  
gnade/ vnde kan nicht vorlaren werden/wenn he  
oek rede van swachheit velle / alse S. Petrus/ so  
verne he man dat word nicht vorachtet/ als de ro-  
hen geister / de sich des Euangelij rōmen / vnde  
doch nicht achten. Wente nemand dor sich solches  
trosts annemen/ denn de armen elenden angefoch-  
ten herten / de gerne wolden mit Gade eins syn/  
vnde Christum leff hebben/ vnde nicht gerne wol-  
den sich wedder syn word setten/ sonder en leidt ys/  
dat men ydt lastert vnde vorfolget.

Sū/ also wil he vns alletidt dorch sich henup-  
theen / des Vaders herte wisen/ vnde en vppet al-  
der fründlickeste maken / dat wy vns nicht vor em  
früchten/ sonder frölick anseen vnde mit aller tho-  
uorsicht vor en treden / Vnde schollen desse spröke  
darumme deste leuer hebben/ wente nemand löuet  
des/ oek ick süluest nicht/ so wol als andere/ sonder/  
lick ym der anfechtunge / wo de Dñuel so schalck/  
hafftig ys/ de fynsten lude tho vorfōren mit synen  
egen schōnen / spitzigen vnde subtilen gedanken  
vnd yngeuende/ dardorch he vns den Heren Chris-  
stum wil scheden / delen vnde sondern van dem  
Vader / dat me na dem Vader blot vnde buten  
Christo see vnde taste / edder Christum / als einen  
bloten minschen ansee/ dat frylick nē swarer Ar-  
tikel vp erden ys/ denn tho löuen/ dat de minsche  
Christus de warhafftige Gades Sōne sy. Orsake  
ys desse/ Wente wenn wy des gelōeden / so hedde  
wy schon gewonnen spil / wente wy worden also  
dencken/ Wat de Christus redet/ vnde deit/ my an-  
būdt vnde

büdt vnde giff/ wo he my locket/ ropt/ tröset vns  
de stercket/ myne sünde vergiff vnde dregt zc. dat  
deit de Vader süluest / als desälue enige Godt/  
Wat kan my denn de diuel vnde dodt mit allem  
ungelücke schaden? Querst dat kan de vornufft  
nicht vaten / So helpet vnde blast de diuel tho/  
dat me man einen streke vnde middel make / twi-  
schen Godt vnde Christo/ mit twierley gedanken  
vnde Christum am crüze / ouerst Godt hoch dar  
bauen ym hemmel söke/ vnde sich also bekümmere  
Wol weth / wat he darbauen gedencet/ edder ym  
synne hefft/ gegen my?

Wo nu solcke gedanken dat herte ynnemen/ so  
kan ydt nicht bliuen vnde bestan / wente de perso-  
ne/ Godt vnde minsche/ ys alrede tho trennet vns  
de toreten/ Am crüze edder ym der moder schote/  
süth me nichtes/ denn einen minschen/ an deme nēn-  
torn noch schreckent ys / sonder ydel fründlicheit  
vnde hertlike leue vns tho helpen/ Wenn du ouerst  
solcken blick varen lest / vnde henup flimmest ynn  
de Maestete / so mostu anlopen/ erschrecken vnde  
torügge vallen/ dewile du dy süluest vth dem gnas-  
denblicke rückest/ vñ ynn de bloten Maestete gas-  
pest / de dy tho hoch vnde swar ys / Wente buten  
Christo kan de natur / nene gnade noch leue ynn  
Gade / seen noch erlangen / als den ock buten ein  
nichts denn ydel torn vnde vordömenis ys. Sü/  
dat hete ick den Vader vnde Christum van einan-  
der scheden/ edder den minschen vnde Gades Sö-  
ne ( dat ys de enige persone ) delen vnde trennen/  
Vnde ys ( segge ick ) ein recht erzeböse rücke des  
ergesten

ergeren Däuels/ Wente de andern sint noch gra-  
ue tölpische däuels/ alse Sabbellij/ Manichei/ vnd  
ander Keterien/ de dar leren/ me schölle nicht löuen  
dat Godt minsche sy / edder dat ein minsche möge  
warhafftig Godt syn/ Wente dat heten noch alto-  
mal obiecta speculabilia / blote gedancken vnde  
spizige Sophisten fündelin / dar me auer ynn den  
scholen disputeret/ Querst wenn ydt kumpt / ad af-  
fectus/ dat ys/ thom ernste/ dar de loue stan/ vnde  
dat herte sich darup gründen schal / wedder de an-  
fechtunge / dar vndt vnde vöget ydt sich.

In desser anfechtunge was ock Philippus/ Jo-  
han. rüij. do he sprack/ Here/ wise vns den Vader/  
so schal vns genögen ic. alse scholde he seggen/ Du  
sehest vns so vël vum Vader / dy seen/ hören vnde  
Fenne wy wol / Querst wennër wilt doch werden/  
dat wy ock den Vader ein mal seen möchten? Sij  
dar/ de grote Apostel/ de Christum so lange gehört  
vnde deglick by em weren / stecken noch ynn dem  
fleschliken synne/ dat se Godt söken buten Christo/  
vnde en vum Vader scheden / Darumme straffer  
en ock Christus/ vnde thüt en torügge herunder vp  
sich / vnde sprickt / Philippe/ wol my sith/ de sith  
ock den Vader / Wo sprickstu denn? wise vns den  
Vader? Lövestu nicht/ dat ick ym Vader/ vnde de  
Vader ynn my ys? Querst des kan sich nene vor-  
nufft erweeren/ Darumme scholde wy desse spröke  
wol ynn vns bilden vnde spiegeln/ vnd vns gewer-  
nen / den Heren Christum also antoseen vnde hör-  
ren/ als de wy gewiss den Vader seggen vnde hör-  
den/ Vnde vns also ganz vnde gar ynn en winden  
vnde ver-

vnde verbergen / ia mit em ynn defaluen windeln  
Frepen / vnd an dat holt hefften vnde binden / vnde  
nicht laten heruth locken ynn de bloten Matestere  
tho varen / vp dat vns de Däuel nicht auer yle vñ  
vpgripe / de nicht mer deit / denn dat he Christum  
vplöse ym flesche ( als S. Johannes. i. Johan. iij.  
nōmet ) vp desse subtilesten wise / dat he Godt vns  
de minschen ynn Christo van einander schede.

Dat moth ick darinne vormanen vñ driuen  
dewile etlike errige geister sic vñ andere mit eren  
gedancken / vñ dringen vast vp den sprōke / Flesch  
ys nen nütte / Alse möthe de geist allene mit Gade  
handeln / vñ Christus sühest na der minscheit nen  
nütte sy. Dat heth egentlic Christum flesch vpgel  
löset / vnde van der Godheit gereten / als ein vn  
nütte flesch vnde blodt / ia de enigen vngedeelden  
personen Christi tho trennet / Wente wat isset an  
ders / denn twe personen vth Christo gemaket / de  
wile se Godt buten dem flesche söken / vnd apenbar  
seggen / dat allene de minsche hebbe vor vns gele  
den / vñ syn flesch sy vns nen nütte / Vnd efft se ydt  
rede laten darto gelden vnde nütte syn / dat he vor  
vns gestoruen sy / so schal me doch nu / nach des  
me solckes gescheen / vnde Christus tho hemmel  
gefahren ys / nicht mer an dem flesche hangen / son  
der sic höher swengen vnde ym geiste henup vas  
ten thom Vader zc. Dewile se nu de minscheit so  
henwerpen vnde vor vnnütte holden / so moth en  
wedderfaren / dat se ock der Godheit feilen / Wente  
( als genug gesecht ) wol vordan hen Godt socht  
vnde drepn edder vinden wil / anders als yn dem  
Christo / de vindt vñ dript nicht Godt / sonder den  
Däuel

Düwel süluest/ an Gades stede/Wente hit hōrestu/  
wo he ydt ganz vñ gar tho sich thüt/ als he sprickt  
Ick hebbe dynen namen apenbaret/ deñ/ de du my  
gegeuen heffst / Vnde so balde wider / Se weren  
dyn/vnde du heffst se **W** gegeuen 2c. Dar hōrestu  
( segge ick ) wo de Vader vns an den Sōn ym fles  
sche vnde blode/bindet/ als de en vns allein apen  
baret vnde vorflaret/dorch syne māndlike predi  
gen / dat wy weten / wor vnde wo wy en vinden  
vnde drepen schollen. Dewile wy nu Christo dorch  
en gegeuen sint / als an dem wy hangen schollen/  
vnde man xp synen mundt seen vnde hōren / so  
moth me dat flesch vnde blodt nicht so henwerpen  
sonder darynn krepē vnde hāllen/ als dat vns de  
Vader wil hen gelegt hebben / ia sich süluest vns  
den lateu / dat wy mit ein thom Vader kamen/  
vñ bliuen/wor he bliffet / als de nu van der werlt  
genamen/vnde nicht mit er vnder des Düwels ge  
walt bliuen schollen noch mit er vorlaren werden.  
Darumme dancke ein ytlick Gade dem hemmel  
schen Vader/dat he darto kamen vnde werdig ge  
worden ys/dat he Christum hōret/ vnde syn word  
sich lett wolgefallen/Vñ vorlate sich frōlick vñ ge  
wiss darup/ dat en God nicht wille late vmmekā  
mē / dewile he en synen leuen Sōne to egen geuen/  
vñ dorch en mit allen gnaden auerschüttet hefft.

**Se weren dyn / vnde du heffst se  
my gegeuen.**

Dat reder he noch tho widerm trost vnde stercke  
vnses swacken wanckelmōdigen gelouens / Wente  
dat he

dat he souel word bruket/ deit he nicht allene dar  
umme/ dat dat gebedt deste mer vthrichte/by dem  
Vader/dewile he alle ding vörhen weth / vnd ane  
dat allent wat Christus biddet edder begert ia ys/  
vnde gescheen moth/sonder dat he vnse herte / dat  
rümmer früchtet/schüwet vnd entsettet vor Gade/  
frymōdig make/ dat ydt frōlic vñ kōnlic en an  
seen/vnde mit aller thouorsicht tho em lopen vnde  
vor em stan möge/Wente dat vormag nēn minsch  
vp erden tho laten/wen he recht an Godt gedencft  
so erschreckt em dat hert ym liue / vnde lepe wol  
thor werlt vth/ia so balde he Godt hōret nōmen/  
so wert he schüw vñ schüchter / Nicht rede ic/van  
rohen wōsten lüden/sonder van den/dar dat herte  
gedrapen wert / dat se ere sünde vōlen (welckern  
wy ock allene predigen) Wente de conscientie ys  
dar / de vōlet vnde weth / dat Godt den sünders  
viendt ys/vnde vordōmen wil/vnde Gades torne  
nicht entghan noch entfleen kan / darumme moth  
se bitter/bauen vnde zagen/vorblasen vnde vor  
fōlden / als vor einem blixem edder dōnnerflage/  
Darumme moth Christus dargegen mit gewalt  
tho varen/vñ solcke sōte/fründlike/trōstlike word  
ynt herte proppen/dat he de swaren / bittern vnde  
gruwliken gedanken hen weg neme / vñ den Va  
der vppet alder lefflikeste ynbilde/ als ydt ein herte  
wünschen scholde. Darumme lathvns de word  
wol ynnemen / vnd ynt herte driuen / als vnser  
seelen heil vnde trost.

Se weren dyn (sprickt he) dat ys/als gesecht/  
Wol dat word hōret/ herte vnde oren vpdert/ vñ  
de apenbaring

de openbaring henyn schallen vnde klingen lett/  
de hört nicht mer ynn de werlt/sonder my an. Des  
wile nu dat gewis ys / dat se myn sint/ vnd ick ee  
Here/meister vnde heiland bin / so iset ock gewis  
vnde nēn twiuel / dat se dyn sint / ta nicht allen  
tzunde dyn sint / sonder vörhen von anfangē dyn  
gewesen/vñ dorch dy tho my kamen / Also ys mit  
einem worde weg genamen alle torn/vnde wat me  
schrecklicks dencken mag ynn hemmel vnd vp er  
den/vnd ein widt hemmel vall gnaden vnde segē  
bauen dy vpgedan/ Sangestu an dem Heren Chri  
sto/ so bistu gewislick manck dem hupen/de Gode  
van anfangē darto erwelet hefft / dat se syn egen  
syn scholden/sūs worden se nicht herto kamen vñ  
de solcke openbaringe hören vnd annemen.

Sū/also ys stracks henweg geslagen/de grote  
anfechtung vnd alle disputernt van der hemelken  
vorseninge/dar sich erlike mede martern vnd eng  
sten/so hart/dat se möchten vsinnig werden/ vñ  
derichten doch nichtes vth/denn dat se dem Düel  
thun geuen / dat he se dorch vertwiueling ynn de  
helle henyn vöre / Wente dat schaltu weten / dat  
alle solck yngeuent vnde disputernt van der vorse  
ninge / gewislick van Düel ys / Wente wat de  
schriff dat van secht / ys nicht gesetret / de armen  
angefochten seelen/de ere sünde völen/ vnde gerne  
lofs weren/ darmede tho bekümmern vnde schrec  
ken/sonder vël mer to trösten/ Darumme lath sich  
de darmede bekümmern de dat Euangelion nicht  
hebben / noch Christum hören willen / Du suerst  
were/dat nēn stercker trost vp erden ys / als he dy  
hix süluest

hie süluest wiset vnde giff/ nömliken/ dat du Gades egen vñ dat leue kindt sijn/dewile dy syn word beualt/vnde dyn herte söte gegen em ys/Wente so dy Christus fründlic vnde söte ys/vnde dy tröstet so tröstet dy Godt de Vader süluest / Darumme hefftu neuen törnigen Godt/sonder ydel vederlike leue vnde gnade/dorch solc ein werck bewiset/dat he dy dem heren Christo geschencket hefft / Dat bliff by/ vnde lath dy nictes wider ynilden/den als he sich dy töget vnd apenbaret dorch Christus word/Wente he hefft sich euen darumme also apenbaret / dat du nictes anders dörfest söken vnde vörshen/noch dy bekümmern / wat he möge van dy beslaten hebben/ sonder dat du ynn dem worde alle synen willen/vnde wat dyne salicheit bedript seon vnde weren mögest.

**Du heffst se my gegeuen/vnde se hebben dyn word beholden.**

Dar vatet he beiderley tho hope / dat se des Vaders kinder / vnde Christus egen sint / vnde maket einen koken daruth. Se synt myne schölers / vnde doch lange vörhen / van ewigheit dyn gewesen. Worumme? Wente se hebben dyn word beholden. Wat ys dat? Worumme spricht he nichte Se hebben myn word beholden / Wente se scholden io billic darher myn heten ( als wy plegen to reden ) dat se myn word beholden. Se redet ouerst williglic also/dat he ( als gesecht ) einerley daruth  
E ij make/

make/vnde sic̄ gar ynn den Vader the/Alse scholde  
de he seggen/ Inn deme dat se myne Jüngern sint  
vnde my hören / so hören vnde beholden se nicht  
myn / sonder dyn word. Vp dat wy io des trosts  
gewiss syn/dat vth des Heren Christus munde nēn  
ander word gha / als des Vaders ym hemmel/vñ  
nōmliken solck ein word / dardorch he vns vppet  
alder hertlikeste vñ sōtēste tho sic̄ ropt vñ locket  
( als em allenthaluen ym Euangelio sūth ) dat du  
man nenes torns frūchtest/ sonder dy aller leue vñ  
gūdicheit / trost vñ hülpe mit ganzem herten tho  
em vorseest/als gewiss vnde seker/dat du syn egen  
vtherwelde leue findt sist/vñ em ym schote sittest/  
vnde allent dat hebbest wat he Christo gegeuen  
hefft/alse volget. Sū/ wo kōnde he schöner vnde  
trōstliker reden / edder wo isset mögeliç einē  
mīnschen vp erdē/mit so einfoldigen weinig wor  
den / solck drepliç ding vth tho reden. Ja wor  
sint ock de herten/de ydt vaten vñ louen kōnnen.

Nu weten se / dat allent wat du  
my gegeuen heffst/ sy van dy.

Dat gheit altomale darhen/dar ic̄ van ge  
redet hebbe/dat he de fruchtsamen/ swaren consci  
entien/de vns drūcket als eine last bauen alle last/  
vprichte / vnde dat herte licht vnde frōliç make/  
vor Godt tho treden/Dewile se dyn word hebben  
vnde beholden ( sprickt he ) vnde dardorch myne  
Jüngern sint worden/so weten se/ dat ydt alle vā  
dy is/wat ic̄ hebbe vnde do/schaffe vnde geue/dat  
ys/se

ys/ se nement an / als van dy gegeuen vñ geschena  
cket/twueln ock nicht daran/dar ock se suluest van  
dy erwelet vnde tho my gebracht sint/Wente alle  
alle(secht he) de an my hangen vñ my hören/sint  
gewiss / dat du ock er gnedige Godt vnde Vader  
bist / Wente se konden my nicht hören / noch dat  
word beholden/wenn du ydt en nicht gegeuen vñ  
de se darto erwelet heddest. Sü/ dat ys de frucht  
des wordes / wo ydt angenamen vnde beholden  
wert / dat me solck erkentnisse frigt / aller gnade  
vnde güder vam hemmelschen Vader vns gegeuen  
dorch den Heren Christum / vnde sich frölich vnde  
frymüdig darup erwegen vnde vorlaten / welck er  
nene menschlike vornufft noch wisheit/ ia ock des  
gesettes predige nicht geuen kan. Dit ys dat rechte  
helle licht vñ klarheit / dar me Gade recht vnder  
ogen süth / mit vpgedeckedem angesicht / ane alle  
decken edder vörhang/ alse Petrus secht. ij. Cor. iij.

Wente de word de du my geuen  
heffst/ hebbe ick en gegeuen.

An dem worde ligt ydt gar/ dardorch entfan  
gen vnd auerkame wy ydt altomal/ Allene dat me  
wete/ dat ydt alle des Vaders word sy/wat Chris  
tus redet / vnde sich allene an den mundt henge  
torügge geslagen alle ander gedanken edder wat  
yemande vörkamen mag. Vnde sü/ wo he düdlich  
redet van dem vthwendigen mündliken worde/  
mit liffliker stemmen/dorch Christum geredet/ynt  
de oren gefatet/ vp dat nemandt dat sulue gering

E ij edder

edder vnnödtig achte/ als izunt vele wansinniger  
geiste sich vorfören/ vnde menen/ Godt möche mit  
en vp sonderlike wise varen/ dorch hemelike apen-  
ringe des geists 2c/ vnde sich also van Gade vnde  
Christo thom Düuel vören/ Wente hir hörēstu vñ  
nenem middel / denn van dem worde / dat he en  
dorch syne mündliken predige geuen hefft / vnde  
doch euen dat sülue nōmet des Vaders word / dat  
he van hemmel van en entpfangen vnd vns ge-  
bracht hefft/ vnde secht/ dat ydt solcke Krafft vnde  
frucht schaffe / dat se dardorch des Vaders willen  
vnde herte erkennen/ vnd allent wat tho erer salis-  
cheit nodt ys darynne hebben / als de volgende  
word noch wider tügen.

Vnde se hebbent angenamen / vñ  
erkandt warhafftig / dat ick van  
dy vthgeghan bin / vnde löuen/  
dat du my gesandt heffst.

Sü doch/wo he ydt sich so vël word Kosten lett/  
doch man auer einerley ding/Wente he redet/ als  
ligge en macht daran / dat me see / wo gerne he  
wolde den armen / swacken / blöden conscientien  
ynt herte reden / als de wol gewüst / wat ydt möy  
vnd arbeides köstet / ein herte ynn der anfechting  
yptorichten / dat ydt Godt mit fröliken ogen an-  
see. Darumme wy vns ock nicht schollē vordreten  
laten / solckes vaken vnde vele tho hören / vnde  
wol tho kouwen vnde driuen / Wente dat sint so  
syne tröst

fyne tröstlike word / dat wol vele tar daruan tho  
predigen were / vnde dennoch vél höger / als ydt nes  
mandt reden fonde. Darumme nemet man ein yte  
lic vör vnde berrachte süluest / worher vnde wor  
inne dat Christus geredet hefft / dat he vns des  
Vaders herte vnde de vederlike leue wise / vs eine  
tröstlike / kindlike thouracht gegen em make.

So ys nu de mening / also vör / So vél schaffet  
dat word / wo ydt angenamen wert / dat me erkens  
net / dat Christus van Godt vthgeghan vnde ges  
sandt ys / dat ys / dat allent wat he redet / Gades  
word vnde wille / vnde wat he deit vnde schaffet /  
des Vaders werck vnde beueel ys / vnde dat alto  
mal vns tho helpen / Wente dit ys de erkentnisse /  
dat he hircbauen van gesecht / dat darinne dat  
ewige leuent sta / Querst solck ein schatt / de aller  
werlt vorborgen ys / dat se nimmer mer darto kas  
men / vnd eine solcke kunst / de nene vornufft noch  
wisheit vp erden / erlangen kan / ock dorch nen an  
der middel noch wise tho wege bracht werden / denn  
dorch Christus word. Wol dat höret / de frigt ein  
recht erkentnisse / de en gewiss maket vnde nicht  
lett feilen / also dat he wedder alle yngeuent des  
Düuels vnde syner egen conscientien anfechtin  
ge / sluten vnde seggen kan / Nu weth ick / dat ick  
einen gnedigen fründlike vader im hemmel heb  
be / de dorch vnuthsprecklike hertlike leue vnde  
güdeheit / synen leuen Sone Christum my ges  
sandt vnde geschendket hefft / mit allem / wat  
he vorworuen vnd vthgerichtet hefft / dat ick my  
wedder vor sünden / dodt noch Düuel / fruchten döc

E iij - Allene

Allene dat me by dem worde bliue/vnd alle ander  
gedancken vthsla / vnde sās nīchtes van Gade hōr  
ren noch weten wille / ane wat Christus redet.  
Wente als ick alletid gesecht/dat ys de enige weg  
mit Gade tho handeln/dat me nicht anlope/ vnde  
de rechte treppe edder brügge/ darup me tho hem  
mel varet/dat me hīrnedden bliue/vnde sīck henge  
an dat flesch vnde blod/ia an de word vnde boeck  
stane/de vth synem munde ghan/dardorch he vps  
pet alder fynste henup vōret thom Vader/dat wy  
nēnen torn noch schrecklicf bilde/sonder ydel trost  
frōwd vnde frede vinden vnde vōlen.

Ick bidde vor se/vnde bidde nicht  
vor de werlt.

Dar schūddet he dat gebedt heruth/vn te fent  
an/worūme ydt em alle tho donde ys/nōmlīken  
vūme syne leuen Christē/Wente nach deme he hīr  
bauē hefft angefangen tho bidden/dat he en wol  
de vorflaren / vnde mit velen worden vortellet/  
wo he den Vader vorflaret hebbe/dorch syne pre  
digen vnd apenbaringe/by den synen / also dat se  
syn word angenamen vn den Vader erkand hebbē  
ic/so beuelet he se nu dem Vader / als de / yn wel  
ckern he vorflaret moth werden/dat he se ynn der  
werlt erholde/by deme dat se nu hebben. So moth  
nu dit gebedt gewisslicf erhōret syn / nicht allene  
darūme/ dewile he ydt wol vordenet hefft/dorch  
syn hillige lident vnde steruent/sonder ock darūm  
me/dat he hīr sprīct / Allent wat myn ys/dat ys  
dyn/vnde

dyn/vnde wat dyn ys/dat ys myn 2c / Alsoe scholde  
he seggen/Wy sint der sake so gar eins/dat wat ick  
bidde/moth ia syn vnde gewisslicf gescheen. Dar  
her lath vns nu ock trost scheppen / vrolicf vnde  
gudes modes syn / vnde mit vastem louen sluten/  
dat/vor welckere de Here Christus biddet/ de wer  
den frylicf genesen vnd erholden werden / wedder  
des Däuels dauent vnde wörent / darto der sünde  
vn allerley anfechtinge. Nu hebbe wy wol gehört  
vor welckere he biddet/nömlikē vor de/ de syn word  
hebben angenamen/vnde darto kamen sint/ dat se  
en van herten leffhebben/vnde vast an dem worde  
hangen/ Desse mögen sich vrolicf darup vorlaten/  
dat se gewisslicf ynn dessem gebede begrepen sint/  
vnde by dem Heren Christo bliuen schollen.

Dat ys önerst wedderumme schrecklicf/ dat he  
sprickt / Ick bidde nicht vor de werlt / Dar latet  
vns io tho seen / dat wy nicht manck dem hupen  
vunden werden / vor welckere he nicht bidden wil/  
Wente darher kan nicht anders volgen/ane dat se  
gar vorlarē syn/alse der sich Christus slechts üttert  
vnde nichts van en weten wil. Dat scholde io de  
werlt schrecken/dat se van zittern beswimedē/ vor  
solckem ördel / Querst se holdt ydt man vor eren  
spott/maket eine lacherie daruth / vnde bliff ynn  
der gruwliken vorstockeden blindheit / dat se ydt  
so seker ynn den windt sleit/ vnde lett ydt vor den  
oren auer ghan/ als heddet wor ein narre geredet.

Wo rymet sich dat önerst/dat he nicht wil vor  
de werlt bidden/ so he doch Matth.v.geleret hefft

E v vor vnse

vor vns viende tho bidden/de vns vorfolgen/vn  
de lastern beide vnser namen vnde lere ⁊ Darup  
ys Fort dat antword/ Vor de werlt bidden / vnde  
nicht vor de werlt bidden/ moth beiderley recht vn  
gudt syn / Wente he sprickt balde herna süluest/  
Ick bidde nicht allene vor se/ sonder ock vor de/de  
dorch er word an my löuen werden/ Desäluen mö  
then io noch ( er se beferet werden ) van der werlt  
syn/darumme moth he vor de werlt bidden/vnme  
solcker willen / de noch schollen herto kamen. S.  
Paulus was io ock van der werlt / do he de Chris  
ten vorfolget vnde dödede/ noch bat S. Stepha  
nus vor en / dat he beferet wardt . Also bedet ock  
Christus süluest am Crütze / Vader vorgiff en/  
wente se weten nicht wat se don/ Also isset war/dat  
he beide vor de werlt / vnde nicht vor de werlt  
bidder.

Dat ys suerst de vnderschedt/ Vp de wise vnde  
der mathen bidder he nicht vor de werlt / als he  
vor syne Christen bidder. Vor de Christen vnd al  
le de beferet schollen werden / bidder he also/dat se  
by dem rechten louen bliuen/ tonemen edder vorth  
varen / vnde nicht darnan vallen / vnde de noch  
nicht darinne sint/ vth erem wesende treden vnde  
herto kamen/ Dat heth recht vn wol vor de werlt  
gebeden/ als wy alle bidden schollen. Guerst als se  
izundt gheit vn steit/ dewile se wedder dat Euan  
gelion dauet vnde wötet/ wil he ynn nenem wege  
vor se gebeden hebben / dat Godt sich solck wesent  
gefallen/ edder dorch de vinger see vnde ghan late  
sonder dat wedderspil schalme bidden / dat he er  
weere/ek

weere/er vörnemen hinder vnde tho nichte make/  
Als de Prophete Mose dede Numeri. xvj. wedder  
Aaroh vnde syne rotte / de sich wedder en vorhö  
uen / vnde synes ampts vnde presterdoms vnder  
stünden/ward he törnig/ ıcep tho dem **SERER**  
vnde sprach/Wende dy nicht tho erem offer. Item  
de König David. ij. Reg. xv. do he van synem söne  
voriaget was / vñ syn öuerste vnde wıfeste Radt  
Achitophel/sich tho em geslagen hadde/bat he/dat  
Godt Achitophels radt nicht lete vorth ghan /  
sonder thor narheit makede / Desgelıken biddet  
he ock vaken ym Psalter / wedder de vorfolgers  
vnde viende.

Querst solck gebedt gheit nicht egentlick wed  
der de personen / sonder wedder dat wesent/ dat de  
werlt vöret vnde drıfft/wedder Gades word/wel  
cker de personen nicht lett tho gnaden kamen/ Als  
ock wedderumme / wenn Christus vor syne Chris  
ten biddet/biddet he nicht allene vor ere personen  
sonder vor er ampt vnde ganze wesent/Wente wo  
vnde wor dat gheit vnde blıfft / moth de per  
son ock ghan vnde bliuen. Summa so vël de  
personen bedript / schalme vor yderman bidden/  
vnde dat gebedt ynt gemene hen ghan laten /  
vnd ynn einen hupen slan / beide viendt vnde  
fründt / dat / de vnse viende sint sich bekeren /  
vnde tho fründe werden / Wo nicht / dat er dont  
vnde vörnemen doch möthe tho rügge ghan  
vnde nēn gelücke hebben / vnde ır de person vñ  
der gha / denn dat Euangelion vnde Christus  
ıffe.

Also dede

Also dede de hillige Martelersche Anastasia/  
eine rike / eddele Römerinne / wedder eren man/  
welcker was ein Affgödischer vñ gruwlick viende  
wedder de Christen/ vnde hadde se ynn eine gruw-  
like gefencknisse geworpen/dar se ynne bliuen vñ  
steruen möste/Dar lag se vnde schreff dem hilligen  
Chrisogono/ dat he mit vlite vor eren man bede/  
wo he scholde befert vnde gelouig werden/ Wo  
duerst nicht / dat he ydt man nicht möste hemuth  
vören / vnde synes wötens bald ein ende maken/  
Bedet en ock also tho dode/dat he in den frig noch  
vñ nicht wedder tho hus quam. Der mathen bid-  
de wy ock vor vnse törnigen viende / nicht dat se  
Godt stercke edder beschütte ynn erem wesende/als  
de Christen/ ock en nicht helpe / sonder dat se befer-  
ret werden / mit gnaden / wo se tho beferen sint/  
edder willen se nicht/dat he sich wedder se legge/en  
stüre/vnde des spels ein ende make/mit erem schat-  
den vnd vngelücke / Wente wo ein syn moth/ isset  
betet/dat de werlt vndergha/denn Christus/vnde  
de lögen der warheit thum late/Wente Godt hefft  
doch ym synne/dat de warheit bliuen schal / vnde  
de lögen tho schanden maken.

So sith nu Christus mit dessen worden vp de  
twe hupen / De erste vnde Flene/ de Gades word  
hefft vnde driuen schal/ De ander/de grote/de ym  
synne hefft/yennen hupfen tho dempen/ vnde mit  
allen krefftren darna trachtet/ wo he dat Euange-  
lion vnderdrücke / Dar vindet sich nu / wat de  
werlt sy/ edder wol van der werlt/vnde nicht van  
der werlt hete/Wente de werlt heth he egentlick de  
de dem

de dem worde dodt viend sint / dat se ydt nicht seer  
noch hören können / Welcker ys nicht mer eine  
menschlike / sonder eine vortwiuelde dñuels sünde /  
de also ynn der werlt regeret / vnde de herten vor-  
giffet vnde dorch bittert / mit synem wötigen hate  
wedder Christum vnde syn word. Wente dat ys  
syn art / wor he man wat fan erdencken edder rō-  
gen / dat word vppet alderschendlikste to lastern /  
sinehen / vorfolgen / dem Saren Christo tho leidt vñ  
vordrete / dat suet he all syne macht vnde krafft /  
Vnde wor he mit gewalt nichres schaffen fan / ys  
he so böse / dat he ydt nicht hören fan / lopt vnde  
flägt daraōt / mer denn vor dem crūze / lett nich-  
tes na / vp dat he synen bittern / grimmigen torne  
darwedder bewise vnd vthlate.

Solckes see wy noch went vp desse stunde / ynn  
synen kindern vnde denern / wo se deglick vnsynnig  
ger werden mit wöten vnde dauen / vnde nicht we-  
ten / wo se vorgifftig genog wedder vnse Euange-  
lion lastern vnd vns vorfolgen schollen / Können  
se nicht mer / so stoppen se de oren tho / vnde sege-  
nen sich daruōt / alse vor dem ergesten dñuel / Sü-  
solck eine zarte frucht ys de werlt / an dem kinde  
fent me den vader wol / Wat schal me nu hit an-  
ders don vnde bidden? denn dat Godt den synen  
helpe / se suerst nicht anders am Euangelio vnde  
den Christen seen late / denn dat en vppet hōgste  
vordrit vnde wee deit / dat se deste ēr tho grunde  
ghan / dewile se gar nene gnade vnde vōrbede heb-  
ben noch liden willen / Wor nēn gude helpen wil /  
dat moth vngnade vnd vngelücke helpen. Dat  
vordeel

vordeel hebbe wy / van Gades gnaden / dat wy  
vns / vp dit gebedt mögen vorlaten / vnde gewiss  
sint / dat vnse ding schal ghan vnde stan / wenn se  
noch so gruwlic darwedder daueden / mit all erer  
gewalt / sampt allen dāueln / Er ding ōuerst vns  
derghan vnde se darto / wo vast se ock izundt sit  
ten / Wente se sint mit dem gebede beslaten / dat  
wert se drepen vnde stōrten / wo anders vnse here  
Christus vor en ym hemmel bliff. Tot waret noch  
eine klene tidt / dat se hoch her vaten vnde so vast  
sitten / alse kōnde se nemandt vth dem stole heuen /  
sint so gewiss vns tho dempen / als hedden se ydt  
alrede vthgerichtet / Darumme hōret geloue  
darto / wente wo dat nicht were / so bedarfsteim  
ock nenes gebedes.

Sonder vor de / de du my gegeuen  
heffst / wente se sint dyn.

Dar wedderhalet he noch ein mal / de word de  
he thouorn angetagen heffst / dat he ydt vns io wōl  
ynblāwe. Vor de werlt fan ick nicht bidden  
(sprickt he) wente se sint nicht dyn / sonder haten  
vnde vorfolgen / de du my gegeuen heffst / Vor se  
ōuerst bidde ick / wente se sint dyn egen gudt vnde  
erne / Dar hebbe ick sorge vor / dar ys all myn hert  
vnde synn. Nu ys genug gesecht / worumme he de  
word also settet / De du my gegeuen heffst 2c. Wens  
te wol Christi ys / de ys ock des Vaders / De sint  
ōuerst Christi / als he sūluest gesecht heffst / de dat  
word van em nemen vnde beholden / Dar ys dat  
gewisseste

gewisseste warteten eines gnedigen Vaders/Wente  
te nemandt wörde ( als vaken gesecht ) dat word  
annemen / noch darby bliuen / wo he nicht Gas  
des findt vnde dem Heren Christo van Vader  
gegeuen were.

Desse vormaninge hebbe ick gedan/vnde moth  
se vaken don / dewile wy seen dat Christo so vël  
daran gelegen ys / dat he inimmer dat sülne wed  
derhalet/ vnde genog antekent / wo hoch ydt van  
nöden ys / vp dat me io vor allen dingen tosee/  
vnde man by dem worde bliue/ Godt late vns les  
uer sincken ( wo wy io strukeln edder sincken mös  
then ) ynn allerley dorheit / allene dat wy dessen  
schat nicht vorlesen / welckes ys Christus ynn sy  
nem worde / wat darna vor schande vp vns valt/  
wille wy vns des schaden dorch dessen schatt ryck  
lick erhalen / Wente dit iset / dat dem Düuel dem  
Fop tottridt/dat ys/syn rycke vnd alle gewalt vor  
stört. Darumme ys he ynn allen dingen gedül  
dig/kan allerley liden/nageuen vnd ynruemen/ane  
dit enige stücke / Wente wor dat nicht gheit / dat  
kan he ynbrecken/wo vnde wen he wil/ Kort/dar  
helpet nēn hillig leuent / framicheit / noch floeck  
heit/wedder syne macht vnde gewalt/ane dit word  
allene. Darumme schal dat vnse grōtste sorge  
syn/ dat wy vns nicht laten dar van riten / wente  
he steit darna vnde inenet ydt mit allen gedanc  
ken vnde krefftren. Wol nu darby bliffet / dat vns  
sorget vnde biddet / de hefft hit den trost / dorch  
Christus gebedt / dat he darby bliuen / vnde nene  
gewalt ichteswat darwedder schaffen schal.

Vnde

Vnde allent wat myn ys / dat ys  
dyn / vñ wat dyn ys / dat ys myn.

Dat heth io klar vnd auerflödig heruth geredet / Iodt were noch nicht so vël / wenn he slicht sede Allent wat myn ys / dat ys dyn / wente dat Fan yderman seggen / dat alle ding Gades sy / wat wy hebben / Ouerst dat ys vël gröter / dat he ydt vns mekere vnde sprickt / Allent wat dyn ys / dat ys myn / dat Fan nēn creatur vor Gade seggen / Dat vorsta nu nicht allene van dem / dat em de Vader gegeuen hefft / vp erden / sonder ock van synem enigen Gödliken wesende mit dem Vader / Wente he secht nicht allene van synen Jüngern vnde Christen / sonder vatet ynn einen hupen / allent wat des Vaders ys / dat ewige / almechtige wesent / leuent / warheit / gerechticheit 2c. Dat ys / he bekennet fry / dat he wathafftig Godt sy / Wente dat word / Allent wat dyn ys / dat ys myn / lett io nichtes vthgeslaten syn / Isset alle syn / so is ock de ewige Godheit syn / sūs fonde vnde dörste he des wordes / **ALLES** / nicht brufen. Du most ouerst nicht vorgeten / worup he solckes alle redet / vnde wat he menet / nōmliken / dat ydt alle gha / vp de an synem worde hangen / vns tho vormanen / dat wy by dem man bliuen / vnde witen / dat Godt alle ding dorch en redet / deit vnde giff / dat me beide / alle Gades word vnde werck ynn Christo söke / Wo sich Christus gegen dy stellet vnde mit dy vmmegheit / dat deit altomale de Vader. Summa / du fanst nichtes seen noch hören an Christo / du süst vñ hörst den Vader sülneft.

Sū dat

Sā dat isset / darnp S. Johannes ynn synens  
Euangelio schir ynn allen worden dringet / dat me  
man de hogen schōnen gedanden late varen / dar  
mede de vornufft vnde kloken lūde vnneghan /  
vnde Godt sōken ynn der Maiestate buten Chri  
sto / Se wil ynn Christo ynn der wegen vnde der  
moder ym schote liggen / edder am crūze hengen /  
so willen se henup ynn den hemmel stigen vnd vth  
vōrschen / wo he sitt vnde de werlt reget / Dat  
sint ydel varlike gedanden / wo me se nicht recht  
vōret / Wente se sint altomal an dessen enigen ort  
gebunden / dat me nicht wider tasten noch seen  
schal / Wultu allent drepē vnd ergrīpen / wat  
Godt is / vnde deit / vnd ym synne hefft / so sōck ydt  
man nergen / denn dar he ydt sūluest hen gesteckē  
vnde gelegē hefft / Dat hōrstu ynn dem worde / Al  
lent wat dyn ys / dat ys myn ꝛc. Darumme schal  
ein Christen nicht anders weten / Godt tho sōken  
noch tho vinden / als ynn der iunckfrouwen schote /  
vnd am Crūze / edder wo vnde wor sic Christus  
ynn dem worde tōget.

Also secht ock S. Paulus. j. Corinth. ij. Ic  
wolde nicht floeck syn / als ic by iuw was / als et  
like hoge geister / gaff mic ock nicht darnor vth /  
dat ic wat wiste / ane allene van Ihesu Christo /  
vnd euen dem gecrūzigen. Sā / ys dat de hoge  
Apostel / de so dreplike erlūchtung gehat / vnde  
weth nīchtes herlikers vnde kōstlikers tho rōmen  
wedder de valschen Apostel / ock nicht hōgers tho  
predigen / als den armen gecrūzigen Godt /  
S Wat

Wat maken denn de hochfahende geister / de na  
hogen groten apenbaringen trachten / vnde me  
nen / me möthe vël höger kâmen / vnde sich ynn den  
geist swengen ? Des geliken secht he ock Colo. j.  
Ynn Christo sint alle scharre der wisheit vnd er  
Fentenisse vorborgen. Alse scholde he seggen /  
Wiltu hoch varen / vnde wat sonderlicks weten /  
Floek vnde wiss syn / ia alle Gōdlike hemelicheit  
vnde wisheit vthgründen / So studere vnde lere  
man ynn desseim boke / Dar vindestu ydt altomale  
Ior ligt ōuerst ( secht he ) deep begrauen vnde  
vorborgen / dat nemandt denn de loue seen / vnde  
darro kâmen kan / Na des fleschs ogen vnd an  
seende / sūstu nīhtes / denn einen armen swacken  
mīnschen / alse van Godt vnde der werlt vorlaten /  
Lōuestu ōuerst dem worde / so werstu vnder der  
vnkrafft vnde dorheit / allen Gōdliken radt / wis  
heit vnde stercke vinden / Wo nicht / so magstu wol  
hoch klommen vnde gapen na der Maīestete /  
werst ōuerst weidlick mit dem kopp anlopen vnd  
de dy stōrten.

Wente de Dāuel hefft ock lust tho den schōnen  
hogen gedanken / kan ock wol eine laruen maken  
ym herten / als sy he Godt / vnde sich vorkleiden  
ynn ydel herlicheit vnde maīesteten / als he Chri  
sto sūuest dede / Matth. am. iij. Summa / wat  
grote floekheit / hīlicheit vnde Maīester an  
gheit / dar ys he meīster vnde Godt ynn der werlt /  
he ys ock ein mal so hoch gefaren / dat he nicht hō  
ger fonde / do he wolde Gade gelick werden vnd  
ynn synen

koel sitten / daromme kan he noch syne art nicht  
laten / wil iimmer ynn der Maestete vor Gode  
geehret syn. Daromme hefft em Godt de schalck  
heit gedan / dat he sich oppet alder depeste herun  
der lett / vnde vorberget ynn der alder geringsten  
form / als ynn der iunckfrouwen schoth / vnd oc  
nicht wil sich anders vinden laten / Dar kan de  
Dhuel nicht hen kamen / wente he ys ein houerdig  
stolt geist / efft he wol de alder hogesten demode  
thom schine kan vorgeuen. Daromme kan en  
oc nemandt bert tusschen / denn dat he sich an den  
pael binde / dar en Godt hen gehefftet hefft / Er  
gript he dy anders / so bistu vorlaren / vnde ritt  
dick hen / als de wie dat kaken / buten der fluck  
hennen flugel.

### Vnde ick bin inn en vorflaret.

Sit bauen ys aner genug gesecht / wat dat vor  
flaret hete / vnde wo he wil van Vader vorfla  
ret syn / vnde en wedderomme vorflaren / So  
hefft he oc fort thouorn vthgedrucket / wo  
he ynn vns vorflaret werde / als he gesecht hefft /  
De word de du my geuen hefft / de hebbe ick  
en gegeuen / vnde se hebbent angenamen / vnd  
erkandt warhafftig / dat ick van dy vthgeghan  
vnde gesandt bin / Also / dat vorflaren nicht an  
ders ys / denn ein hell vn klar erkentnisse Christe  
hebben / als dorch welken sich de Vader vns apen  
baret /

baret / dat wy weten / wat he vns dorch dessen sy-  
nen Sone geuen hefft / Vnde Eörtlick tho seggen/  
als he van dem Vader vorflaret wert / dorch dat  
word vnd apenbaringe / so wert he ynn vns vor-  
flaret / dorch den louen vnde bekentenisse. Ic  
heth ouerst wol vorflaren / wente he bedarff der  
klarheit wol ( nicht vor sich / sonder vinnne vnser  
willen / als he ock secht / Ic werde ynn en vorfla-  
ret ) als de vor der werlt vordunckert vnd ynn  
nenem anseende ys / Wente ic hebbe gesecht / wol  
Christum mit der vornufft ogen ansüth / de süth  
nichts / denn einen elenden armen vorlaten man /  
vppet alder iterste vorachtet vnde vorstöket /  
Dat gheit he vp erden drättig iar / dat syner ne-  
mandt achtet vnde gewar wert / ia do he schal sy-  
ne herlicheit bewisen / lett he sich vppet smelikeste  
ant crütze hengen vnde döden.

Is nu de summa / Van der werlt werde ic  
vordüstert / gelastert / vordömpft / yderman ergert  
vnde stött sich an my / Se ouerst myne Jüngern  
vnde schölers / dewile se dat word hören / dat ic  
van dy gesand bin / vnd allent dat hebbe wat dyn  
ys / vorflaren se my / Wente dardorch werde ic vp  
gedeckert vnde en vor de ogen gestelt / dat se my  
vor einen andern man anseen / denn de werlt / nöm-  
liken / vor dynen Sön / ewigen warhafftigen Godt  
einen heren auer werlt / Däuel / sünde / dodt etc /  
Dat hebben se thouorn nicht dorch minschen vor-  
nufft erkandt / noch my an der stern geseen / izund  
ouerst hebben se ein ander licht / nömliken / dat  
word / dat

word/dat du my/vnd ick en gegeuen hebbe/ vnde  
seen my nicht mer an / als de werlt / na erem vor  
stande/ sonder als se van my hören ynn dem wor  
de/dorch den Vader apenbaret.

Vnde lath dat nicht einen geringen trost syn/  
dat Christus suluest solcks van vns rōmet gegen  
dem Vader/dat he ynn vns vorflaret werde/ Vor  
desse eere scholde wy nicht aller werlt gudt vnd  
eere nemen/dat he dorch solcke swachheit vnd elens  
de wesent vnser armen fleschs vnde blods wil vor  
flaret syn / vnde Godt dem Vader so hertlick wol  
beualt/vnde so kōstlick achtet/wenn wy den Chris  
stum prisen/vnde werdt holden/Darumme see ein  
ytlick tho/ vor syne persone / wo Christus ynn em  
vorflaret werde/ Wente dar sint wol vele/de sicc  
des Euangelij rōmen vnde weten daruan tho seg  
gen/ouerst dat vorflarent is nicht so gemene noch  
ydermans ding/Wente Christum vorflaren edder  
an en löuen ys nichtes anders / denn/ als gehört/  
gewiss daruor holden/dat wol en hebbe/de hebbe  
den Vader / vnd alle gnade / Gōdlike gūder vnde  
dat ewige leuent/Dat kenne de werthilligen/de  
Pawest vnde Kotten geister nicht/Wente esst rede  
etlike van Christo seggen vnde de word na vōren  
kōnnen/Se sy Gades Sōne/ hebbe vns erlöset zc/  
so leren vnd erfahren se doch nūmmer / wo me en  
annemen/brufen/sōken/ vinden vnde holden mō  
the/ vnde ynn vnde dorch en den Vader ergripen/  
varen dewile ynn den wolcken vnde ghan mit  
eren egen gedanken vmmē.

S ij

Dat sū

Dat sū by etliken vnser Kotten geïstern/ de  
doch van vns gelert hebben / van Christo vnde  
dem louen tho seggen / wo seldom se desse lere drie  
uen/ia wo fold vnd vngeschicket se daruan reden/  
wenn se dit hōnerstücke rōren schollen / vnd auer  
solcken Text ruffchen vnde fladdern / achtent vor  
eine geringe Kunst/de nu yderman lange wol kōn  
ne / Summa / Tot sint ydel ander gedanken / der  
se vull stecken / dat efft se rede tho wilen wat dres  
pen/doch sūuest nicht vorstan/vnde flugs vallen/  
vp ere drōme. Ein recht prediget ouerst / driff  
dessen Artickel am alder meisten/ia ane vnderlath  
als daran allent dat ligt / wat tho Gades erkens  
tenis vnd vnser salicheit gehōret / als du ynn dese  
sem Euangelisten Johanne vnde S. Paulus Epist  
steln allenthaluen sūst / Wente hir isset wat / vp  
beiden siden / dat me sprickt / Wes dat herte vull  
ys/des gheit de munde auer.

Vnde ick bin nicht mer ynn der  
werlt / se ouerst sint ynn der werlt/  
vnd ick kame tho dy.

Twierley orsake hefft he antagen / worumme  
he vor se bidder. De erste/dat he sprickt / Se sint  
dyn/vnde my gegeuen/dat ys / van der werlt ynn  
dyn rife vnd egendom / gnade vnde beschutting  
genamen. Thom andern / Wente ick bin ynn ein  
vorflaret/dat ys/dewile se my prisen vnde bekens  
ren/als

nen/als den/de allent hefft wat dyn ys / Tho des  
sen settet he de drüdden / dat he nu van en gheit/  
vnde se hinder sich lett yn der werlt/ vnder allerley  
vahr / vngelück vnde vorfolging / Wente dat he  
secht/ Ich bin nicht mer ynn der werlt/redet he als  
de izund henweg varen vnde steruen schal / vnd  
alrede gar van der werlt gescheden ys / als ock da  
Prophete Jesaias am liij. thovorn van em ges  
secht hefft / Se ys vth dem lande der leuendigen  
weg gereten vnd affgehouden / gelick als de mit  
gewalt van dessem leuend vthgestott / vnde sich  
syner aller dinge vorthien moth / dat he nicht mer  
desses leuendes leuet / sonder gar eines andern /  
welcker he heth thom Vader ghan.

Sit heuet sich suerst de frage/ Dewile Christus  
secht/ Se kame thom Vader/ so moth he io ynn der  
werlt bliuen/Wente wy löuen io also/dat de Pro  
pheten recht gesecht hebben/dat Godt an allen ses  
den sy/ vñ hemmel vñ erden vülle / alse vaken ym  
Psalter steit/alse Psal. xxxix/dat he beide ym hema  
mel vñ ym affgrundt edder helle tho hus sy. Vnde  
Paulus Act. am. xvij. sprickt / Se ys nicht verne  
van einem ytliken vnder vns / wente ynn em leu  
uen/sweuen vnde sint wy. Also dat he allenthal  
uen / wor me en socht vnd anropt yegenwardig  
ys / vnde lett sich vinden / als he ock wol bewiset  
hefft dem volck Israel / do he dat rode meer deelt  
de/ vnd en einen drögen weg dardorch makede/ere  
viende suerst alle sampt darinne vordrenckede &c.

S iij Wo

Wo spricht he denn hir / dat he nicht mer ynn der  
werlt sy vnde maket ein geblerre vor de ogen / als  
vōre he verne weg / dat wy en nicht mer kōnden  
by vns hebben †

Antword / Dar van plegt me twierley wi  
se tho reden / Ein mal swōrmersch / dat he so henup  
gefareu sy / vnde darbauen ym hemmel sitte / als  
ynn einem swalen neste / gōkeln also mit den ge  
dancken na den ogen vnde gesichte / welcker men  
an einem orde vp ein mal hafftet / vnde nicht tho  
gelick ynn den hemmel vnd vp erden seen kan / als  
se mōthe he ock also an einen ordt gefangen vnd  
vmmegirckelt syn / dat he dewile nicht anders wor  
syn mōge / willen darna na erem seen vnde gedan  
cken / vth dessem edder dergeliken sprōken / vōlgern  
Christus kōnne nicht mit synem liff vnde blode  
allenthaluen ym Sacramente syn.

Wy ōuerst antworden na der schrift / vnde  
seggen also / Inn der werlt syn / heth ynn dessem  
vthwendigen / synnliken / befindliken wesende syn /  
dat ys / ynn dem leuende / des de werlt bruket vnde  
leuet / welcker heth ein natūrlick leuent / dat me ynn  
ne ethen / drincken / slapen / arbeiden / hus vnde hoff  
hebben / Summa / der werlt brucken moth / vnd alle  
der nodtorfft desses leuendes / Wedderumme heren  
de nicht mer ynn der werlt syn / de van alle dem /  
dat izund vortellet / entogen vnde gescheden sint /  
dat se nicht dōrffen ethen / drincken / ghan / stan /  
vnde Fort /

vnde Fort/nener natürliken liffliken werck / Wel-  
cker hefft de Prophete Jesaia mit synen worden  
geredet/dar he ydt herth/ van dem lande der leuens  
digen weg geretten/ edder als wy seggen/ van des-  
sem leuend affgesneden/nicht dat he aller ding vth  
der werlt gescheden vnde nicht mer by vns sy/son-  
der dat he syner nicht darff plegen / als ein min-  
sche synes liffliken leuendes/ daromme leuet he nu  
nicht mer wertlick/ dat ys/desses liffliken leuendes  
vnde syner nodtorfft. Daromme isset ydel  
alfantzerie vnde lose deding mit eren gedancken/  
wenn se drömen / vth der werlt thom Vader va-  
ren / sy vth hemmel vnd erden weg varen / an et-  
nen sonderliken ordt / Süs möste de Düuel allein  
ynn der werlt regeren/dat Godt nēn thum hedde/  
vnde Christus wedder ym Sacramente noch ynn  
der Döpe/ ia na erer volge ock nicht ynn der gelö-  
uigen herten fundt syn.

So ys nu vël ein ander ding / ynn der crea-  
tur syn ( dat ys/an dem orde/ dar de creatur ys )  
vnd ynn der werlt syn. Se sint ynn der werlt/  
secht he/dat ys/se leuen alssem ynn der werlt leuet/  
brufen des liues werck / der viss synne / aller ele-  
ment/ane welcke dit werlike wesent vnde liues le-  
uent nicht kan erholden werden / Ick ouerst gha-  
dar van/ dat ys/ick vorthie vnd enthe mick/alles  
liffliken wesens / ethens vnde drinckens/werckens  
vnde lidens / vnd aller vthwendigen selschop.  
Daromme bliff darby/ dat Christus/wenn he mit  
synem liff vnde blodt ym Sacrament / vnde mit

S v synem

synem hilligen geist/ vnde gantzen Gōdliken wes  
sende in der Dōpe ys/so ys he nicht ynn der werlt/  
Wente he gheit / steit / wandelt/reder nicht/ vnde  
drift nēn werck/dat vp erden geschūth/ Sūs kōnt  
de de Text nicht stan/de dar volget/ Vnd ick kame  
tho dy / Wente segge my / wor ys de Vader ? frey  
lick nicht darbauen ym swalen neste / kumpt he  
duerst thom Vader / so moth he auerall syn / dar  
de Vader ys / Tu ys de Vader allenthaluen / ynn  
vnde buten hemmel vnd erden vnd allen creaturē  
dat me en an nenen sonderliken ordt binden edr  
der hefften kan / als de stern am hemmel geheff  
tet sint / Wente wy mōthen seggen vnde lōuen/  
dat he by vns sy / wor wy en antopen / ynn fers  
ckern/water/ vūr vnd allen nōden. Querst dessen  
Text mōthen vnse swōrmers nicht hōren noch seē  
sonder auerhen fladdern/ vnde man ein stūcke her  
uth rücken / dat se vor sich deenen kōnnen/ Querst  
daruan ys anders wor genog gehandelt.

**Hillige Vader/erholdt se inn dy  
nem namen.**

Dar drücket he vth / wat he biddet / nōmli  
ken / dat se em de Vader late beualen syn / dewile  
he van en gheit vnde se allene lett ynn der werlt/  
vnd erholde se/ als he se/ dewile he by en gewesen/  
erholden hefft. Dat he duerst sprickt/Hillige Va  
der / gheit vth groter mechtiger hitte synes vūre  
gen herten

gen herten/ Wente mit dem enigen worde sich he  
vonne sich / vnde settet ydt wedder alle dat vnhil  
lige wesent / dat de werlt voret / doch mit grotem  
hilligsten schine / Also scholde he seggen / O leue  
Vader / wat see ick Rotten / erdom vnde vorfö  
ring/darto Tyrannen vnde viende / de sich vnder  
stan werden/ vnder dynem namen alle schalckheit  
vnd vngelücke antorichten/wedder de rechten hil  
lichkeit / dat ick mag seggen / Dat ys to nemandt  
auerall hillig / se glizen vnde smücken sich wo se  
willen / sonder allene dyn name vnde word / dat  
ick predige. Vp desse wise redet he ock psalm.xxij.  
Tu autem in sancto habitas etc. Du suerst bist hil  
lig/ vnde wanest vnder dem loff Israell/ also scholo  
de he seggen / Iderman wil doch hillig syn / dem  
hilligen geist hebben/de werlt leren vnde regeren/  
Suerst se drepent leider / dat se altomal vnder dy  
nem namen/ vnde mit hilligem schine de werlt is  
merlick bedregen vnde vorfören.

Dewile du nu allene hillig bist ( wil he  
seggen ) vnde des gruwels vnde Däuels tandt  
so vël ys / so erhold du se ynn nynem namen/  
Worumme dat ? edder / wo ynn synem na  
men ? bringen vnde rōmen doch alle lögeners  
vnde vorförens ( als izundt gesecht ) Gades  
namen / vnde moth desse name alle ding geda  
hebben ynn der werlt / als me sprickt / Inn  
Gades namen / heuet sich all vngelücke an /  
vnde kan nēn erdom vp erden kamen / he moth  
desen namen voren/vnde sich darvnder vorföpen/  
Antworts

Antword. Se sint ōerst nicht ynn Gades namen/  
werden ock nicht ynn synem namen erholden /  
Darumme vormanet he den Vader syner herli-  
cheit/ dewile sich so vël vnhillicheit darwedder er-  
heuet / dat he syn hūpfen affsondere/ van solckem  
allen / vnde se erholde/ dat se ynn dem enigen na-  
men bliuen.

Dat were altomal vp vnse dādesch so vël ge-  
beden/ Leue Vader/du woldest se behōden vor al-  
ler valscher lere / dat se by dynem hilligen word  
vnde reinen luttren Euangelio bliuen / dardorch  
ock se hillig werden / vnde nicht daruan vallen/  
noch geraden vp valsche schinende hillicheit/  
Wente sūs isset doch vorlaren/wo du nicht holdest  
Wente de Dāuel ys tho schalckhafftig / vnde de  
schyn vnd ergernisse valscher lere ys tho groth/  
dat nicht mögeliç ys / mit all vnser floeckheit  
vnde krefftren tho auerwinnen/vnd (alse Christus  
sūuest secht ) ock se/ de vterwelden/ Eim entghan/  
dat se nicht ynn erdom vorfōret werden.

Dorch dit gebedt mögen ock wy armen lāde  
erholden werden / sūs fonde nēn nēn mensch vp  
erden bliuen/vor so vël spitzigen/schalckhafftigen  
weldigen geistern vnde rotten / als van anfangē  
went vp dessen dach gewesen sint/vnde mit solcker  
gewalt / tho vall vnd anhang yngeretten / vnde  
man de alderfynsten/gelardesten vnde besten lāde  
vp erden ( de einem scholden dat herte brecken )  
tho sich

tho sich getagen / de land vnde laden helpen Fonden / Ane wat einfoldige lude sint / de gerne wol den recht varen vnde fram syn. Welck ein gruwlich blick ys ydt antosen / welck eine werlt van dem Euangelio gefallen ys / vnde dat word vorlaren hebben / Fort na S. Paulus vnde der Apostel tiden / do ydt so wol stund dorch gantz Asia vnde Greken landt / dar izundt nicht ein boeck staff van Euangelio mer tho vinden ys / vnd al tomal ynn der gruwliken Gadeslastering vnder dem Tocken vnde Mahometh vorlaren. Des geliken ock vnder dem Pawestdom sus lange her gewesen / vnd izundt ynn diidschen landen angefangen hefft / mit so vel rotterie vnde vorföring / ia ock vnder vns / wo weinig sint erer de dat Euangelion rein / vnd ynn rechtem vorstande hebben vnde beholden. Derhaluen noch vnde immer hen nodt wite / wenn wy Fonden / alle ogenblick mit Christo tho beden. O leue Vader / help vnde holdt vns by dem rechten hilligen wesend ynn dynem worde / dat vns de Düuel nicht beslike / berücke vnd auerweldige / mit synem drepliken schine der schönsten Engelschen hillicheit.

Su / dat heth nu ynn synem namen bliuen vnd erholden werden / wenn me dat wort rein vnde lütter ym herten beholdt / Wente dat ys Gades name edder eere vnde priss / dat he also geprediget vnd erfandt werde / dat he allein vth lütter gnade dorch Christum vorgeung der sünde schencket vñ vns salig maket / Wol ynn desser lete edder sonen bliff / de

bliff/ de ys Gades egen/ dat he en synen Godt vnd  
de Vader hetet/ vnde na em genömet/ vnd ock hila  
lig wert / alse he hillig ys / Wente alse Godt ys/  
so ys ock syn word / vnde syn name / Vnd als de  
name hillig ys / so werde wy ock dardorch rechte  
schapen hillig/nicht dorch vnse leuent edder werck  
Wol nu dat word varen lett / de ys alrede nicht  
mer hillig / efft he ock rede ander grote hillicheit  
socht vnde vorgiff.

### De du my geuen heffst.

Dat ys / als bauen gesecht / de myn word  
hebben/ Dat halet he so vaken wedder vnde fans  
nicht vorgetten / tho dreplikem grottem trost / als  
len / de syn word gerne hören vnd annemen / also  
dat he allene meister / lerer vnde höuet/ wy ouerst  
syne schöler bliuen / Vp dat wy weten / dat vns  
Godt süluest darro bracht hefft/ dat wy Christum  
hören/vnd vnse salicheit nicht vp vns süluest steit/  
sonder ynn Gades handt / dar se nemandt vrb  
titen fan. Darumme wil he seggen / Dewil  
le du se my geueu heffst / dat se myne schöler  
wörden / vnde tho rechter hillicheit beropen / so  
woldestu se ock vordan darby erholden / dat se  
nicht vorunhilliget / noch besmutter vnde vorföret  
werden ynn yenigen erdom.

Dat se ein syn/ gelick als wy.  
sich hebben

Sic hebben auermal de Kotten er herteleidt  
angerichtet/dat tho erbarmen ys/ wo se de synstern  
spröke/ de so tröstlic geredet sint / so schendlic  
handeln vnde vorkeren / edder auerhen fladdern  
vnde lopen / Desse ganze Text gheit darhen / dat  
de Here Christus wol geseen hefft / dat de / so syn  
word angefangen hebben tho hören / ynn allerley  
vahr kamen worden / dat se daruan möchten ge  
retten werden/Wente wo de Düuel süth/dat Chris  
tus schöler frigt / wert he dull vnd vnfinnig /  
schüddet all synen torn vnde grim vth / legt sich  
beide mit aller gewalt vnde tücken darwedder/  
vnde lett nicht aff/dat he se daruan rite / Darum  
me biddet he / dat he se beware vnde holde vnder  
synem namen/dat se nicht toströwet/ vnd eine hie  
de ander dar / daruan geretten werden / sonder ein  
ding vnd vntotrennet bliuen.

Querst dit word / Dat se ein syn etc. hefft  
sich ock möthen dorch de Arrianer / de Christus  
Godheit vorlöschenden / vordreien vnde vorfels  
schen laten/ere lögen darmede tho stercken/Wente  
se hebben so vël willen heruth spinnen / dewile he  
sprickt/ De Christen schollen eins syn/ als he vnde  
de Vader eins ys / so möthe he nicht einer natur  
edder wesendes mit dem Vader syn / Dewile wy  
io nicht vnder einander einer natur vnde wesens  
des syn / wente ein yrlieck hefft syn egen natur /  
dat ys/liff vnde seele vor sich / Darumme möthe  
dat word / Ein syn / so vël heten / als gelieck  
vnd einerley gesinnet syn / Als me süs van twee  
redet/de

redet/ de einen synn / willen/hert vnde modt heb-  
ben. Also hefft desse eddel Text wedder den louen  
vnde S. Johannis lere / de dessen Artickel am als  
der geweldigsten driffi/ möthen denen vor ere fet-  
terie vnde lögen.

Wolan/ Christus sprickt so nicht also / Dat  
se einen willen edder vorstandt hebben/ als se he-  
ryn driuen/ wo wol dat ock war ys / dat de Chris-  
sten alle/ eines gelouens/ leue/ vorstands vnde syn-  
nes sint / als de etnen Christum / geist vnde louen  
hebben / wo wol darneuen twisschen ytliken vnt-  
derschedt ys / na synem ampt vnde wercken vth-  
wendig. Querst he redet hir nicht van der enicheit/  
de dar heth eine gelicheit / sonder settet de word  
also / Vt sint vnum / dat se ein ding syn/ vnd also  
ein ding/ als de Vader vnd ick / Also dat ydt van  
wesende gesecht sy/ vnde vël wider dāde / denn ei-  
nerley modt vnde synn hebben / Wat ouerst dat  
eine edder einerley ding sy / werde wy nicht seen  
noch gripen/sonder möhent löuen. Idt ys ouerst  
nichtes anders / denn dat Paulus. i. Corinth. x.  
vnde am xij. vñ an mer örden secht/ Dat wy Chri-  
sten altomal ein liff sint / Also nu de licham ein  
ding ys vnde heth / so heth de ganze Christenheit  
ein liff edder ein kofe / nicht allene der enigen ed-  
der geliken gedancē / sonder vël mer des enigen  
wesendes haluen.

Nu ys gar vël eine gröter enicheit / twisschen  
dem lidmate

dem lidmate vnde dem liue/denn twiffchen dynen  
vnd eines andern gedanken / Wente syne gedan  
cken sint ynn synem liue / vnde dyne ock ynn dy  
nem/ vnde kan nicht seggen / dat myne vnde dyne  
gedanken/ein ding syn / als alle lidmate mit ei  
nander / ein ding / dat ys / ein liff sint / also/dat  
wenn ein lidt van edder buten dem liue ys/ so isset  
nicht mer ein ding vnde wesent mit dem liue/son  
der ein egen liff edder wesent/ so lange se duerst by  
einander sint/so bliff ydt ein Eofe/dat nen vnder  
schedt edder delinge des wesendes ys / Wente de  
voth/wenn he allene edder van liue gesneden ys/  
so ys he nicht mer ein mit dem liue/sonder ein been  
dat me henuth vp de villekulen werpet / bliff he  
duerst am liue / so moth ick seggen / ydt sy ein/dat  
dat liff nicht ane dat been / noch dat been ane dat  
liff syn kan.

Also meent ydt nu Christus hit ock/ dat syne  
Christen schollen also an einander hangen / dat se  
gantz ein enig ding/vnd ein vngedelet liff syn vnd  
de bliuen / gelick als he vnde de Vader / ein sint/  
Dat ys nicht allenen ein synn vñ wille/ sonder ein  
gantz enig vngedelet wesent/Wente wen me Chri  
stum van Vader sonderde / so were ydt nicht mer  
ein Godt / sonder ein gedelet / ein sonderlick vnd  
vnderscheden wesent / wo wol noch vel ein gröter  
enicheit ys der Gödliken natur/ als der lidmaten  
ynn einem liue / de wy ock nicht begripen können.  
So schal nu ( wil he seggen ) myn leue hupfen  
G edder

edder Christenheit oec syn / altomal ein liff vnde  
Kofe / ganz vnd vngedelet / Wente efft wol hit ein  
ander enicheit ys / denn der natur / nömliken / eine  
geistlike / so herth se doch ganz ein ding / dat ein  
nicht ane dat ander syn kan / vnde wenn ein stücke  
heraff geretten wörde / fondet nicht mer ein / edder  
ein ding heten. Sü / also ys dat wördeken / Ein / tho  
vorstande / nicht als se ydt vordreiet hebben / dat  
ydt nicht mer denn eine gelicheit scholde bedüden  
Alse wenn ick twe minschen see / de ein dem andern  
seer ehnllick sint / sprecke ick wol / dat ys ein ange-  
sichte / Item van twen töcken / de gelick sint / spricht  
me / dat ys ein wandt / Sir öuerst steit dädlick / ve  
sint vnum / vna res / welcher me nicht plegt ym la-  
tinschen noch greeckischen tho reden / van der gelick-  
heit edder eindrechticheit / Im dädischen öuerst ys  
dat wördeken / Ein / nicht so klar / wente me bruket  
ydt vp beiderley vorstandt / daromme möthe wy  
ydt vordädischen vp de wise / als wy seggen / Ein  
ding / edder ein liff edder Kofe.

Dat rede ick nu daromme / dat wy vns dessen  
Tert nicht laten vorferen edder matt maken / mit  
solcken sündeken der vornufft vnd vntidigen phi-  
losophie / Wente dat steit ein mechtig groth trost  
ynne / vor alle de an Christum löuen / vnde sich des  
wordes holden / nömliken / dat wy alle lidmate  
eines enigen liues / als ein flesch vnde blodt sint /  
Vnde hebben dat vordeel / dat allent wat ein lide  
angheit / dat gheit den ganzen licham an / welcher  
nicht geschüth ynn yenner gelicheit edder ein-  
drechticheit /

drechtheit/ Wente efft rede vël einē synn vñ wils  
len hebben / nimpt sich doch ein des andern nicht  
so an/ als ynn einem liue. Van desser enicheit he  
ret de Christenheit / Communio sanctorum ( non  
similitudo ) eine gemenschop edder gemene der hils  
ligen / dar alle hilligen edder Christen/ ein hupen  
vñ ein Foke sint. So hefft nu ein Christen den trotz  
dat he weth / wo en de Düuel angript/ so gript he  
nicht einen vinger sonder den ganzen licham an/  
dat ys/ alle Christen ynn der werlt/ ia Godt vnde  
Christum darto/ Gerade als jm liue/ wo de Flenste  
thön getreden wert/ dar wischert de gantze licham  
vp/ vñ seen de ogen sur/ de nese rumpet sich/ de hens  
de gripen tho/ vnd ein ytlic lidt fraget vnde sor  
get wat em wedderfaren sy/ Wente dat gehört tho  
soldker enicheit / dat dar nicht ein stück edder deek  
sy / dat vor sich allene leue vnde völe / vnde nicht  
aller andern / dat ys/ des ganzen liues/ leuent vñ  
völent hebbe / Wo nu dat geringste lidt der Chri  
stenheit lidet/ so balde völet vñ röget sich dat gan  
ge liff/ dat se altomale tho lopē/ Flagen vñ schrien/  
So höret vnde völet ydt denn vnse höret Chris  
tus / Vnd efft he wol ein weinigt ynneholdt/ doch  
wenn he beginnet sur tho seen / vnde de nese tho  
rumpen / so wert he ock nicht schertzen / Wente  
so spricht he dorch den Propheten Sacharia. ij.  
Wol inw antastet / de tastet mynen ogappel an/  
Sü/ dat ys so eine däre tofage tho dreplikem trost  
vnde troze der Christen wedder ere vorfolgers/  
dat se weten/ dat ydt em so na gheit/ vnde so hard  
sich vnser lidendes annympt / dat he ydt hetet /

G 4 synen

fynen ogappel angripen/ vnde so weintg vordra-  
gen wil / als yemand liden fan / dat men em ym  
ogappel vele tastens make / Also / dat de Däuel/  
wenn he einen Christen angript / so gript he / dat  
he sich süluest moth ynn de tungen biten / vnde  
de vinger vorbernen.

Des lese wy ein fyn Exempel ynn S. Paulus  
historien / do he de Christen vorfolget vnde Ste-  
phanon hadde helpen vnnnebringen / meende he  
hedde ock einen thöne weg geretten / Wat secht  
ouerst Christus ym hemmel darto ? He spricht  
nicht / Worumme Flemmestu mynen thön / edder  
vorfolgest mynen armen hüpken ? sonder also  
spricht he / Saul / Saul / wat vorfolgestu my ? Tot  
wert dy tho swar / wedder den preckel tho stöten zc.  
Gerade als hedde he syr / gen person angegrepen/  
Worumme ? darumme / dat me nen lidt am liue  
fan anrören / dat höuet moth ydt völen / ia an  
ersten völen / wente van dem höuede kumpt vnde  
gheit alle krafft / dat de licham völen vnde befin-  
den fan / Dat ys ( segge ick ) de höggeste trost ynn  
allem lidende der Christen / wo se van Däuel an-  
gefochten / edder van der werlt angegrepen wer-  
den / dat se nicht allene liden / sonder de ganze  
Christenheit vp erden / ia alle Engel ym hemmel /  
samt Christo vnde dem Vader süluest / sich eres  
lidendes annemen / vnde mede dragen / vnde en  
nichts wedderfaren fan / ydt moth en alle wed-  
derfaren / Wol solckes weth vnde löuet / de fan al-  
lerley vngelücke dragen vnd auerwinnen / gelick  
alse wedt

alse wedderumme / nēn ding dat lident edder an  
fehringe/so swar vnd vndreglick maket/Alse wo  
dat herte vōlet/ydt lide gar allenen/ vnde nēn ex  
empel edder medegenoten dessūltigē lidendes sūth  
alse sy ydt allene vorlaten vnd vthgeschelet / als  
oē alle lidende der Christen schinen / ynn vnser  
fleschs ogen / Darumme moth sich de loue an dit  
word holden / wedder syn egen vōlent vnde der  
werlt schrient / welcker wenn se einen Christen an  
gript / menet se/se hebbe en gedempet / dat em ne  
mand helpen noch reddē kōnne / alse se auer  
Christum sūluest rōmede vnde inchede / do he am  
crūze hengede.

Sū/dat ys de enicheit der Christen / de Christo  
sus mit dessen worden angeuen hefft/Querst dars  
to kan men vp nēn ander wise/denn dardorch/dat  
vns Godt ( als he gesecht hefft ) ynn synem na  
men erholde/ dat ys/so wy bliuen ynn dem worde  
dat wy van Christo entfangen hebben/Wente dat  
word hold vns tosamende / dat wy alle vnder ei  
nem hōuede bliuen/vnd an em allene hangen/ nēn  
ander hillichit noch ichteswat dat vor Gade gel  
den schal / sōken als ynn em. Summa / dorch dat  
word werde wy Christo yngelinet / dat allent wat  
he hefft vnse is/vnde wy vns syner annemen kōn  
nen/als vnser egen liues/ wedderumme oē he/al  
les wat vns wedderfaret/sich annemen moth/ dat  
vns wedder werlt / Dūnel noch nēn vngelücke  
schaden noch auerweldigē kan/Wente dar is ne  
ne gewalt vp erden/ so groth / de wedder desse  
G iij enicheit

enicheit wat vormöge / Querst darmede gheit de  
Diuuel vinne/dat he vns dessen bandt vplöse/vn  
de dorch syne schalckheit vnde rücke vān worde  
rite/Wo dat geschūth/ so hefft he rede gewonnen/  
Wente buten dem worde is nene enicheit mer/son  
der ydel spalding / vntellige secten vnde rotten/de  
he dorch syne nette vnde stricke / dat ys/ minschen  
lere/vnder einander werpet / dat ein ytelick sonder  
like hillicheit socht/yñn egenen wercken 2c.

**Dewile ick by en was / erheldt ick  
se ynr dynem namen.**

Dat ys/dewile se my gehört vnde geseen/vn  
de lifflic mit my vmmeghan hebben/ hebbe ick se  
dorch dyn word erholden / mit leren vormanen/  
anhouden/trösten / warnen/vnd allerley wise/dat  
se nicht vān dem reinen word vnd erkentnisse  
vorföret worden/ Nu suerst ick nicht mer yñn der  
werlt bin/dat ys/dat se my vordā hen nicht mer  
yñn soldem liffliken wesend vnde wandel/ by sich  
hebben noch seē vnde hören können / so holdt du  
se / dat se darby bliuen / als se angefangen heb  
ben / Wente se hebben dyn word / vnde sint dyn  
egen/als auermal volget.

**De du my gegēnen heffst / hebbe  
ick bewaret / vnd ys neen vān en  
vorlaren/ ane dat vorlaren kindt/  
dat de schrift vrsfüllet worde.**

**Ick hebbe**

Ick hebbe se vortwaret / dat se vntorrücket  
vnd vnbedragen sint bleuen / van valscher lere vnd  
de hillicheit / vnde so vast gehalten / dat nicht ein  
van en vorlaren wörde / ane dat vorlaren findt  
Judas / Worumme dat? Wente he hengede noch  
nūwerl an my / also dat he my edder myn word  
mit ernste gement hedde / sonder makede sich dare  
umme tho my / dat he by my vnd vnder mynem  
namen mochte rike werden / vñ doch mit so drepe  
likem schine / dat des der Jüngern nēn gewar  
ward / Querst solck ein Dāuels findt moſte de He  
re Christus hebben manck synem hūpken / vnde by  
sich liden / dat de schrifft (secht he) vorsället wōr  
de / de thouorne gesecht hefft / dat Christus vnde  
de synen alletid mothen solcke Judas Apostel in  
erem hūpken hebben / als he anders wor sūluest  
anthūt / vth dem Psalm. xij. De myn brodt itt /  
tridit my vnder de vōste 2c. Also dat he eine figurā  
dregt / aller / de an dem Euangelio dat ere sōken /  
als izunt leider ock vele syner Kinder / de sich des  
Euangelij rōmen / vnde doch nichtes darmede sō  
ken / als eren thom / vnde gemack edder vōrwiz /  
menen ydt sy ein handel edder werff / dat me kōnne  
eere vnde gudt mede erlangen / alse Paulus secht.  
j. Timoth. vj. Alse sūs lange her de Pawest vnder  
Christus namen / aller werlt herschop / eere vnde  
gūder tho sich gebracht vnde noch hefft.

So giffte he nu den orloff / vñ sprickt / Se sint my  
ne Jüngern nicht / darumme kan ick se ock nicht erhō  
den / moth ydt laten gescheen / dat se mynen namen  
G iij vōrews

vören / vnde sich darunder verköpen / so se doch  
nicht begeren Christen tho syn / sonder vppet leste  
myne ergesten viende werden / vnde den grōtesten  
schaden don / ynn der Christenheit / De öuerst / de  
gerne darby bliuen wolden / vnde daran setten /  
vnde darauer vorlaten wat se schollen / de hebben  
den trost / dat se Christus nicht vorlaten wil / vnde  
dorch dit bedt erholden schollen werden / als he  
syne leue Jüngern erholden hefft / De andern döer  
ffen hit nīchtes söken noch sich solckes trostes an  
nemen / Wente dar wert nicht vth / dat yemand sy  
nen datum vp der werlt gunst / gudt vnde gemack  
sette / vnde Christus word mit ernst anneme / wens  
te ydt ys beslaten / Nemand kan twen heren denen  
Godt vnde Mammon bliuen nicht by einander.

Nu öuerst kame ick tho dy / vnde  
rede solckes ynn der werlt / vp dat  
se ynn sich hebben myne frowde  
vullenkamen.

Sā / wo sint doch dat alle so schlechte einfol  
dige wordt / vnde vorsteit se doch nemand / ane dat  
men auerhen snurret / alse sy nicht lichters tho  
vorstan / vnde nemand achtet se recht antoseen.  
Wat vth der werlt ghan / vnde thom Vader kan  
men here / hebbe wy gehört. Ze wedderhalet ydt  
öuerst hit daromme / dat he syne leuen Jüngern /  
deste stercker tröste / dat se weten / worhen vnde  
worup ere

worup ere thoursicht vnde beschüttinge / stan  
vnde rouwen scholle/ ynn der werlt/Wente dewis  
le he se süs lange her / als he lifflic edder persón  
lick by en gewesen / erholden hefft / nu ouerst van  
dessaem sichtbarn wertliken leuende/ ynn ein ander  
vnsichtbar leuent vnde wesent/treden schal / vnde  
se allene hinder sich lett / ia darto se süuest nicht  
lifflic by einander bliuen / sonder van ander hen  
vnde wedder dorch de werlt tostrouwet werden/  
bedaruen se wol einer starcken beschütting vnde  
guder vorsekering / dat se ynn der werlt wedder  
allerley anstote vnd vngelücke stan können. Dar  
umme wil he en hirmede einen andern gewissen  
ordt wisen / dat he se vël beter vorwaren vnd er  
holden wille / nômliken / by dem Vader / dat he  
süuest henne varet / vp dat he alle ding ynn syne  
gewalt neme/ vnd allenthaluen by en syn könne/  
efft he wol vthwendig vnde lifflic van en gheit.

Is nu de mening dusses gantzen Texts / So  
lange hebbe ick se lifflic erholdē by my/ nach dem  
ick se so tosamende bracht / vnde dat word ynn se  
geproppet/ dat ydt by yngewortelt/bekleyen vnde  
bleuen ys / doch also / dat ydt dorch se wider Fas  
men/vnd ynn alle werlt vthgebredet werden schal  
Vnde bin man datumme by en gewesen/ dat ick  
solckes anfenge/ vnd allent wat se sampt der gan  
zen Christenheit/dorch my hebben vnd entfangen  
schollen / erwörue vnde schaffede / Nu ouerst isset  
tidt/dat ick wedder tho dy Fame / myn ryke ynn  
me vnde dorch se vthbrede / vnde dat word driue  
G v ynn alle

ynn alle werlt/ Darumme beneel ick se dy / Kame  
oek darumme tho dy / dat du se suluest dorch dys  
nen hilligen geist / vnde Godlike Krafft sterckest  
vnd erholdest.

Vnde solckes rede ick izunt ( sprickt he ) ynn  
der werlt/dat ys / darto late ick en desse word hins  
der my thor lesten hennefart/dat se ydt horen / wo  
ick vor se bidde / dat se vnder dynen beschutting  
vnde hode schollen syn / vnde sich des troosten vnde  
gewis darop vorlaten Konnen / dat du se nicht  
willest vorlaten / wenn oek alle Dniel vñ de gans  
ze werlt vppet gruwlikeste wedder se dauen. Sic  
ys auermal klar angetekent vnde starck bewiset/  
wor tho dat vthwendige word edder de mündlic  
ke predige des Euangelij/ nütte vnde nodt sy/ynn  
der Christenheit / Wente he wil se nicht ane vth  
wendige middel beschütten vnd erholden / efft he  
wol konde / vnde sus ane dat/alle ding ynn syner  
handt hefft/sonder des wordes darto brufen/ dat  
se weten woran se sich holden/vnde wes se sich trös  
sten schollen / Wente ydt schal nicht also toghan/  
dat se ydt seen vnde völen / sonder löuen/ vnde  
vor der werlt dat wedderspil schine / als wille he  
se nicht erholden vnde beschütten / sonder vnder  
drücken vnde vordernen laten.

So sprickt he nu / Ick Kame io tho dy/vp dat  
du se suluest bewarest vnd erholdest / ouerst den  
noch ys nodt / dat ick solckes rede/ dewile ick noch  
ynn der

ygn der werlt bin' / dat ys / mit lifflickem stemmen  
vnde worden / als ein minsche mit dem andern redet.  
Worumme edder wor tho? Darto ( secht he )  
dat se myne frowde ygn sich hebben / Dat is / dat se  
dorch dat word mit den oren gefatet / vnde ym  
herten beholden / getröset werden / vnde frölicke  
darup trogen vnde seggen können. Sü / dat hefft  
myn Here Christus gesecht / so truwlicke vnde hert  
licke hefft he vor my gebeden / dat hebbe icke vth  
synem munde gehört / edder van des / de ydt ge  
hört / vnde van em gesend sint / my solckes ock tho  
predigen / entfangen / dat he my nicht wil vorlas  
ten / efft he rede nicht lifflicke by my ys / vnde my  
allene lett / sonder beschütten vnd erholden wil /  
dorch de Vaders almechtige ewige gewalt vnde  
macht / Wente dat wete wy vth dersüligen red  
de / dat he vnde de Vader ein ys / vnd allent  
wat vth synem munde geghan / des Vaders egen  
word vnde herte ys etc.

Sü / dat hetet he / syne frowde vullen famen  
hebben / dat is / eine rechtschapene vüllige frowde /  
Vnde hetet wol syne frowde / edder eine frowde  
van em / Wente ydt ys nene werlike noch vth  
wendige / sonder gar eine hemelike vorborgen  
frowde / Wente vor der werlt hebben se ( de Chris  
sten ) ydel iamer vnde herteleidt / vorfolging vnd  
vngelücke / der ein / beide van Tyrannen vñ Rots  
ten / edder ane middel van Düvel süuest / vnde  
möthen liden / dat de werlt darto frölicke ys / suchet  
vnde er

vnde er frowden spil drifft/wen ydt en ſnel gheit  
alſe Chriſtus thouorn Johannis am xv. geſecht  
hefft. Gy werden wenen vnde trurig ſyn/ de werlt  
ſuerſt wert ſich frowen zc. Ouerſt dennoch (ſpricht  
he) ſchollen ſe eine vullenkamen frowde hebben/  
vnder ſolckem truren vnde bedröffeniſſe / als ock  
darſülues (Johannis am xv.) volget. Inwe  
herte ſchal ſich frowen / vnde inwe frowde ſchal  
nemand van iuw nemen.

Dar gehört nu tho / dat me ſich mit gantzem  
herten an dat word holde/vnde ſich des tröſte/ dat  
he vns ſo düt gelauet / he wille by vns ſyn mit  
dem Vader/vnd vns bewaren/dat vns nēn vngel  
lücke ſchaden / nene gewalt des Däuels vnde der  
werlt vnderdrücken/noch van em riten ſchal/ Also  
vinde wy yümmer frowde vnde troſt/ io mer vnde  
io lenger io frölicher ynn vns werden/ vnde nēn li  
dent noch wedderſtand laten bedröuet edder vor  
zaget maken/ia ock söte vnde ſachte wert/ allerley  
lident Chriſto tho leue dragen. Süs kan ein Chri  
ſten nene frowde vp erden hebben / de vullenkam  
men vnde rechtſchapen ſy/ Wente wenn du ock al  
ler werlt frowde heddeſt / vp einem hupen/ſo were  
dy doch darmede nicht beholpen/ wedder eine an  
fechting edder vngelücke tho ſtande / Wente de  
werlt frowde ſteit allenen vp vngewiſſen tidliken  
güdern / eere vnde luſt zc. vnde kan nicht lenger  
bliuen / alſe ſolcke dar ſint / ſonder vorgheit vnde  
vorſwindt / wenn ſe man ein ſur windt anbleſt/  
vnd ein Flen vngemack liden ſchal / Dit ys ſuerſt  
ſolck eine

solck elne frowde/de ewig bliff ( als ock er grundt  
ewig ys ) vnde midden ynn vthwendigem bedröf-  
feniss vnd vngelücke besteit vnde tonimpt / dat  
me mit frölikem herten sich aller werlt frowde  
vorthien vnde vorachten fan.

**Ick hebbe en dyn word gegeuē zc.**

Dar wil he nu anteken / wo ydt en ynn der  
werlt ghan schal / dat se solckes trostes ym worde  
vnde frowde van Christo wol bedaruen werden/  
Vnde drücktet noch wider vth/ dat he izunt gesecht  
hefft / Setet auermal/dat word / dat he en münd-  
lick gegeuen vnde gelaten hefft/des Vaders word/  
Dat se nictes wider bedaruen noch schollen bege-  
ren / nenen andern trost söken / sonder dat word  
där vnde hoch / leff vnde werdt holden / als eren  
högesten schatt vp erden/ en gegeuen tho frowden  
vnde troste wedder alle vngelücke / Ick hebbe ne-  
nen andern schatt / den ick en geuen fan / ane dat  
word / dat ick van dy entfangen/ vnde van hem-  
mel bracht hebbe/Dat hebbe ick en gegeuen/ vnde  
drue ydt ock izunt darumme so vlitig/ dat ickt en  
gerne wolde ynt herte reden/ vp dat se solcke myne  
frowde vullenkamen/ runder vnde ganz vnd ewig  
by sich hebben mochten / dat se na mynem dode  
Fonden seggen/ Dar hebbe ick mynes Heren Chris-  
ti word/ia des almechtigen Vaders van hemmel  
dat weth ick/vnde bins seker/wenn ick daran hole  
de / dat my nene gewalt vp erden / noch der helle  
porten/

porten / Schaden kan / Wente he holdt my ynn sy-  
ner almachtigen handt / vnde vederliken beschüt-  
tinge / daruth my nemand riten kan / Wente he  
hefft syn word leff / vnde wil darauer holden / vnde  
darumme ock alle de daranne hangen / beschüt-  
ten vnde vordedingen. Dat deit ock grote nodt /  
wente wy armen Kinder bedaruens wol / alse  
volget.

### Vnde de werlt hatet se.

Dat steit vnse titel / vnde de rechte houe vara  
we der Christen / de wy tragen vp erden / Bistu  
des Heren Christi schöler / vnde hefft syn word  
leff / so scheme dy nicht dessen rym vimme synent  
willen tho vören / vnde giff dy man frölic darin /  
dat du möthest de werlt tho viende hebben. Dat  
werstu vinden / nicht alle frömde edder böse bouen  
sonder ock dyne negesten vnde besten fründe / dar  
to eerbare hillige lüde / vor der werlt / de dy gesehe  
vnde gram syn / vp dat ergeste na reden / vnd vp  
allen siden tosetten / Vnde schal nēn ander orsake  
noch schuld syn / de se dy können vpleggen / edder  
yenigerley vndöget thien / dat du yemande tho na  
sist / leidt / Schaden edder vnrecht doft / ane allene /  
dat du Christus word hefft / predigest vnde be-  
kennest / Dar mostu hören / du sist ein Fetter vnde  
des Däuels egen / vnde de högste grüwel vp erden  
De name wigt vnde gheit bauen alle bösheit ynn  
der werlt / vnd ys nēn gröter sünde noch schande /  
als ein Christen syn / de werlt ys ock nener vndö-  
get so

get so bitter vndt/ Ander bösheit altomale/ Fan  
se tho gude holden/ schencken vnde beschonen/ alle  
schelcke Fan se husen / liden / sich erer entbarmen  
vnd auerhelpen / Querst de leuen Christen Fan de  
erde nicht dragen / dat / wol se vorfolget / vor  
dömpf / wörget 2c. dat ys de gröteste döget vnde  
de högste Gades denst ( alse Christus Johā. xvj.  
secht ) vnde der werlt geholpen.

Darumme ys desse spröke vth der mathen fyn  
gesettet / De werlt hater se / Gelick alse scholde he  
seggen/ Se hefft nicht anders tho donde mit erem  
hate / denn wedder de Christen tho dauen / efft se  
wol rede sūs orsake genug hedde eren hatt tho  
öuen / an den / de des hates wol werdt weren/ als  
de Düuel vnde böse bouen/ Wente de macht vnde  
wage ligt an dem wördeken / S&L / Wol sint desse  
Se? de leuen armen Aposteln/ Petrus/ Paulus 2c.  
Dat sint de schedliken / vordömden lüde / de de  
werlt nicht dragen fan. Wat hebben se gedan?  
Nemande gestalen/ berouet/ noch yemande vmmie  
zin harbredt tho na gewesen. Wat denn? Ider  
manne gedenet/ vmmesūs/ mit swarer möy vñ ar  
beit / Gades gnade vnd ewige salicheit vnd alle  
gudt/ angebaden vnde tho hus gebracht/ Wat fris  
gen se daruör/ Idel grimmigen/ bittern torn vnde  
hatt / dat me se vth der werlt iagen / vnde negen  
ellen deep vnder de helle vordömen moth/ Dat ys  
de danck vñ lon/ den se Christo vñ synen Aposteln  
geuen schal / Wat schal se mer don/ denn dat se ei  
gen vnschuldigen man / is de er alle gudt/ heil vñ  
salicheit

salicheit gebracht hefft/vppet smelikeste erwörget  
als den ergesten ſueldeder ? Vnde ſolckes niemand  
do / denn de alder hilligeste lude vp erden / de ſick  
laten düncken/ſe hebben nūwerl einen hōgern Gode  
des denſt gedan / denn dat ſe Gode ſynen enigen  
Sōne crūzigen / Als ock izunt vnſe wōrige Ty-  
rannen / wenn ſe man dat Euangelion vnd alle de  
vnſen Kōnnen fry laſtern/vorfolgen/morden vnde  
bernen/ſo heren ſe Chriſtlike Vörſten vnde Schutz-  
heren der Kercken/dat maket alle ding tho eeren/  
wat ſe ſūs vor ſchendlike böſe ſtücke wedder Gode  
vnde miſchen beghan. Nu ſū/ ys de werlt nicht  
fyn hirinn affgemalet / wat ſe ſy / wor ſe wil an  
beſten ſyn ? Is dat er ſchōne beſte dōget/ſo laue ſe  
de Dāuel an vnſer ſtede / Ick hape ( Gode loff )  
wy willen ock ynn der varwe erfunden werden/  
Wente ſe ys vns io ock viendt genug / als wy ſūs  
lange her/ vnde noch / wol erfahren hebben / wo ſe  
wedder vnſe lere dauet / vppet alder gruwlikeſte/  
vnde wo ſe nicht mer fan/mit laſtern/ſlofen vnde  
ſchelden bewiſet/dat ſe vns van herten vindt ſy.

Wente ſe ſint nicht van der werlt/  
gelick als ick ock nicht van der  
werlt bin.

Ick gehöre ock ynn dat ſilue Register ( wil  
he ſeggen ) ia/ick ſta vör vnde bauen an/Darum-  
me ſchal ydt en ock nicht beter ghan als my/ Zeb-  
ben ſe

ben se den Meyster Beelzebub geheten ( sprickt he  
anders wor ) wo scholden se syne Züngern anders  
eeren ? Se hefft des ock / eres bedünckens / grote  
redlike orsake / dat se my viendt ys / Wente ick bin  
nicht mit er eins / Ick moeth ere blindheit vnd elen /  
de anteken / ere wisheit vnde hillicheit straffen / als  
de vor Gade nicht geld / Nicht dat ick er schaden  
edder leidt do / sonder dat ick er gerne wolde hel  
pen / de armen gefangen seelen vth des Däuels  
rachen riten / vnde tho Gade bringen / Dat kan he  
(de Däuel) nicht liden / daromme dauet vnde wöt  
tet he also / hezet vnde vorbittert ere herten wed  
der my vnde myn word / So kan vnde wil de werlt  
nicht van erer blindheit vnde vormetenheit tres  
den / dat se er ding scholde vordömen / vnde nictes  
gelden laten / Darauer heuet sich de hader / dat wy  
der saken vneins werden / vnd all eren hatt vnde  
torn vp vns laden möthen / Vnde gheit em euen /  
als he darbauen gesecht hefft / Johā. viij. De werlt  
kan iuw nicht haten / Miek öuerst hatet se / wente  
ick tüge van er / dat ere wercke böse sint / Gelick als  
se nu my viendt ys vmmē des wordes willen / also  
hatet se ock myne schölers / den ick dat word gege  
uen / vnde se dardorch van der werlt genamen vnd  
vthgesondert hebbe. Dat schal nu vns eine frölike  
tröstlike predige syn / de wy dat Euangelion heb  
ben / vnde solckes yn der dadt befinden / dat se vns  
hatet / vnde doch nictes kan schuld geuen / ane dat  
wy Christen sint / vnde nicht mit er willen yn des  
Däuels gewalt bliuen / Daromme hebbe ick en  
( secht Christus ) dyn word gegeuen / dat se daran  
S er frowde

er frowde vnde winne hebbe / tho troz vnde tho  
wedder der vnseligen werlt / Vnde sich frölick erer  
gunst vnde gnade vorthien / ia daruor lopen vnde  
fleen / dat se man nēn deel an er hebben.

**Ick bidde nicht / dat du se van der  
werlt nemeft.**

• Tot ys nicht daromme tho donde / dat se ock  
mit my vth der werlt varen / Wente ick hebbe noch  
mer dorch se vth torichten / nōmliken / dat se myn  
Rike vthbreden / vnde myn hūpfen grōter maken.  
Dat word hebben se nu van my / ōuerst dewile ick  
nicht lenger ynn der werlt bliuen kan / se ōuerst  
noch vele hertobringen schollen / de dorch ere word  
( als he balde herna secht ) an my gelōuen wer-  
den / So bidde ick vmmē der sūlūen willen / dat du  
se nicht henweg nemeft / efft wol erer de werlt ger-  
ne loss were / vnde se ock wedderomme der werlt  
inōde vnde satt sint. Dat ys de orsake / woromme  
de Christen / vnde vōrnemlicke de predigers / schol-  
len begeren tho leuen / vnde wy mit Christo vor er  
lange leuent schollen bidden / Wente leuer Godt /  
ydt ys hoch van nōden / de Dāuel vnde de werlt  
ys vns gram ( als izunt gehōrt ) vnde legt vns  
alle plage an / dat wy ane vnderlath seē vnde hō-  
ren mōthen / dat vns wee deit / vnde dorch dat her-  
te gheit / so vël ys des grotē schendliken vndan-  
tes vnde vorachtige / darto der gruwliken la-  
stering

stering vnde vorfolging Gōdlikes wordes / Dat  
einem framen prediger tho lesten vordreten moth  
ein word tho predigen / dat vns Godt nicht leuers  
don konde / denn dat he vns balde weg neme / dat  
wy solck vngelücke nicht seen noch hören dōrfften /  
Querst wo scholle wy em don ? Dat ys noch dens  
noch ergend wor ein klene hūpfen / de deglick ynn  
allerley vahr stan moth / de mochte darnan geret  
ten werden / Dat mōthe wy vor sorgen vnd arbei  
den / vnde nicht afflaten / so lange wy leuen / Wente  
ydt hefft doch mōy vnd arbeit / wenn wy ock alle  
Fōppe vnde hende tosamende stecken / dat wy dat  
word by etliken erholden / vnde weeren / dat ydt  
nicht gat vndergha / vnd alle thom Dāuel vare.

### Sonder dat du se bewarest vor dem dūel.

Vngelück vnd dūel mōthe wy liden ynn der  
werlt / vnmme des wordes willen / beide van Ty  
rannen vnde Rotten / de vns vp allen siden to  
setten / beide mit der vust vnde valscher lere /  
mit list vnde gewalt / dat se vns dat word nes  
men / Darto alle Dāuel mōthe wy rings vnmme  
vns hebben / vnde stan als ein enckel schepfen  
in midden manck den wuluen / ia manck ydel tōr  
nigen grimmigen louwen ( alse S. Petrus secht )  
de alle de theenen vp vns gewettet / vnde teelen /  
dat se vns toriten vnde freten / Lener / wol hold  
vns hie

vns hit / dat wy wedder so vël gruwlike viender  
bliuen vnde bestan / vnde nicht alle ogenblich  
vorigagen / vnde beide louen vnde word vth dem  
herten vorlesen? Wol behödet izunt vns went  
vp desse stunde / wedder vnse Tyrannen vnd alle  
Diuell / Zebben se doch so mannigerley radslag / so  
vël hemeliker practicken wedder vns gemaker / So  
sint se io mechtich vnde wy starck genug / feilet ock  
am willen nicht / se menent io böse / vorgifftig vn-  
de bitter genug / vnde wolden vns gern ynn einem  
lepel vorsöpen / vnd vp einem beten vorslingen?  
Antwort / Frilich nene minschen krafft noch we-  
renheit / Querst hit steit ein wördeken / dat deit ydt  
Sibauen sitt ein / de gedencft an dit gebedt / vnde  
sprickt / Myn Christus hefft ein mal vor se gebed-  
den / darinne schollen se behödet vnd erholden  
werden / Dat ys vnse trost / darto vnse beschütting  
vnde weere / dat se nicht möthen an vns don / wat  
se gerne wolden / wenn se ock van grimmicheit vn-  
de torne bersten scholden / so lange dat se sich möde  
an vns hegen vnd afflaten / dat vns Godt henweg  
rücket / vth eren theenen / vnde se tho grunde ghan

Se sint nicht van der werlt / gelick  
als ick ock nicht van der werlt bin.

Dat isset / darinn vnse trost gar ligt / darinne  
he ydt ock so vaken wedderhalet / vnde dript  
euen darmede er hert vnde gedancken / Also schol-  
de he segt

de he seggen/ Gy völet vnde flaget / dat gy mid  
den ynn der werlt bliuen möthen / de my nicht li  
den wil/ vñ alle vngelück anlegt/dat gy alle stun  
de möthen ynn vahr vnde sorge sitten / dat weth  
ick wol/ Ouerst latet iuw den trost genog syn / dat  
se iuwer nicht schal mechtig werden/ wente gy ge  
hören nicht er/sonder mynem Vader to/ De werlt  
vare darhen / se gehöret thom Düuel erem Gade/  
Gy öuerst schollet gelickwol midden ynn der werlt  
eine beschütting hebben / vnde bewaret syn / dat  
gy nēn deel mit er hebben / wente so lange Gode  
de tidt ersüth/ vnde iuw her vth heuet/dat gy dem  
vngelück vnde vorderuen entghan / dat auer se  
Famen moth.

### Dillige se ynn dyner warheit.

Se driffet noch iümmer vp ein ding / wente ydt  
ys altomale wat he bedet vmmet word tho donde  
Sprickt nicht / Waltu se ynn der werlt vor dem  
duel vnd vngelücke bewaren / so lath se ynn de  
wöstenien vnde Clöster lopen/sonder beware se al  
so/dat se man hillig bliuen/vnde dat sölue ynn dy  
ner warheit / dat ydt eine rechtschapien hillicheit  
sy / Wil auermal seggen / Se sint ynn der werlt/  
ynn allerley vahr vnde nodt / öuerst nene gröter  
noch verliker ys/ denn dat se mochten vorunhilli  
get werden / doch vnder einem schine vnde wahne  
drepliker hillicheit / Wente darhen arbeitdet de  
Düuel mit alle syner floeckheit vnde krefften/dat  
is iñ he solcke

he solcke lere vpwertpe vnd införe / dorch syne totē  
ten/ de den alder hōgēsten schyn vnde namen hebē  
ben/ der rechten warheit vnde hillicheit / De Ears  
he smücken / dat se lūchter vnde glinzer vor allen/  
vnde moth de alder schönste syn/ gelick als eine ho  
re vor andern eerliken frouwen / Wente dat ys se  
oek/ de schöne rode hore Babylon/ Apoca. xvij. mit  
purpurn / scharlaken / golde / perlen vnd allerley  
eddelen stenen gesmückt / mit welckerer Kōnings  
vnde Heren/ vnd alle werlt bolen/ Dar ys nu vnse  
stridt vnde kamp / darauer wy Christen vns mit  
dem Dūuel slan mōthen/ Wente he settet vns nicht  
tho mit anfechtungen van grauen sūnden / weth  
wol dat he vns darmede nicht affwinnen noch aff  
hebben kan / sonder dewile he sūth/ dat wy na der  
rechten hillicheit arbeiden / varet he tho vnde  
wertpet vns ydel hillicheit vōr/ vp dat he vns dar  
to helpe/ maket so groten schyn/ de nicht mōgelick  
ys menschlick tho auerwinnen / dat wy dar na gri  
pen vnde vor de rechten annemen schollen/ Also  
dat wy ane vnderlath man wedder ydel hillicheit  
tho vechten hebben.

So ys nu de meninge desses gebedes/ Ick see  
wol wo alle werlt na groter hillicheit ringet vnde  
lopt/ vnd yderman wat sonderlikes vpwertpet/ dat  
he de hilligēste schine / Ouerst du leue Vader/ wold  
dest se bewaren vnde behōden vor solckem schyn  
vnde glissender hillicheit/ vnde se rechtshapen hill  
lig maken/ Wente dat heth hilligen ynn der war  
heit/ als S. Paulus redet. Ephe. iij. In iusticia et  
sanctitate veritatis/ dat ys/ in rechter reiner war  
hafftiger

hafftiger hillicheit / Alse scholde beide Paulus vñ  
Christus seggen. Dat sint vele de den namen vnde  
thom hebben / alse hillig / vnde yderman willen  
hillig maken / suerst ym grunde valsch vnde ydel  
lügen ys / De schöne hore Babylon / mit dem schön  
nen kelcke / voret de schönsten word vnde schrift /  
dat ys suerst nictes ynne / denn ydel gruwel aller  
gruwel. Wat ys nu dat / edder wo gheit dat tho /  
dat me warhafftig hillig werde ? Wente dat ys de  
Kunst / dat me se recht drepe / vnde nicht durch den  
schyn bedragen werde / Antwortet he suluest / set  
tet de glose by den Text / vnde spricht.

### Dyn word ys de warheit.

Su dar steit ydt / Wiltu egentlick kennen wat  
rechtshapen hillicheit sy / dat du se van aller an  
dern scheden konnest / so su man na dem worde / vñ  
lath dy nenen schyn bedregē / Dat ys de rechte pr  
uesteen / ia ydt ys suluest dat yenne / dat allene rech  
te vñ warhafftige hillicheit maket / Lath andere  
sick erer hillicheit rōmen in platten / kappen / stri  
cken / vasten / waken / strenge leuen / yn sonderliken  
dwingen vnde grotem lidende ꝛc. Du suerst wete  
wat nicht dat word ys / edder in dem worde gheit /  
dat ys nicht hillig / sonder gewislick valsch vñ be  
dreglick.

Sprickstu suerst / Ja rōmen doch de Rot  
ten / ock Gades word / Antwort / De Dānel werth  
ock wol / dat ydt vmmet word tho donde ys / vñ  
de Christus vp dat word wiset / daromme wil he  
trouen ock Gades word voren. Wy suerst seggen /  
S ijij also /

also/dat men allene seen schal vp den mund Christi / wat he redet / dat ys de warheit des Vaders / wol dat word horet vnde löuet / de hefft dat rechte Gades word / dat en warhafftig vnd ane huchelie hillig maket / Wente wenn du löuest an syn word / so kanstu dy nicht vp dyne vornufft / wisheit krefte vnde wercke vorlaten / noch vormeten dardorch hillig tho werden noch vor Godt ichres wat gelden / darumme kan solck ein minsche nicht houerdig noch stolt werden / wente he viendt nichtes by sich / dar he vp trozen edder rōmen könne / Sü / so moeth eine rechte demodt volgen / wo de loue rechtschapien is / Na der demodt volget rechtschapien gedult / vñ leue gegen dem negesten / dat me nemand vorachtet / gerne ydermanne denet vnde woldeit / lidt wat em wedderfaret / tōrnet vnde wrefet sich nicht / efft men em vndanc / vntuue / leidt / hon vnde smahheit bewiset / Summa / Idt wert solck ein minsche / de yegen nemande nēn valsch / sonder ein vprichtig / rein vnde lutter herte dregt / als ydt vor Godt ym louen rechtschapien vnd ane huchelie ys / wente ydt socht nicht dat syne / an synen wercken vnde leuende / süth ock vp nichtes / dat syn ys / lett sich genōgen an Christo vnde synen güdern daranne hefft ydt alle vülle / deit alle werck vmine süs / man andern tho denste / Sü / dat moeth io ein rechtschapien vterwelet minsche syn / beide vor Godt vnde minschen.

Dar yegen hold nu süluest de andern schalcks hilligen / wente dar vindestu nenen louen an Christo / is

stum/ia se achten en geringe/vören wol dat word  
thom schine/ ouerst se menent nicht mit ernste/bli  
uen oc nicht darby / ghan dewile mit sonderliken  
erwelten wercken vnd dvingen vmine / darinne se  
eren thom söken/ dat me se vor de hilligesten hold  
de/dar ys oc nēn houerdiger/stolter noch vnlidli  
ker volck/dat yderman vorachtet / ydt moth alle  
stinken vnde nichtes syn / wat nicht eres dinges  
ys/darto nicht kan liden / dat men er ding mit ei  
nem worde straffe / nichtes vordragen noch tho  
gude kan holden/dat niemand erer geneten kan/  
vnde willen allein sich gedenet hebben / don nēn  
werck dat dem negesten nütte sy/ ia se sint de vor  
giffstigen vnde blod dörstigen lāde wedder de  
rechten Christen / als me solcke fruchte allenthal  
uen ym Euangelio vnde S. Paulus Episteln vpe  
pet egentlikeste affgemalet/ vnd izunt deglick vor  
ogē seen kan/in all vnser Rottē/des Pawestdoms  
Wedderdöper/Swörmer zc.edder wo se heten.

Sū/also kanstu lichtlick an den fruchten den  
boem spören / vnde seen / welke Christus word/  
recht/rein vnde luttet / vnde ane hūchelic / hebben  
vnde vören/Wente ydt lidt sich nicht by einander  
wor ydt ym herten ys / dat me scholde dorch egen  
werck edder leuent hillicheit söken / vnde sich dar  
vp vorlaten/ Darumme mögen alle wisen/gelerde  
geistlike vnde hillige desse word lesen vnde hören/  
vnde schal doch nicht ein vorstan/wat ydt ys/son  
der vorachten/alse de ydt rede können vnde gedan  
hebben / edder wenn me ydt en secht / nicht liden  
s v noch

noch hören willen / Wy suerst weten van Gades  
gnaden/dat de warhaffrige hillicheit nicht anders  
ys/denn so he vns einen rechten louen an Christus  
word giffe / vnde tünmerhen stercket vnde meret/  
daruth denn allerley gude rechtshapene frächte/  
als izund gesecht/waffen / vnde deglick tonemen/  
Welcker alle nicht vnse werck vnde vormögen/  
sonder syne gnade vnde Gödlike krafft ys/ Wente  
wy seggen vnde bekennen io fry / vor aller werlt/  
wedder den Dünel vnd alle synen hupen/ dat vns  
nen leuent noch werck/geistlike hoge gedanken ed/  
der egen andacht / noch wat men vp erden nōmen  
edder don fan/hillig maken Fōnne/Wente vasten/  
baruoth ghan/nicht egens hebben / grote demodt  
vnde lident vōrgeuen / Fōnnen ock scheleck vnde  
bouen/Tōrcken vnde Heiden zc. Ouerst sicc blot  
an Christum hengen/dorch den louen/ als yn dem  
wy ane all vnse werck vnde vordenst Gades gna  
de vnd ein ewig leuent hebben / dat ys nicht min  
schen sonder Gades werck. Sü/an dem stücke ligt  
ydt gar / wor dat ys / dat ys dat word rein vnde  
lutter/ vnde rechte hillicheit/de allen andern vals  
schen schyn ordelen vnde vordōmen fan.

Gelick als du my gesent heffst ynn  
de werlt / so sende ick se ock ynn de  
werlt.

Sic sūstu/worumme he biddet/dat se gehillig  
get werden/nōmliken/dewile he se vthsondert vns  
de sendet

de sendet / darto / dat se schollen dat Euangelion  
predigen. Vnde hi mede bestediget he de leuen Ap  
posteln tho Doctorn vnde Predigern / heffet vns  
de bindet vns alle an eren mundt so vël als vnser  
sint / gelert vnd vngelert / dat sich yderman moth  
demödigem / wo floect vnde wiss he ys / vnde de ar  
men albern vischer sich laten meistern vnde leren /  
vnde se hören als den Heren Christum süluest /  
Wente ydt ys werlick vele geredet / dat he secht /  
Ich sende se / gelick als du my gesent heffst / Also he  
hirbauem ock gerömet vñ wy gehöret hebben / dat  
ydt eine dreplike grote kunst sy / tho löuen / dat  
Christus vam Vader gesent sy ynn de werlt / Dat  
ys / dat du dyne conscientien genzlich darup setten  
könnest / vnd alle word / de vth synem munde ge  
ghan sint / vngerwinelt daruor achten vnde hören /  
alse hörestu izund tegenwerdig des Vaders stem  
men vam hemmel / mit dy reden / Welcker wenn  
wy ydt mit ernste löuen konden / wörde wy ydt  
nicht so ynn den windt stan / als izund de grote  
hupe beide lerer vnde schöler / de dreplick Gades  
word rōmen / vñ doch man darmede gökeln vñ spe  
len / gerade alse heddet wor ein schomeker geredet  
Sonder mit aller demodt vnd eeren / vnde hogem  
dancke / als vnser dūrestē schatt handeln vñ holdē.

Wente wat isset / dat yemand höger begeren  
konde / wenn wy süluest wānschen schollen / denn  
dat he möchte ein mal Godt süluest mündlick mit  
sich reden hören ? vnde dar ys niemand / wo ydt em  
wedderfaren möchte / he wörde gerne went ant  
ende der

ende der werlt darina lopen / Tu heffstu hie etne  
gewisse tūchenisse / dat / wol Christus mundt vnde  
word hōret / de hōret des word vnde mundt / de  
hemmel vnd erden mit einem athem geschapen /  
vnde mit einem vinger dregt vnde holdt / Vnde  
solck ein word / darinne he dy all syn herte vnde  
willen tōget vnde apenbaret / darto alle syne gna-  
de vnde gūdicheit anbūdt vnde giffe / Fort / darinn  
all vnse heil vnde salicheit / hūlpe / trost / beschū-  
ting vnde auerwinning ynn allen nōden vnde an-  
fechtungen steit / Alse dem wiken mōthen hemmel  
vnd erde / Dāuel vnde werlt / mit allen creaturn.

Sū / euen dat sūlue secht he hyr ock / van der  
Aposteln munde vnde predigen / Gelick als du my  
gejent heffst / so sende ick se ock / dat ys / Als se my  
gehōret hebben / so schollen se myne Jūngern ock  
hōren / Wente ydt ys euen / dat he anders wor tho  
en secht / Wol inw hōret / de hōret my. Darinne  
mōthen wy thofaren / vnde S. Peter vnde Paul /  
vnde allen andern de solcke tūchenisse hebben / vp  
den mundt seen / dat sich dyn herte so gewis darup  
vorlate / vnde so vël gelden late / als hōrestu alle  
Engel van hemmel / ia Godt sūluest mit egenem  
stemmen reden. Sū / dat heth so de leuen vīschers  
vnde vngelerden leyen / herlick tho Doctores ge-  
krōnet / ia tho Prestern edder Bīschōppen gewiet /  
van der hogen drepliken Maiesteren / alse nū  
werl einem gelerden / wīsen / noch hilligen vp erden  
wedderfaren ys.

Dar mede

Darmede ys nu de mule gestoppet den luma-  
pen wasschern vnde etliken lastertungen / de dar-  
zeuern wedder vns. Gy driuet vintlic / me schol-  
le minschen lere vnde gebodt nicht annemen / Wo  
sint Petrus / Paulus zc. nicht ock minschen gewe-  
sen? So floect varen se herin / de leuen zeuer mu-  
len / als hedden se ydt recht wol gedrapen / vnde  
schal so vele geslatten syn / S. Paulus ys ein min-  
sche / De Pawest ys ock ein minsche / vnde S. Pau-  
lus ys hillig / de Pawest ( isset war als se seggen )  
de alder hilligeste / Scholdem nu den Pawest nicht  
hören / vnde annemen / so möstem S. Paulus ock  
nicht hören noch annemen.

Du duerst antwerde also. Leuer / lath den Pa-  
west ock einen Text bringen / de en so thom leret  
make / als hir de Aposteln / so wille wy en ock hö-  
ren. Christus spricht syne Aposteln vnde predigers  
schollen so leren vnde euen dat predigen / dat he  
geleret vnde geprediget hefft. Wo nu Paulus hed-  
de wat anders / mer edder weiniger geprediget / den  
Christus süluest / so weret nicht mer eines Apostels  
Christi / sonder minschen word vnde predige / Pau-  
lus van Tharsen ys wol ein minsche / duerst wenn  
he also het varet / Paulus ein knecht vnde Apostel  
Ihesu Christi / dar hörestu nicht mer einen sichten  
minschen / sonder Gades vnde des Heren Christe  
mundt / welcker em syn word ynn den mundt ge-  
legt hefft / Wente dat heth allene minschen lere / de  
ein minsche van sich süluest herudt bracht vñ er-  
funden hefft / alse dat heth minschen werck / krafft  
vnde wis

vnde wisheit 2c. de ynn dem minschen sticht/ vnde  
vth egenem vormöge kumpt/nicht dat/dat Godt  
bauen vnde buten der natur ynn em wercket/ Also  
dat S. Petrus doden vpwecket/ edder mit allerley  
tungen redet / Dar wert noch lange nicht volgen/  
dat du woldest sluten/ Petrus hefft doden vorweck  
Pet/darumme ys doden vpwecken minschen werck.  
Bileams Esel sprach ock mit minschen stimmen/  
scholde darumme yemand so dörlick syn vnde seg  
gen / mit minschen stimmen reden / sy ein Esels  
word edder esels werck vnde krafft?

Darumme segge wy also/ De Apostel sint min  
schen gewesen/dat ys war/ hebben öuerst nicht als  
se minschen geredet / Wente ydt ys vël ein ander  
ding / Ein minsche syn / vnde vth Gades beueele/  
krafft edder wisheit reden/ Minschen wille wy hö  
ren/ öuerst nicht als minschen/vth egenem vörne  
mende/gutdüncken vnde vorstande/ Idt heth als  
so (sprickt Petrus. i. pet. iij. So yemand redet/  
dat he ydt rede als Gades word / So yemand ein  
ampt hefft/dat he ydt do/ als vth dem vormögen/  
dat Godt giff. Darumme hefft he de Aposteln  
süluest yngetagen / dat se nicht anders dörffen re  
den / denn dat he geredet vnde en beualen hefft.  
Wil ock / dat me nenen minschen / wol he ock ys/  
wider aneime noch höre / Summa/ wy reden hie  
nicht van minschen persone / sonder beueel vnd  
ampte/ Darumme geld nicht/ wo hillig du sist/ als  
se scholdem darumme dy hören vnde löuen / edder  
dyn word vnde predige beter syn vnde mer gelden  
Wy willen

Wy willen nicht hören wat S. Paulus de hillige  
man / sonder wat de knecht vnd Apostel Christe  
secht / Ick frage nicht darna / wo hillig du sifst / sons  
der wat du predigest / vnde van weme du beneel  
hebbest / So lath nu ( als gesecht ) Pawest vnde  
Bisschöppe ock solck ein ampt vnde predige driuen  
vnde volfören / als de Aposteln ( dewile se ydt  
doch hebben / vnde darinne sitten ) so wille wy se  
mit allen eeren annemen vnd vp den henden dra  
gen / alse Gades Engel / ia alse Christum süluest /  
als de Galater S. Paulus eereden / Se früchten  
ouerst eines / dat ydt en ock möchte ghan / alse Chri  
stus hir antekent / dat ydt en ghan scholde ynn der  
werlt ( als ydt em ock süluest geghan ys ) vnde  
noch vns allen de Gades word predigen / gheit /  
Dat se nicht mosten heren bliuen / vnde der werlt  
güder nicht ynne hebben / noch heren vnde vörsten  
trozen vnde puchen / sonder van der werlt gehatet  
voraching / vndand / sinheit / vorfolging vnd als  
lerley vngelücken liden / dat were en nicht tho ras  
den / darinne willen se leuer vnuorworen bliuen.

### Ick hillige my süluest vor se.

Dat hadde he schir vorgetten dar tho toset  
ten. Se wil ouerst hir mede auermal weeren / den  
Kotten vnde schalckshilligen / de ere hillicheit by  
sick süluest söken / vnde scheppen / vth eten wercken  
geistliken orden ic. Vnde drücket yn dessen worden  
vth / worher vnse hillicheit Fame / wo vñ wordorch  
se vorworen sy / dat wy se auertamen / Wente  
dewile he

dewile he gesecht hefft / dat se de Vader hilligen  
scholle / vnde dat sülue dorch dat word / dorch wel-  
cker ock vordan ock andere darto kamen / Mochte  
nu yemand wider fragen / Wat isset denn vor eine  
hillicheit / dorch wene wert se vorworuen vnde tho  
wege bracht ? Edder wat isset vor ein word / dat  
vns solckes vördreget vnde bringet ? Wente ydē  
Können de tein gebade nicht syn ( efft se wol Gades  
wort sint ) dewile se desüluen alle vörhen had-  
den / Vnde efft se wol hillig sint / doch Können se  
desse hillicheit / dat wy hir van reden / nicht geuen /  
de vns vor Gades rechtshapen hillig maket / na-  
dem male wy nicht vormögen / wat desüluen van  
vns vordern / tho holden / ock nicht dat herte reine  
maken Können / efft men ock rede de wercke vth-  
wendig deit / de ock wol hächelers vnde schelcke  
don Können.

Darup wil nu Christus antworten. Dat ys  
de predige / dardorch se möthen hillig werden / dat  
ick my süluest vor se hillige 2c. Dar hörestu niches  
van vnsem donde noch vordenste / sonder Christi  
werck vnde geschencke / welcker nicht denn mit dem  
louen kan entfangen werden / Ze bruket öuerst ein  
word vth dem olden Testamente / welcker Moses  
van synem Gades denste iümmehen vöret / dat  
he alle offer / de dat volck brachte Sancta / dat ys /  
hillig hetet / Vnde wil hirmede desüluen alle /  
samt dem ganzen Gades denste des olden Testa-  
ments vpgheauen hebben / also de vor Gade nicht  
Können hillig maken / Also scholde he seggen / Dat  
heten se

heten se hillige lāde/ wenn se ere offer brachten/ of  
sen/schape/meel/Forne/wyn 2c. Welcker/wenn ydt  
de Prester ynn de hende kregen/hetet ydt nicht mit  
ein gemene/ sonder ein hillig ding vnde Gade ge  
geuen/ Also wōrden vor de kinder Israel de crea  
turn ( de men vor se offerde ) gehilliget/dat se dar  
dorch ock hillig wōrden / Querst dat was noch als  
tomale man ein vthwēdige hillicheit/ Myne Chri  
sten suerst mōthen ein ander offer hebbē/dardorch  
se warhaffrig hillig werdē/ Dat schal also roghan  
( sprickt he ) dat ick my sūluest vor se hillige.

Darumme mostu dit word ( Ick hillige my  
sūluest ) nicht also vorstan/alse scholle he noch hil  
lig werdē/alse de thouorn nicht hillig were/Wen  
te he ys hillig gewesen ynn moder liue/als de En  
gel Luce. ij. sprickt/Wat ynn dy gebaren wert/dat  
schal hillig heten/ Sonder hilligen hetet he hit ein  
Presterlick ampt edder werck vōren vñ vthrichten/  
Alse scholde he seggen / Ick wil ock ein mal Misse  
holden ( als de Papen van erer offer Misse reden )  
edder ein hillig offer don/ vnde her treden ynn ei  
nem Presterliken wercke / Wat schal nu dat sūlue  
syn ? Ick wil my sūluest hilligen / dat ys / ick wil  
sūluest dat offer vnde de gane syn / ia de Prester  
darto / Dat de word vppet eintfoldigeste/vp vnse  
Dūdesch so vël heten/ Ick offere my sūluest tho ei  
nem hilligen offer / Vnde dat sūlue ( sprickt he )  
vor se / Wente vor sich sūluest bedarff he des gar  
nicht / dewile he sūs hillig / vnd allene darumme  
Prester ys/dat he vns hillig make.

**I** Sir van

Sic van were wol vele toseggen / Wente ydt  
ys ein schone spröke vñ vth der mathen rike / dat  
he ser vël vnde mannigerley spröke ynn den Pro-  
pheten vater / welcke wo wy se scholden vthstriken  
hedde wy ein ier lang genug tho predigen / wat  
Christus vor vns gedan hefft / allene dat me wete /  
dat desse Text dar sülues hen sūth / vñ altomal vp  
einen hupen vater / Is nu de summa vppet kōrteste  
gefattet / dat Christus vnse prester ys / vnde süluest  
vor vns tridt / dat he sich offere am crūze / Gade  
dem Vader / dat wy dorch solck offer vnde dodt mit  
Gade vorsōnet / vnd ock hillig werden / Dat is vns  
se hōuetartickel vnde de born alles trostes / vnde  
de schatt dar wy Christen van weten / Solckes  
moth he an dessem orde anthen / wente dewile he  
van dem worde vnde warheit redet / dardorch wy  
hillig werden / Fan he nicht swigen / wat dat sy / dat  
dorch wy darto kamen / nōmliken / dat he ydt sül-  
uest sy / de ydt vns vordenet edder erworuen hefft /  
vnde giff / Wol dit word vater vnde lōuet / de ys  
warhafftig vnde rechtshapen hillig / alse volget.

Op dat se ock gehilliget sijn ynn  
der warheit.

Sū / wo he so dūdliek redet van der warhaff-  
tigen hillicheit / vns tho warnen / dat me sich vōr-  
see vnde der rechten hillicheit nicht feile / vnde tho  
weeren / dat me nicht anders predige denn van sy-  
ner hilliging / noch ichtes wat erdencke vnd angri-  
pe / darinnē

pe/darinne me hillicheit soeke / Wente he hefft wol  
gesehen/ wo swar ydt yngheit / vnde so vël ansech  
ringe hefft/so gar henger ydt vns an ( ock des / de  
Christen sint ) dat men ichteswat by sich süluest  
socht / dat wy süluest don vnde de hillicheit erlan  
gen möchten/dar wil nemand an / dat he sich blot  
an dat word henge vnd ynn Christus hillicheit  
Frepe / Darinne hefft he ( segge ick ) so vltig  
dat wördeken/ Inn der warheit/wedderhalet vns  
de gesettet/wedder aller werlt vnde minschlike hila  
licheit / Myne hillicheit ( spricht he ) maket se  
warhafftig hillig / Schal dat war syn / so kanstu  
süluest sluten / dat alle ander moth vorgeues / is  
vordömpft syn / dardorch me sich vormitt hillig  
tho werden/Wente ydt steit nicht by einander/dat  
Christus blodt schal vnde möthe hillig maken/  
vnd vnse stende vnde wercke scholden hillicheit er  
langen/ wenn ydt ock aller Mönnicke orden/aller  
hilligen Veder / Francisci / Hieronymi/ ia ock S.  
Johannis des Döpers leuent vnde wercke weren/  
Welckere/ efft se wol de besten wercke sint/so wer  
den se doch vnhillig vnde vordömlid / wenn me  
solcken wahn vnde vormerenheit daran henger/  
tho smahet vnde lastering des bloddes vnde doo  
des Christi.

Wedderumme suerst / wo de loue recht ys/  
dat allene Christus hillicheit vor Gade gelde/vnd  
vnse hilliginge sy/de maket ock all vnse leuent vs  
wercke hillig/nicht eres vordenstes haluen/sonder  
solckes gelouens/daruth se steten/ ane welcken nens

J ij

werck

werc noch leuent Gade beuolt / Daruth Fanstu nu  
ordelen vnd antworden / wenn me fragt / wat doch  
de hilligeste stand edder leuent vp erden sy ? nõms  
lifen nicht anders / denn de gemene Christen stand /  
dat ys / der de dat löuen / dat Christus allene vnse  
hillicheit sy / dorch welcke hõuethillicheit ( als ge  
secht ) ock allent wat ynn vns ys / wat wy le  
uen / don vnde drüen / hillig hetet / als de persone  
hillig ys.

Ock süstu / vth dessem Terte / wo wy süs lange  
her bedrogen sint / dorch vnse drompredigers / de  
vns nıwerl ein word van solcker hillicheit gesecht  
vnde van nenen hilligen / sonder allene de gestor  
uen vnd ym hemmet sint geprediget hebben / So  
doch de ganze schrift / wenn se hilligen nõmet / al  
lene van leuendigen hilligen redet / Orsake / Wente  
se hefft mit den doden nichtes tho schaffen / de vn  
der der erde liggen / vnde dat word nicht hören /  
Sonder hetet allene de hillig / de dat word hören  
vnd annemen / efft se wol noch ym flesch vnde blo  
de sint / Darumme scholle wy ock de vor hillig hol  
den vnde nõmen / mit Christo / de syn word hebben  
mit ernste menen vnde bekennen / sonderlick ynn  
anfechting vnde vorfolging / efft se rede elende /  
swacke minschen sint / vnde nenen schyn sonderlicker  
hillicheit hebben / Wente wy kōnent doch nei  
mand an der sterne gemalt seen / wol rechtshapen  
hillig edder nicht ys / Dat kōnne wy õnerst seen /  
wor dat word ys / vnde frucht bringet / dat me  
ymme

omme dessiluen willen lidt/wat me liden schal 2c.  
Dar möthen gewislic̄ ock leuendige hilligen syn.

Sic sprickt nu de valsche demodt vnser werck  
hilligen/ Ey/dar behöde Godt vör / Wo scholde  
yemand so houerdig syn/ vnde sic̄ laten hillig nō  
men? sint wy doch nictes denn arme sünders 2c.  
Antword / Dat kumpt altomal vth dem olden  
wahn/dat wenn me van hillicheit höret / man na  
drepliken groten wercken gaper / vnde de hilligen  
ym hemmel ansüth / alse de ydt siluest erworuen  
vnde vordenet hebben / Wy öuerst seggen also/  
dat de rechten Christus hilligen/möthen gude star  
cke sünders syn/vnde solcke hilligen bliuen/de sic̄  
nicht schemen dat Vader vnse tho beden/vnde seg  
gen/Gehilliget werde dyn name/Dyn rike kame/  
Vorgiff vns vnse schuldt 2c.dar wy bekennen/dat  
Gades name nicht ynn vns gehilliget wert/ als he  
schal/ock nicht syn rike gha/ock nicht syn wille ges  
schee / Daromme heten se hillig / nicht dat se ane  
sünde syn edder dorch wercke hillig werden/sonder  
dat wedderspil / dat se vor sic̄ vnde mit all eren  
wercken nictes denn sünders vnde vordömp̄t sint  
öuerst dorch frönde hillicheit hillig werden/nōm  
liken des Heren Christi/ welcke dorch den louen en  
geschencket vnd egen wert / De ys so starck vnde  
kressfrig / dat se alle sünde vnde gebreke / de ynn  
flesch vnde blode bliuen / bedeck̄et vnd affwischet/  
als ic̄ vaken gesecht / dat Christus rike nicht an  
ders ys/ denn ydel vorgeuinge / dat man mit sün  
den vmmegheit vnd iümm̄erhen vthlöschet/bede  
ck̄et/veget vñ reine maket/dewile wy hir leuen.

3 iij

Ich bidde

Ick bidde ſuerſt nicht allene vor  
ſe/ſonder vor de/de dorch er word  
an my gelouen werden.

Deſſen Text möge wy/mit ydel gülden boeck  
ſtauen wol ſchriuen/ alſe de ſonderlick vns anghet  
Wente wat he thourne geredet/ dat mochte noch  
altomale ſo luden/ als hedde he ſyne Apoſteln als  
lene gement/ Wo wol he ydt dennoch hefft tho er  
Fennen geuen/dat ydt wider ghan ſchal/ als he ges  
ſecht hefft/ Gelick als du my geſent hefft/ alſo ſent  
de ick ſe ynn de werlt 2c. Doch vp dat nicht eine  
blöde conſcientia rwiueln mochte/ vñ ſeggen / Ja  
he hefft wol vor de Apoſteln vnde Jöden ( tho  
welcken ſe geſand weren ) gebedē/wor bliue ſuerſt  
ick 2c? Darumme kumpt he vör/ nōmet vnde va  
ret ock vns Heiden / vnde beſlut de ganzen Chri  
ſtenheit/went vp den Jüngſten dach/ ynn dat ge  
bedt/dat ydt gha dorch de ganzen werlt / wor der  
Apoſtel word vnde predige henne kumpt/vñ dorch  
den louen angenamen wert / nēn ordt noch perſon  
vthgeſlaten / Dat ys vnſe troz vnde troſt / ſchat  
vnde Elenode/dat frilick vor vns Heiden nēn tröſt  
liker ſpröke ynn der ſchrift ſteit/denn deſſe.

Vnde mercke deſſen Text euen / wo Chriſtus  
der Apoſtel predigen vorheuet vnde priſet/dat wy  
dardorch möthen tho em kamen vñ louen/ Wente  
darwedder lopt izund ein Däuels vnflat/dorch ſy  
ne Kotten

ne Kotten geister / de dar leren dat vthwendige  
word vorachten / vnde geuen vor / de geist möthe  
ydt altomal allene don / Vthwendig ding / reken  
vnde mündlike predige sy nictes mitte thom los  
uen ym herten / de ynwendige minsche / möthe ein  
ynwendig word hebben zc. Densülven schriff man  
dessen Text ( De dorch er word an my gelöuen  
werden ) vor de nese / mit groten boeckstauen / vnde  
de frage se doch / efft dat word ( Gelöuen ) tho  
sta / dem ynwendigen edder vthwendigen mins  
schen / edder efft de Aposteln ein vthwendig edder  
ynwendig word geprediget hebben ? So können  
se io nicht löchenen / dat de word ( Gelöuen )  
welcker ys allene des herten vnde des ynwendi  
gen minschen / vnde ( dorch er word ) tosamende  
gehören / vñ einen ynwendigen minschen maken /  
Wente dat heth ein ynwendig minsche / de dar lö  
uet vnde synes herten thouorsicht ganz vnde gar  
vp Godt settet / De vthwendige öuerst heth / de  
dar itt vnde drinckt / süth / höret / gheit / steit / ar  
beidet / süs edder so geberdet / vnde mit allerley  
wercken des liues vnnegheit. De loue öuerst  
ys nen werck des liues / als oren / mundes / hant  
de edder vöte / sonder des alder ynwendigsten  
grundes des herten / Dewile nu Christus secht /  
Se schollen lönen / dat ys / ynwendige edder geist  
like minschen werden / dorch der Apostel word /  
so volget io vnweddersprecklick / dat sodane word  
nicht dene thom vthwendigē / sonder thom ynwen  
digen minschen / vnd ys io nictes / dat se zeuern /

J iij

Mündlick

Mündtlick word edder predige / sy nichtes nütte/  
ane tho einer vthwendigen rüchenis edder beten-  
tenisse/ des ynwendigen minschen.

Sprecken se ſuerst. Wenn dat vthwendige  
word ſolckes ſchaffede / so möſten se alle gelduig  
vnde ſalig werden / de ydt hören / Antwort / Des  
möthen se danck hebben / Wente dat herth alrede  
halff bekent/dat se nicht können vorlöchenen/ dat  
dennoch etlike löuen / Wente so segge wy ock / efft  
rede nicht alle gelduen / dennoch sint eret vele de  
dat löuen/ Secht doch Christus ock nicht/dat se al-  
le gelöuen werden/ Querst darher volget nicht/dat  
darumme nemand löue/ Wat iſſet denn nu geredet  
dat se völgern vnde sluten willen/ Se löuen nicht  
alle/darumme kame de loue nicht dorch dat word/  
So wolde ick ock völgern vnde gökeln / Se sint  
nicht alle gehorsam/den vörſten/ ſuerheren edder  
den oldern / darumme möſte nēn ſuericheit/ vör-  
ſten noch oldern ſtandt / nütte edder nodt/ vnde  
Gades gebodt vmmesūs ſyn.

Darumme Eere wy ydt vimme vnde seggen al-  
ſo/ Wy weten dat etlike löuen/de dat word hören/  
vnde können dat dorch vele ſpröke vnd exempel  
der ſchrift bewiſen / darumme flute wy / dat dat  
Wordt nütte vnde nodt ſy/ nicht thon oren allene  
ſonder ock thom herten edder ynwendigen min-  
schen/ Dat ſuerst etlike nicht löuen/ efft se ock rede  
dat word hören / dat nimpt darumme dem worde  
nichtes/

nichtes / sonder bliffet gelickwol war / dat ydt dat  
middel sy / dardorch de loue ynt herte kumpt / vnd  
ane dat sulue nemand louen kan / Gelick als dat  
erdrife nene frucht bringen noch dragen kan / ane  
dat sadt / efft wol dat sadt nicht alle tidt bekleuet  
vnd vpgheit / welckes ys nicht des sades / sonder der  
erde schuldt / Also nu nicht geld / dat me so wolde  
volgern / De erde dregt nene frucht / ane dat sadt /  
darumme mothe ein yrlick erdrife / dat da sadt vp  
valt / frucht dragen / So volget ock hit nicht / dat  
darumme yderman loue / de dat word horet / efft  
rede de loue dorch dat word kamen moth / Doch  
lath de narren varen / wente se nicht werdt sint /  
eren vnflat auer solden herliken Text / tho roren /  
Darumme latet vns den spröke vaten vnde nütte  
maken tho vnsem troste / vnde seen / worumme he  
vor vns biddet / edder wat ydt schaffen vnde wer-  
cken schal.

### Dat se alle ein syn.

Desse word hebbe wy ock hirtauen gehandelt  
vnde vorflaret / wat dar hete ein edder ein ding  
syn / vnde wat ydt schaffe / nömliken / dat all vnse  
beschüttinge / vorlöfinge van sünden vnde dode /  
welt vnde Düuels gewalt / ynn dem enigen worde  
gefater ys / Wente wol dorch dat word der Apostel  
louet / dem schal van Christus wegen vnd in krafft  
desses bedes toegesicht syn / dat he mit der ganzen  
Christenheit schal ein liff vnde kofe syn / dat / wat

I v em als

ein als einem lidmate wol vnde wee deit/dat schal  
dem ganzen liue wol vnde wee gedan hebben/vn-  
de nicht ein edder twe hilligen / sonder alle Pro-  
pheten / Martelers / Aposteln / alle Christen / beide  
vp erden / edder by Gade / mit em liden / vnd auer-  
winnen / vor en vechten / helpen / beschütten vnde  
redden / Vnde ynn solckem fründliken wessel stan-  
dat se alle syn gebreck / lident vnd vngemack dra-  
gen / vnde he dat yegen all erer güder / trosts vnde  
frowde deelhafftig wert. Wo konde sich nu ye-  
mand / wat seligers wünschen / denn dat he yn desse  
gemenschop edder bröderschop kainen / vnd ein lid-  
werden mochte / desses liues / de dat heth de Chri-  
stenheit? welcher ys solck ein liff / der sich Godt  
mit alle synen güdern tho egen hefft gegeuen /  
Summa / Eine weldige frouwe vnde Keiserinne /  
ym hemmel vn erden / der beide Däuel vnde werlt  
dodt vnde helle moth tho vore vallen / wenn se ein  
word sprickt. Wente we wil einem / de solcken  
troz hefft / affbrecken edder schaden / na dem ma-  
le he werth / wenn he dat Elenste lident hefft / so  
moth schrien / beide hemmel vnd erde / alle Eng-  
gel vnde hilligen / Gript en eine sünde an / de  
de consciencien wil erschrecken / biten / drücken /  
vnde mit dem Däuel dodt vnde helle drowet /  
so secht Godt mit dem ganzen hupen / Lere sün-  
de lath my en vngeworget / dodt vngeworget /  
helle vngeserren / Dar gehört ouerst ein loue  
tho / wente ydr schinet vor der werlt ogen vn-  
de vornufft / gar vël anders / is euen dat wed-  
derspil.

Gelick als

Belick als du Vader ynn my / vñ  
ick ynn dy / dat se ock ynn vns ein  
syn.

Das rōret he auermal den hogen artickel/  
van syner Godheit / den wy hirbauen etlike mal  
gehandelt / vnde settet sich vnde den Vader tho ei-  
ner gelikenis vnd exempel / tho vorflaren / wat  
he vor eine enicheit mene / Ich vnde du sint ein  
( wil he seggen ) ynn einem Göttliken wesende/  
vnde Maestete/ Demseluen exempel na / schollen  
se vndereinander ock ein syn / vnde dat selue also/  
dat enen deselue enicheit ynn vns ein sy / dat ys/  
ynn my vnde dy yngelinet / Summa / dat se alle  
ein vnd ydel ein syn ynn vns beiden / ia so gar ein  
Kofe / dat se allent dat hebben / wat du vnde ick  
vermögen / Also dat wy ock medegenoten werden  
der Göttliken natur / alse S. Petrus secht. ij. Pet. j.  
Wente efft wol de Vader vnde Christus vp ein  
ander hōger unbegriplike wise ein sint/ des Gött-  
liken wesendes haluen / so hebbe wy doch soldes  
alle / dat ydt vnse ys vnde syner geneten / Dat  
ys nu auermal gesetret / tho vnsem trost vnde  
troge wedder der werlt vnde des Dāuels ges-  
walt / Wente efft he rede ein enckel swack lict-  
mate der Christenheit angript / vnde menet he  
hebbet gesreten / Ja efft he ock darto de ganz-  
zen Christenheit wolde angripen / vnde vors-  
chten vnde sprecken / Wat ligt my an der  
Christenheit/

Christenheit/wat sint se mer denn flesch vñ blodt?  
moth he wedderumme hören vnde völen / dat he  
nicht vns / sonder Christum ynn vns angript / ia  
ock nicht Christum allene / sonder den Vader / dat  
ys/de almechtigen ewigen Maesteten/dar he vor  
zettern vnde tho grunde vallen moth / Sü / so ys  
hir alles eine volge/dat wol ein stücker öret/der ö  
ret hemmel vnd erden vnd alle Creatur/ Summa/  
du kanst nenen Christen vorachten/hönen/vorfol  
gen edder gewalt don/noch wedderumme eeren vñ  
woldon/du heffst ydt Gade süluest gedan/Darher  
werc Christus süluest ynn syner Maesteten an  
Jüngesten dage dat ördel sprecken/ beide tho den  
framen vnde godlosen/Wat gy einem van mynen  
geringesten brödern gedan hebber / dat hebbe gy  
my gedan. Wente Godt heffst ydt altomale wat he  
heffst/an den Heren Christum gehenget / Christus  
öuerst an syne brudt / so hanget ein yrlick Chri  
sten an der süluen als ein lidmate / Vnde ys alto  
mal ynn einander geslaten als eine fedde / vnde  
maeker einen ganzen runden circfel / ia einen leff  
liken schönen frantz.

Vp dat de werlt löue / du hebbest  
my gesent.

Dat ys de frucht / de dorch vnde vth solcker  
enicheit schal volgen / Nömliken / dat Christus  
word all wider vthbrecke vnde ynn der werlt an  
genamen

genamen werde/alse Gades word/darinn eine als  
mechtige Gödlife/vnauerwindlife krafft/vnd ein  
ewig schatt aller gnaden vnde salicheit / sta / Dat  
ys ( alse nu vaken gesecht ) de hoge dreplife kunst  
de so deep vorborgen vnde seltsam ys/ vnde nūm  
mer kan vthgeleert werden/ darumme kan he nicht  
anders reden/ driffte ydt schir ynn allen worden/  
Wente ydt gheit ynn nenes minschen herte/dat me  
so gar vth sich sūluest trede / vnd alle ding late  
nichtes syn/wat yemand weth edder vormag/vn  
de blot vnde naker yn Christus gerechticheit/ hil  
licheit/wisheit ( ynn dem swacken geringen wor  
de gefatet vñ vorgedragen ) frepe/ Ich segget vp  
myne seele/so vël als ick geseen vnd erfahren hebbe/  
beide prediger vnde schriuers / de izund de besten  
syn willen vnde schollen ( gar weinig vthgenas  
men ) weten doch van dessem stücke gar nichtes/  
vñ efft se wol vnderwilen ein mal hen tho raden  
vnde drepen/ so issen doch als ynn einem drome ges  
redet edder gehört/ Pawest Wōnnick vnde Papen  
schelden / können se alle wol / ouerst des rechten  
grundes/ dar me dat Pawestdom vñ allerley vals  
sche lere mede stōrtten moth / weten se werlick weis  
nig/ Darumme moth ick ock so vlitig vormanen/  
dat me io solcke sprōke/vnde dit ganze Capitel les  
re wol anseen/Wente ick weth sūs nergen / dit hō  
uerstūcke der ganzen Christliken lere / so ricklick  
vnd vp einen hupen gefatet/vnde mit so weldigen  
worden gedreuen/nōmliken/dat wy alle ding ynn  
dem Christo hebben/wat wy hebben schollen/vn  
de nichtes ynn vns edder ynn yenigem minschen/  
Eintfoldig

Wintfoldig vnd albern sint de word / dat maket  
oek / dat de kloken geister darauer ruffchen vnde  
vorachten / alse hedden se ydt lange an den kinder  
schon vorreden / vnde dewile mit eren drömen vñ  
egen gedancē de werlt vull schriuen vñ predigen.

Vnde ick hebbe en gegenen de  
herlicheit / de du my gegenē heffst  
dat se ein syn / gelick alse wy ein  
sint / ick ynn en / vnde du ynn my.

Sū doch / wo lange dat he steit vnde driff vñ  
einerley ding / alse de ydt gerne wolde wol inblā  
wen / vnde so inreden / dat men ydt holde vor de  
högsten nödtigsten vnde tröstlichesten lere / de  
rūwerl geprediget ys . Ick hebbe en gegenen  
( secht he ) myne herlicheit / dat ys / ein dreplick  
herlick ding edder guds / auer alle Maiestet vnde  
herlick wesent / nicht allenen am rikedom vnde  
schatte / sonder oek warhafftig herlick tho rōmen  
vnde prisen / Wente dat hetet de schrift / herli  
cheit edder eere / nicht allene dat blote geschrey  
vnd anseent / sonder solck ding / dat drepliktes gro  
tes rōmendes werdt ys / dār vnde werdt tho ach  
ten / alse Christus Matthei . vi . des Kōninges Sal  
lomon herlicheit nōmet / alle synen Kōningliken  
schat / rikedom gewalt vnd eere zc . Wat isset nu  
vor eine herlicheit / de Christus hefft vnde giff  
Euen dat / dat he Fort thouorn gesecht hefft / dat  
se alle

se alle ein syn (spricht he) als de vader vñ ic̄ / Dat  
ys de dreplike k̄stlike schatt / vñ ein bornequell / in  
de rechte fundgrone aller Ḡodliken ḡuder / leuens  
des / trostes vñ salicheit / wol ydt man gelouen Fon  
de / De loue s̄uerst / is nicht ein vnel / lose gedancken  
sonder eine leuendige / ernstlike / tr̄stlike vñ vnges  
twiwelde thouorsicht des herten / solcker drepliker  
herlicheit / dardorch wy mit Christo / vñ dorch en  
mit dem vader ein ding sint / vnde so ein ding / dat  
so weinige als Christus kan van vader gedelet  
edder gesondert werden / so weinige möge de Chris  
stenheit vnd ein ytlick Christen lidmate van ein  
gedelet werden / vñ also altomal ynn einander ge  
henget vnde gebacken / als genog gesecht ys.

Worher kumpt s̄uerst solcke herlicheit / dat se  
alle ein werden / in Christo vñ dem vader ? Nicht  
vth vnser wercken edder werdicheit / sonder dorch  
dat word / dat he vns gegeuen heft / Ydt heth nicht  
vordenet noch dorch menschliken arbeit / kreffte vñ  
vormögen erworuen vnde tho wege bracht / sonder  
dorch Christum tho vns gebracht / geschencket vn  
de gegeuen / Wente de wercke maken wol sonder  
linge vnde mannigerley secten edder spaldinge /  
dar de eine s̄us / de ander so wercket vnde leuet /  
als oc̄ ynn dessem vthwendigen leuent vnde re  
gimente möthen mannigerley ampt vnde stende  
syn / dar ein ytlick syn egen werck driefft / Querst  
dorch dat word / wert ydt altomal ein / ynn einer  
ley louen / vñ dorch denseluen ein kofe vñ ein geist  
lick liff / efft wol de wercke der enckeln stücke edder  
lidmate / nicht einerley sint / Gelick als yn vnserm  
natürlichen

natürlichen lue / de wercke mannigerley vnd vnder  
derscheden sint / dat ein ytlick lidt syn werck / vnde  
nien des andern hefft vñ suet / vnde doch alle mit  
einander ein ding sint / des wesendes vñ aller güt  
der haluen / Wente dat klenste vnde swackeste lidt /  
ys euen dessäluen bloddes vnde flesches / hefft euen  
de gesundheit / leuent / als dat alder eddelste vnde  
starckeste / Vnde doch ock eines itliken wercke / dat  
hen gerichtet sint / dat se allen lidtmaten vnde dem  
ganzen lue tolike denen / vnd ein ytlick vor dat  
ander sorget vñ arbeidet / Also isset ock hir / dat de  
loue alle wercke tosamende holdt / bindet / vñ eins  
maket / dat alle herten tolike an einem Christo /  
vnde dem Vader hangen / vñ allent wat se wer  
cken vnde leuen / vñ solcker enicheit des gelouens  
flüht vnde gheit.

### Vp dat se vullenkamen syn yn ein.

Sü / wo em de mundt auerghheit mit einerley  
worden / vnde so wol beualt / dat he sich schir sü  
uest fettelt / vnde nicht anders kan reden / vnde lu  
det doch so kindisch vor der klofen vornufft / dat  
ick wol mag seggen / vnde vaken gesicht hebbe /  
dat ick nūwerl ein boeck gelesen hebbe / dat doch so  
gar einfoldig geredet / vnde mit so slichten wor  
den / so dreplick vnuthspredlick ding vate. Idt ys  
nicht genug (sprickt he) dat se ein syn / sonder mö  
then ock vullenkamen syn / ynn ein / Also scholde he  
seggen / Ick hebbe eine Christenheit / de schollen  
vnde werden

hebben / Wente dat gehöret Christo vnde synem  
ampte tho / dat he vns dorch syn word vppet als  
der sekerste make / dat me sich aller leue vnde gna  
de tho Gade vorsee / vnde solcker leue / dar he Chri  
stum synen enigen Sone van ewicheit mede geles  
uet hefft / Dat ydt hete eine leue ynn Christo vnd  
vnmme Christus willen / Summa / eine auerswend  
like ewige leue / de nēn minschen herte begripen  
Fan / Sü / dat ys de dreplike vnuthspredlike he  
cheit vns ynn Christo gegeuen / suerst allenen ym  
worde vnde louen / so lange dat wy ydt ynn yens  
nem leuende ock yegenwardig vor ogen seen wer  
den / alse volget.

Vader / ick wil / dat wor ick bin /  
ock de by my syn / de du my gege  
uen heffst.

Dat ys dat leste / suerst dat tröstlieste stücke / in  
dessem gebede / vor alle de an Christo hangen / dat  
wy gewiss vnde seker syn / wat wy endlic tho ha  
pen hebben / wor wy rouwe vinden vnde bliuen  
schollen / dewile wy hit ynn der werlt elende / vor  
vorpen / vnde nene wisse / bliuende stadt hebben /  
Wente wy hebben gehört / dat / wol ein Christen  
ys / de moth sich aller werlt gunst / gnade / sekerheit /  
gemact vnde rouwe vorthien / vnde des Düuels  
vorthdoect syn / dat he ane vnderlath moth in vahr  
stan / liues vnde leuendes / vsi alle stunde des dodes  
warnemē / Tu isset gar ein schrecklic gruwlic ding  
Z ij vnmme

ymme den dodt / sonderlic̄ wenn he t̄immerhen  
vor ogen steit / vnde de minsche nicht weth / worhen  
he den ersten trede setten edder voren / vnd auer  
nacht bliuen schal. Darumme deit Christus / als  
ein fram truwe Heiland / dat he vor vnsorget /  
vnde secht vns tho / he wille vns de herberge be-  
stellen / also dat wy schollen by em syn / vnde so  
gudt hebben / alse he ydt hefft by synem Vader /  
Alse scholde he seggen / Weset frymōdig / vnde sor-  
get man nicht wor gy bliuen / edder wo gy varen  
schollen / latet man den D̄uel vnde de werlt das  
uen vnde wōten / morden / bernen / vnde iuw thor  
werlt vthstōten / gy schollen wol vorsorget syn /  
vnde darhen kamen / dar gy hen begeret / vnde dar  
gy vor der werlt vñ allen D̄ueln / seker rouwen  
vnde bliuen können. Wor mag nu dat syn / edder  
wo heth de ordt ? Wor ic̄ bin ( sprickt he ) dat ys  
ynn des Vaders schoth vnde armen / dar alle En-  
gel mōthen tolopen / vñ vns heuen vnde dragen /  
ane dat ydt nenen namen hefft / vnde lett sich nicht  
mit vingern wisen noch affmalen / sonder ym wor-  
de dorch den louen moth ydt gefatet werden / Dar-  
umme scholde wy dessen sprōke vnser hōuetpōl  
vñ plum vedder bedde laten syn / vor vnse seelen /  
vñ mit frōlikem herten darup darhen varen / wen  
de leue stunde dar ys / dat wy van sūnden vñ allem  
vngelücke / darto der werlt vnde des D̄uels ge-  
walt loss vñ entnamen / vnde thor ewigen rouwe  
vnde frowde gebracht schollen werden.

Dot ys d̄uerst h̄irbauen mannichmal gesecht /  
wene Christo



herlicheit / dat he Fort thouden mit andern wor-  
den van gesicht hefft / Ick hebbe en de herlicheit  
gegeuen / de du my gegeuen hefft / Wente izund  
vp erden hebbe wy vnde erkennen se wol ym lo-  
nen / seen se suerst nicht / ane ( alse S. paulus. i.  
Corinth. xij. secht ) dorch einen spiegel / vñ ym dun-  
ckern worde / nõmliken / dat wy daruan hören/  
predigen / vñ ynt herte vaten / dat Christus sy vp  
gestan van den doden / tho hemmel gefaren / vnde  
sich gesettet ynn de herlicheit vnde Matestete des  
Vaders / ein enig geweldig Here auer alle creatur /  
Querst ydt ys noch ein dancker erkentnisse / als  
ein dicke wolcken vor de helle sonne getagen /  
Wente ydt gheit ynn nenes minschen herte / vnde  
kan nen vorstandt begripen / dat de herlicheit so  
groth sy / sonderlick / dewile sich Christus izund yn  
synen Christen so weddersinnisch darto stellet / Dar  
suerst wert ein ander licht schinen / dar wy ydt  
nicht mer löuen noch predigen vñ ym worde vora-  
dragen / sonder vppet alderhelleste vnde yegene-  
wardig vor ogen seen vñ anschouwen werden / mit  
vnuthspreckliken ewigen frowden.

Dar steit nu de hoge trost / welcker / wen ydt ein  
minsche löuen Fonde / dat ydt war were / scholde he  
nicht vele fragen na dessem tidliken leuende / vñ  
de aller werlt gude vñ eere / ia gerne allent wat vp  
erden ys / sich vorthien / Wente wat isset vor ein  
schade / den vns de werlt don kan / wen se vns gude  
eere / liff vnde leuent genamen hefft ? ane dat se  
vns man vordert / dat wy tho Christo kamen /  
vnde de

vnde de herlicheit seen/ dar yegen all er gudt vnde  
herlicheit lutter nichtes ys / Querst wy sint tho  
Foldt vnde swar darto/ solckes tho louen / dat wy  
den trost / sap vnde krafft / so de worde hebben/  
nicht völen/ Darto ys ock de herlicheit des ding  
es tho groth / dat ydt ( alse gesecht ) ynn vnse herte  
nicht gheyt / Wente ydt ys tho verne van den sin  
nen / vnde tho hoch auer minschen vorstandt/ dat  
vnse arme stinckende madensack / darhen karmen  
schal / dar he solcke dreplike Gōdlike herlicheit  
ewig vnde stedes vor ogen seen schal / Ja/ dat ock  
dorch solcke herlicheit myn vnde dyn liff/ ynn der  
erde vorfulet / vnde van den wörmen gefreten/  
schal vele mal klarer vnde heller werden/ denn de  
Sōne vnde sterne / Wente solckes alle bringet  
solck anschouwent der herlicheit mit sich/ darto als  
kent wat wy ym ewigen leuende vñ salicheit heb  
ben vñ generen schollen/ welcker nēn minsche vtho  
reden noch mit gedancfen erlangen kan.

**Wente du heffst my geleuet/ eer de  
werlt gegründet ward.**

De herlicheit schollen se seen / wo dat ick dyn  
Sōne bin / nicht allenen als ynn de werlt gesent  
vnde van der Junckfrouwen gebarn / sonder ock  
van ewigheit alse dyn enige Sōne geleuet /  
vor der werlt anfangē / dat ys / wo dat ick ein  
gelick enig Godt sy mit dy/ van ewigheit gebarn/

**A iij wente**

wente he en nicht höher Kunde leuen/ ane dat he em  
gelike ewige Godheit giffc / Solckes wert wol  
izund geprediget vnde gelouet/ ydt ys duerst noch  
tgedeckct vnde schinet nicht / daromme moth ydt  
wol vorklarct vñ tñmmer gedreuen syn dorch dat  
word (alse he sñs lange her gedan heffc ) so lange  
dat wy ydt ane deckelse vñ vörhang vor ogen seen.

### Rechtferdige Vader / de werlt kennet dy nicht.

Dat ys ein nödtig tosatt vnde mercklich sprö  
ße/darmede he de ogen vñmefert vp de werlt/ vñ  
vth vñrigem herten sprickt / Ach leue Vader / wo  
lett sich de werlt so gar nicht seggen noch predigen  
dat se ydt ock mochte erkennen / Worumme heuet  
he duerst erst hir an ende an / den Vader tho pri  
sen/mit solckem titel / dat he en nömet / Rechtfer  
dige Vader/ vnde nicht so mer/ güdige edder barm  
hertige / edder alse bauen / Sillige Vader / Edder  
wat isset vor ein groth ding/dat he dar van predi  
get vnde so vele festes darauer maect / wol weth  
dat vörhen nicht ?

Antwort/ Ze heffc ( alse gesecht ) vp de stun  
de gebrand ynn synem herten / vnde torügge ge  
seen vp de werlt / de dat word slichtes nicht hören  
noch liden wil / sonder io mer men ydt prediget/ io  
vnsinniger se wert / So se doch billick scholde  
darna lopen

Darna lopen baruotes / ia vp den Enyen Frepen/  
wente ant ende der werlt / vnde me dregt ydt er vōc  
lutter vimmesus / ia darto vor grote mechtige vno  
dōget holdt / darmede se ydel torn vñ ewige straffe  
vordenet hedde / Vnde schal ydt noch darto nicht  
annemen noch daruōr dancken / sonder vppet hōges  
ste vorfolgen / lastern vnde schenden / dat he moth  
rōmen vñ seggen / Du bist io ein rechtferdig Godt /  
deist wol vnde recht / dat du solcken vnderschedt  
makest / twisschen den / de van der werlt sint / vnde  
de du my gegeuen heffst / nōmliken / dat du desse  
vthmerckest vnde tho my bringest / dat se bliuen  
wor ick bin / vnde lest de andern varen / wor se  
henne hōren / alse den doch nicht tho raden noch  
tho helpen ys.

Wente also mōthen ock wy sūluest endlick rō  
men / wedder de werlt / dewile wy dat Euangelion  
so apenbar vnde rycklick vōrgedragen / vñ allent  
darto gedan wat vns gehōrt / vnde nichtes vnder  
laten hebben / wat dar mōchte helpen se tho befe  
ren / mit predigen / vormanen / leuen / denen / dragen  
warnen / schrecken vnde drowen / darto allerley li  
den / vorgeuen / vnde vor se bidden / Vnde Summa  
vp allerley wise vorsocht / mit vnser swaren mōye  
vnd arbeide / kost vnde vahr / vnde nu nichtes mer  
tho lone frigē / als vndancf / vorachtinge / lastern  
vorfolginge / der apenbar vñ erkandten warheit /  
Wat scholde hir yemand anders seggen / denn dat  
vns recht geschege / wenn Godt solcke gruwlike  
vorstockede vndōget vnde lasteringe straffet / vnde

**A v** betalet

betalet mit Pestilentien / Frige / Törcken / Däueln  
vñ allerley plagen / ane vphörent / dewile so gar  
alle woldadt an vns vorlaren ys / vnde nēn gude  
noch gnade helpen wil / Wente ydt ys tho hoch  
vorsocht vnd auermaet / dat he nicht kan noch  
schal dorch de vinger seen / dewile he sich so gar  
vthschüttet vñ vns giff / mit allen güdern vnde  
synem dāresten / leuesten vnde hōgesten schatte / vnde  
de daruōt van der werlt liden moth / dat se en to  
rügge stott / ia em vnder ogen spiet / vnde syn word  
mit vōten tridt.

Darumme beslut he nu vnde sprickt / Leue Va  
der / de werlt kent dy doch nicht / vnde wil dy nicht  
kennen / efft ydt er wol apenbar geprediget / vnde  
so klar vorgedragen wert / dat ydt en ynn de ogen  
stott vñ nicht können löchenen / ydt sy de warheit /  
Ick predige vñ segge en allēt / wat de rechte erkē  
tenisse Gades sy / nōmliken / dat nichtes vor dy  
gelde / denn de blote thouorsicht dyner gnade vnde  
güdiheit vmmesūs geschencket / vnde wo se dorch  
my alle ding hebben möthen / So willen se my vñ  
myn word wedder seen noch hören / ydt schal alle  
nichtes syn / vnde ere ding / wisheit / gerechticheit  
vnde werck schal allene gelden vñ alle ding vth  
richten. Darumme deistu io hertlic recht / dat du  
se lest ynn erer vorstockeden blindheit tho erem  
Vader dem Däuel varen / dat se nichtes van myner  
herlicheit wedder ym worde vñ erkētenisse des  
gelouens / noch ynn tofamenenden yegenwardigem  
anschouwende / seen möthen.

Ick ouerst

Ick ōuerst kenne dy / vnde desse er  
kennen / dat du my gesent heffst.

Dat ys / Ick weth dat ick dyn word vñ allene  
van dy / als dem enigen rechten Gade predige / wo  
du wult gehalten vnde gelouet werden / dat me dy  
eere vnde prise van dyner gūdicheit vnde gnade /  
welcker de werlt nicht annimpt / sonder vordōmpt  
vnde dem Dūuel giff / ōuerst desse myne Christen  
de du my gegeuen heffst / dat se ydt annemen / de  
kennen dy ock / nōmliken also / dat du my gesant  
heffst / ynn welckerm ( alse nu dorch dit gantze Ca  
pitel iūmmerhen gesecht ) de erkentenisse des Vā  
ders gar mit einander steit.

Vnde ick hebbe en dynen namen  
kunt gedan / vñ wil en kund don.

Dat word hebbe ick en gegeuen / dardorch dyn  
name en kundt ys worden / wo du herest / vnde wat  
du sist / darna me dy tho holden ynde eeren wete /  
als genog gesecht is / Dat den Vāder kennen heth /  
nicht dat men allene wete / wo he hemmel vnd er  
de geschapen / den framen helpen / vñ de bōsen straf  
ffen wil / sonder dat he den Sōne in de werlt gesent  
vñ vns gegeuen / sūnde vñ dodt weg tonemen / des  
Vāders hūlde vñ gnade tho vorwerven vñ geuen /  
Dat is de rechte name Gades / de vns wiset / wat he  
ym synne heffst / vnde vpslut syn vederlike herte /  
willent

willen/gedancken/vnde wolgefalle/ Wol en nicht  
also kenne / de kent en nicht recht/weth ock nicht  
wo he em denen/ edder en eeren schal / Wente Sei-  
den/ Joden/vnde Törcken/ löuen ock/ dat ein Godt  
sy / de hemmel vnd erden geschapen hefft / willen  
ock allene dem rechten Gade denen / suerst dat lö-  
uen vnde weten se nicht / dat dat de enige Gades  
gedanke / wille vnde wolgefallen sy / dat me den  
Christum erkenne / also van ein gesandt vnde her  
gegeuen tho vnser erlösingē/ Dar willen noch wed-  
der Pawestdom noch nēn ander Kotten nicht an/  
dat auer möthe wy vns mit en vnde dem Dāuel  
darto / ane vnderlath hadern / striden vnde slan/  
als auer vnsem emigen hōuetstückē / vnde summen  
des ganzen Christendoms.

Vnde mercke dat he nicht allene spricht / Ich  
hebbe en dynen namen fundt gedan / sonder den  
tosatt maket / Ich wil en fundt don / dat ys/ Ich  
wilt nicht allenen angefangen syn vnde darby blis-  
uen laten / sonder iūmmer vorth varen / vñ euen  
dat sūlue ane vnderlath driuen / beide dorch word  
vnde geist/ dat me nicht anders noch hōgers söfe/  
sonder allene darmede tho schaffen hebbe/ dat men  
ydt iūmmer io beter vnde starcker vate/ Wente  
dat ligt de macht an / dat me den Vader wol lere  
kennen/ dorch den löuen / also/ dat dat herte tröst-  
lic vnde mit frōliker thonorsicht aller gnade /  
vor em sta / vnde vor nemem torne frūchte / Vnde  
ys frilic nēn swarer Kunst ym hemmel vñ erden/  
Dat niemand dencke / ydt sy ein ding / dat me so  
balde vtho

balde vthgeleert hebbe/wenn me ydt ein mal edder  
twe höret / als vnse vnuorstendigen Flöcklinge  
vnde düncfel geister daruan drömen.

Vp dat de leue / dar du my mede  
leuest / sy ynn en / vñ ick ynn en.

Dat isset/dar izund van gesecht / dat ydt all  
ymme tho donde ys/dat me des Vaders willen vñ  
herte erkenne / izund dorch dat word vörgedra-  
gen/darna apenbar yn yennem leuende tho schou-  
wen / wo he vns geleuet / vnde noch ynn ewigheit  
beleuet / allene dorch synen Söne/ Ihesum Chri-  
stum/Wenn wy dat hebben / so hebbe wy den hös-  
gesten schatt vnser heils vnde trosts / so bliue wy  
ynn em vnde he ynn vns / dat wy alle ynn ein  
ynn einander hangen/daruan hirbauen na-  
der lenge gehandelt ys. Christus vnse  
Here erholde vnde starcke vns ynn sol-  
ckem reinen erkentnisse vnde enich-  
eit des gelouens / wente vp den  
dach syner herliken tofumpst/  
Deme sy loff / eere vnde  
priss mit Godt dem  
Vader ynn ewig-  
heit.

¶    ¶    ¶    ¶

¶

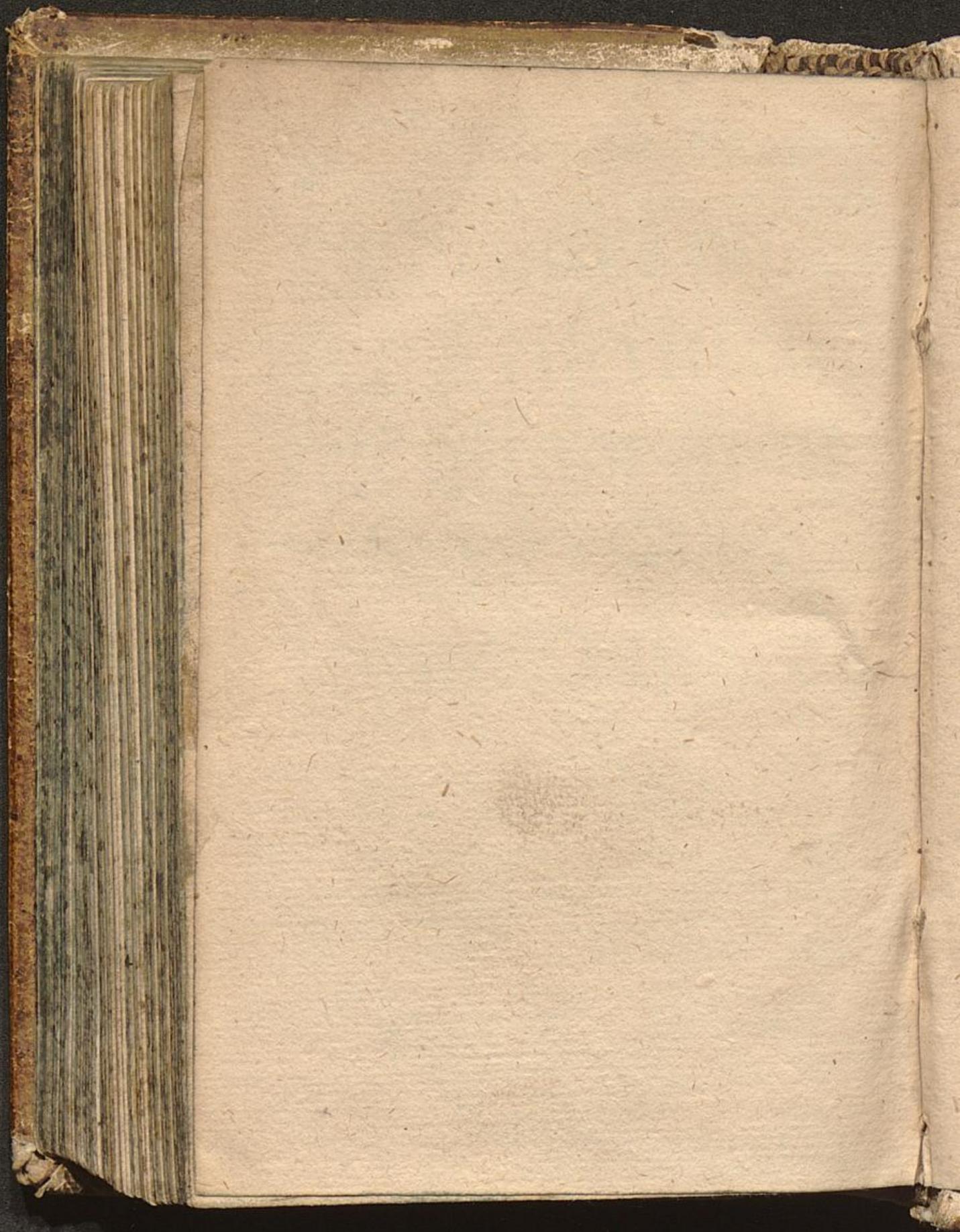
Gedrucket vnn  
der Keiserliken  
friē Stadt Mag  
deborg / Dorn.  
Hans Walther

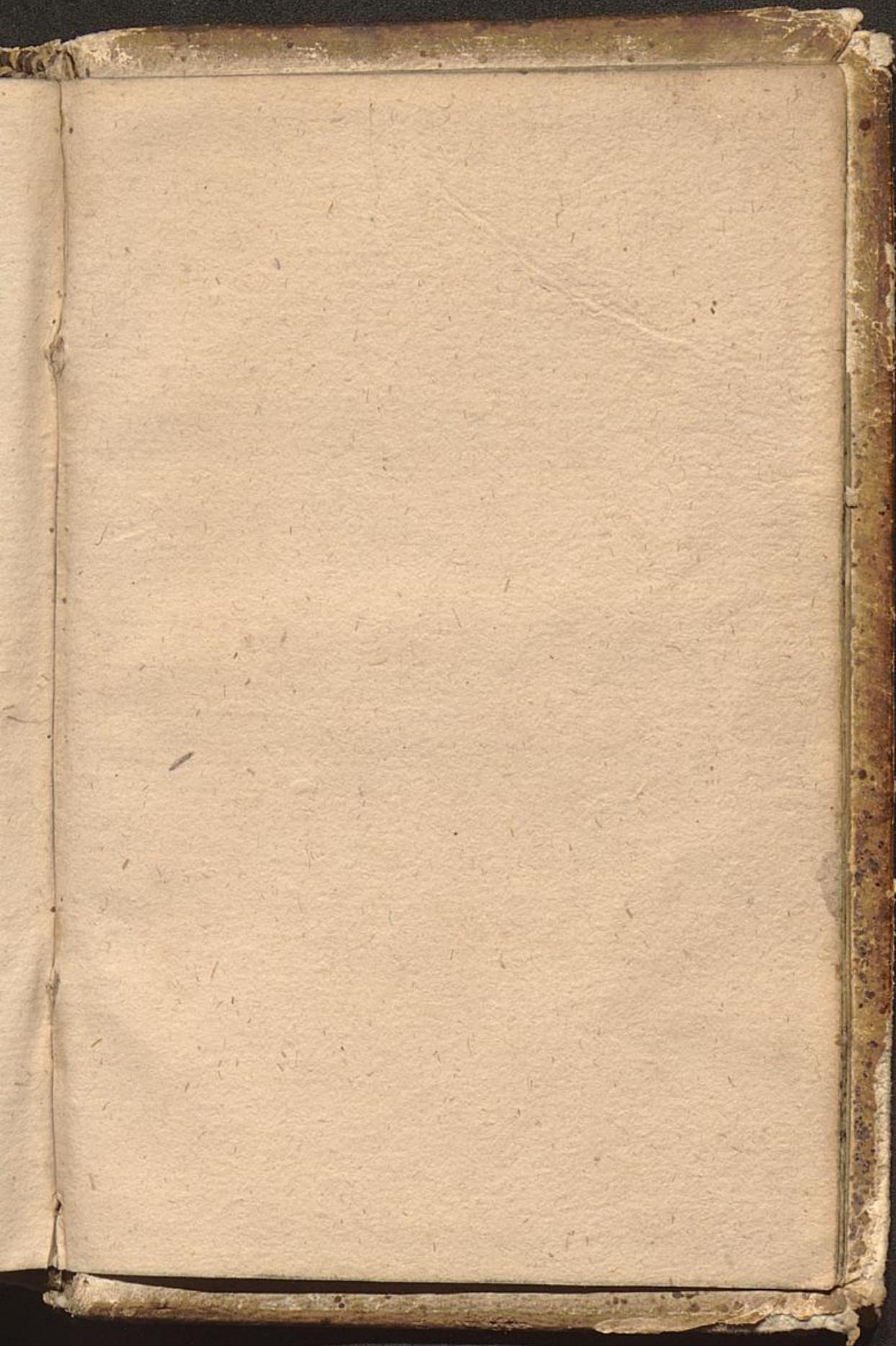
M. D. XXXI.

~~Daniel Biffler~~

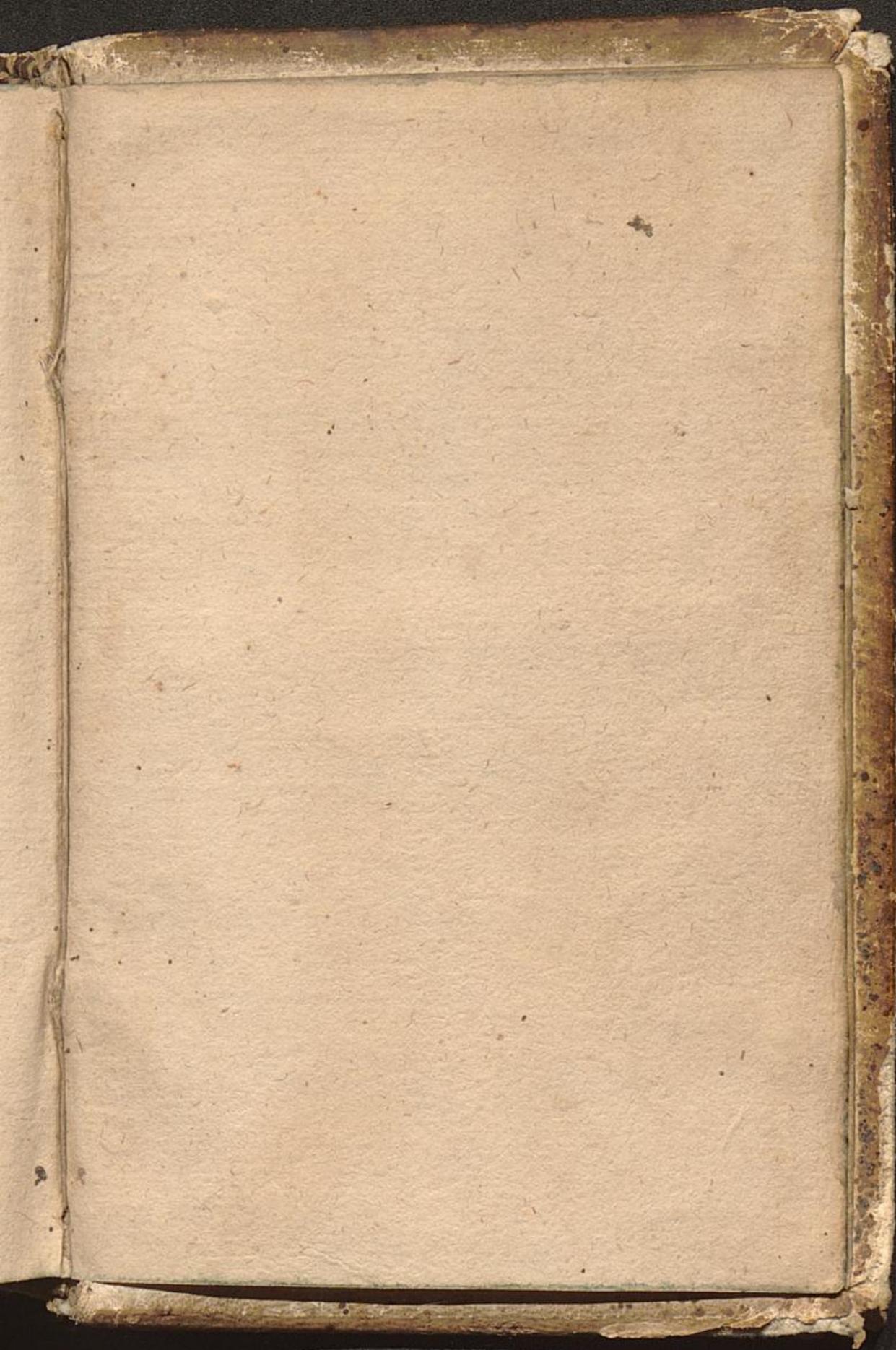
Das buch ist ein  
gutes und ist ein  
gutes und ist ein  
gutes und ist ein  
gutes und ist ein

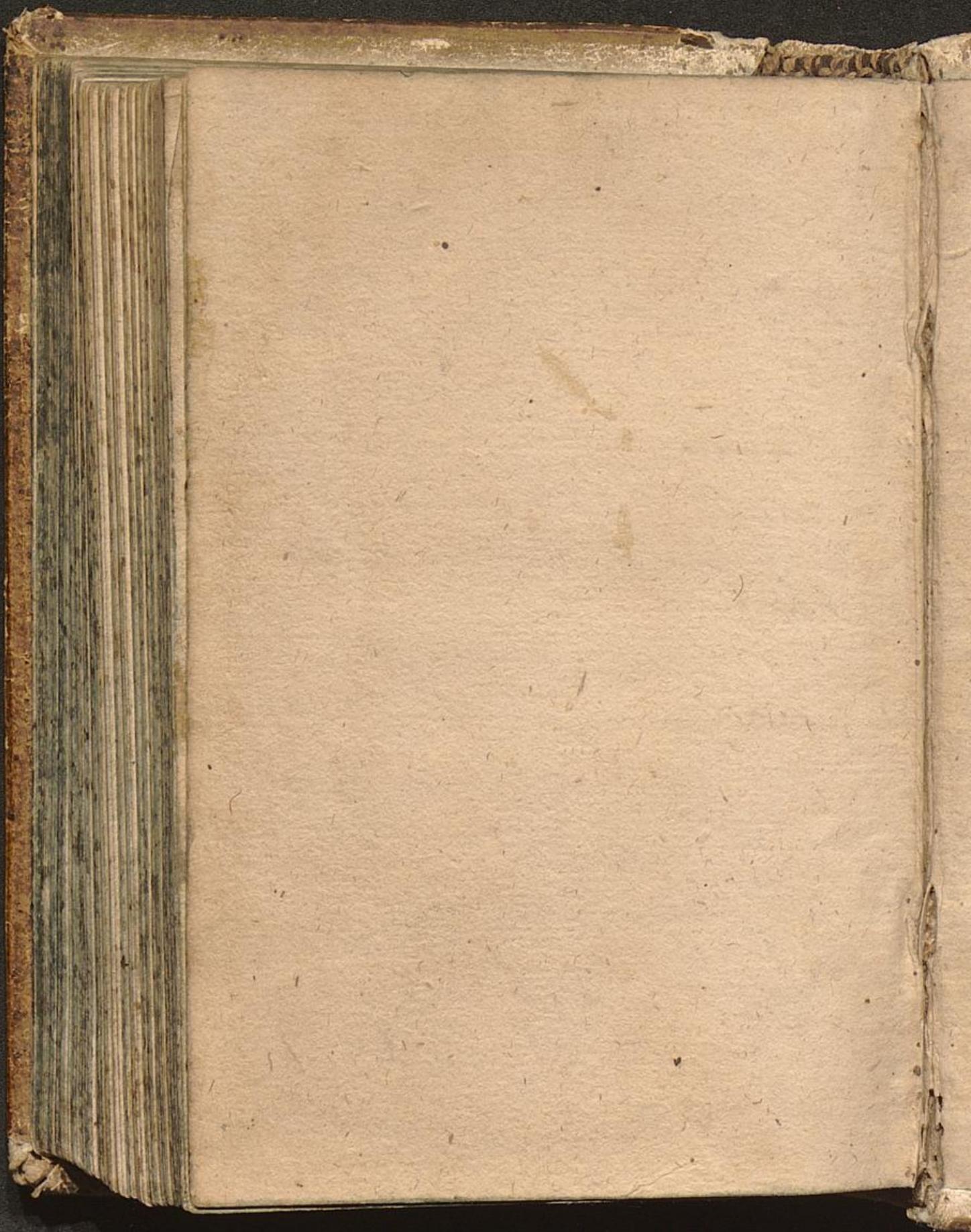
Daniell gefüllten Goodt Düll  
Boch daw vor hebbe H gegants  
io 1624 Jahr

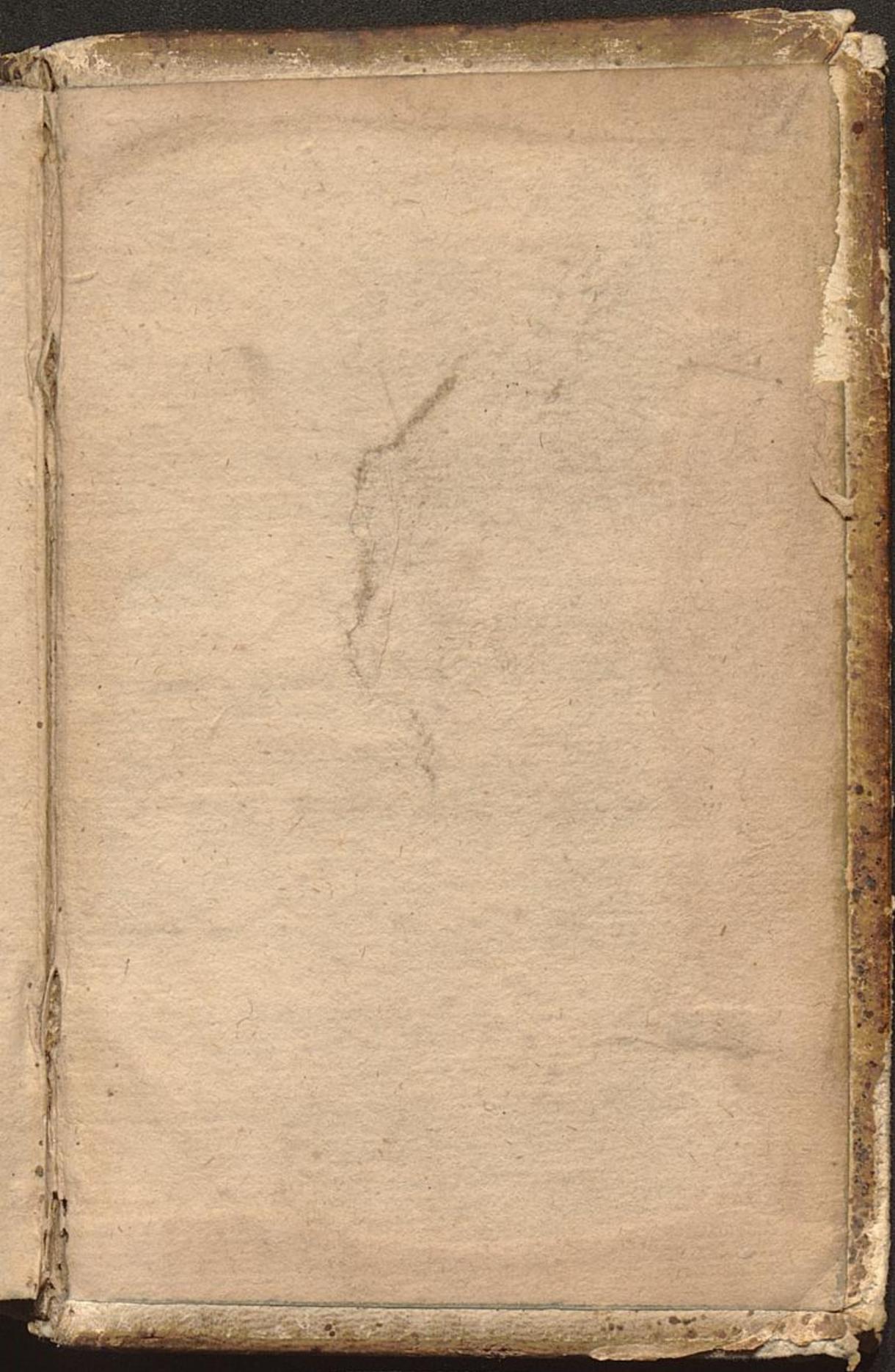


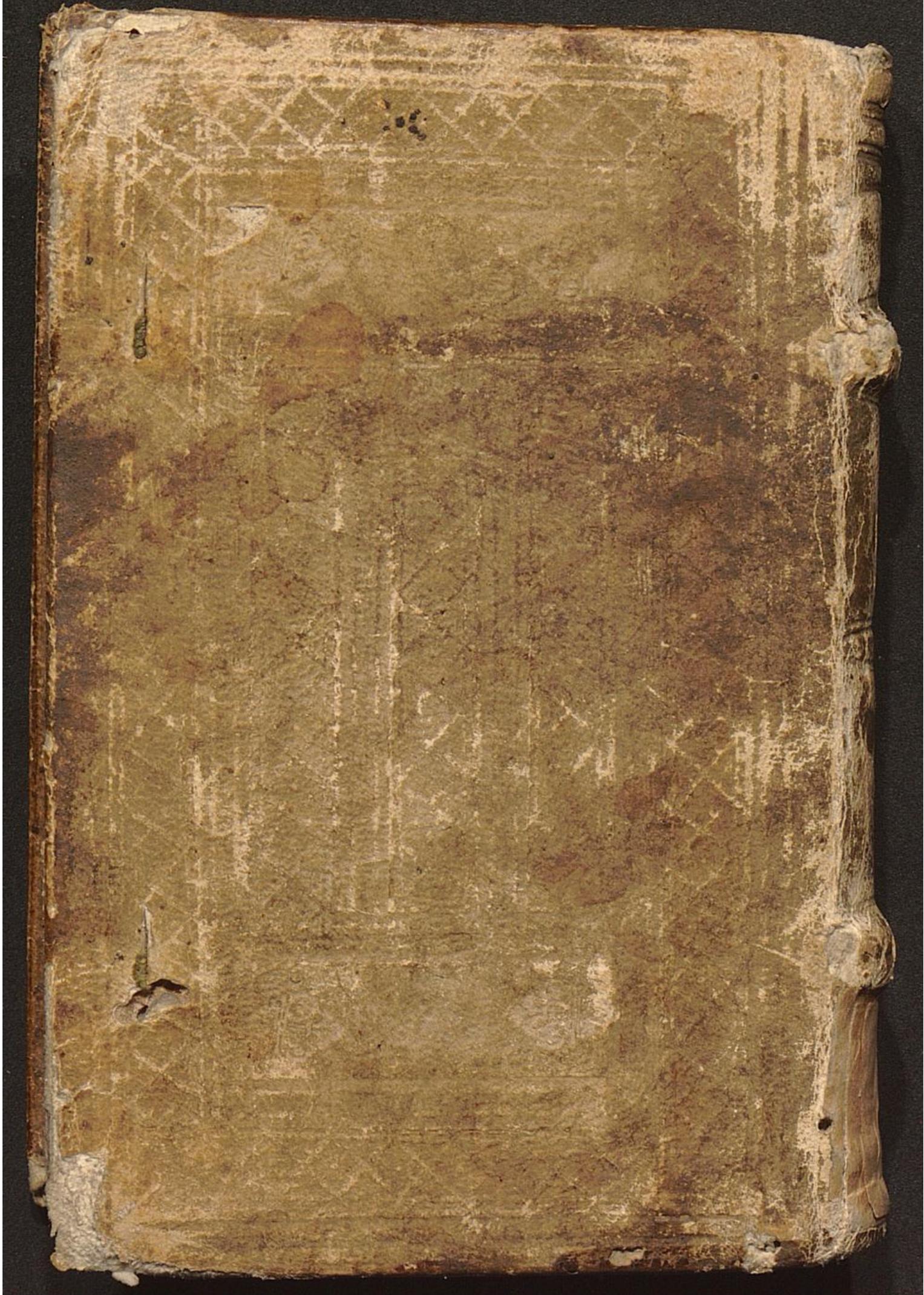














Th  
6151